JETZT NEU!!!

DIE SPRECHBLASE

Das große deutsche COMIC-Fachmagazin

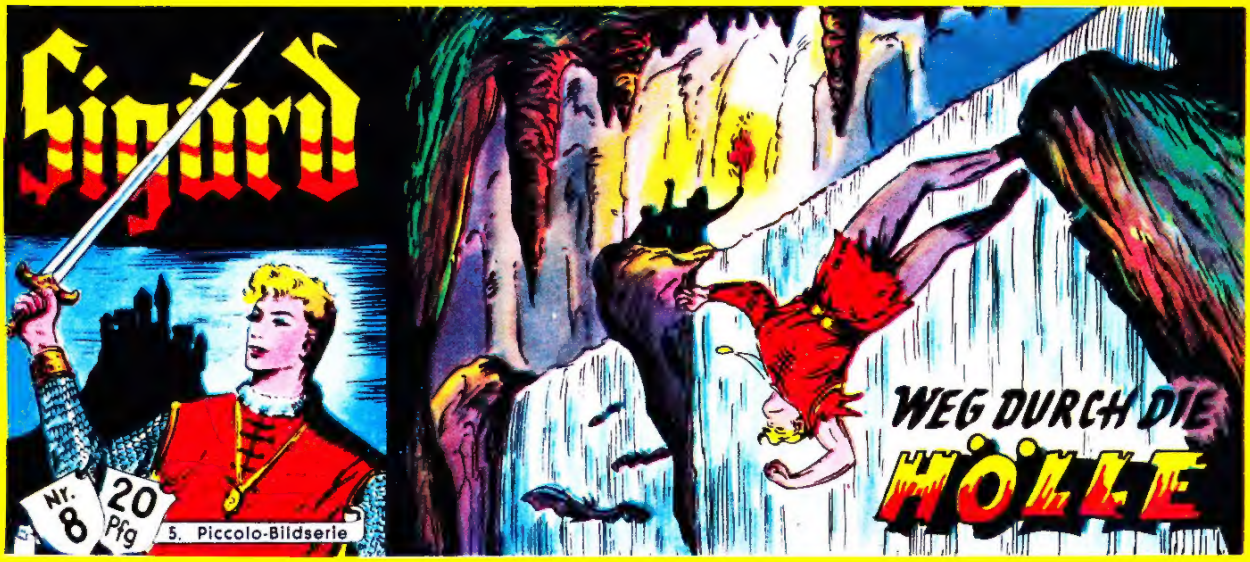
STAR WARS

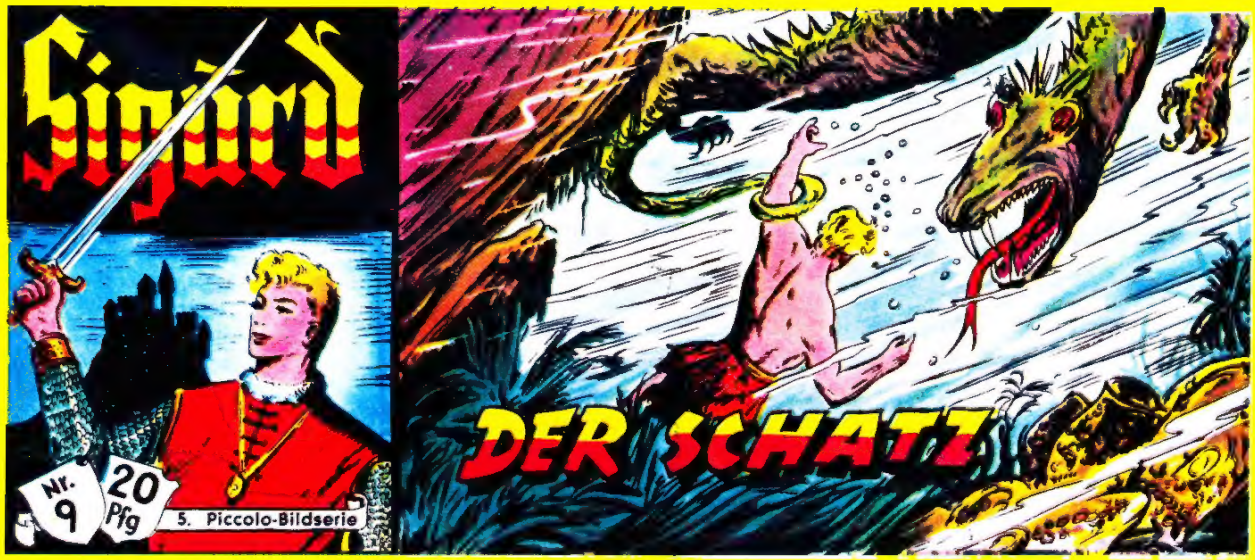
6. Jahrg. Nr. 40 DM 6,–

Der SAMMLER-HIT der 80er Jahre!

SOEBEN ERSCHIENEN:

Sigurd





DIE SPRECHBLASE
Das Magazin für Sammler und Comic-Fans

Nr. 40

6. JAHRGANG
1. DEZEMBER 1981

SPRECHBLASE Nr. 41
erscheint am 30. Januar 1982
Redaktionsschluß:
4. Januar 1982

Liebe Leser,

damit die CONAN-Story nicht mit ein oder zwei Seiten ins nächste Heft geschleift wird, schließen wir die Folge in vorliegender Ausgabe ab, dadurch entfällt diesmal leider die Rubrik "Leserbriefe". Hier hat es auch hauptsächlich nur Zuschriften zu STAR WARS gegeben und - wie schon bei STORM und CONAN - viele Hochrufe zu dieser Serie; wir bedanken uns dafür!

Zu unserer HÖRNI-Veröffentlichung in SPRECHBLASE Nr. 37 ist nachzutragen, daß Hansrudi Wäscher zwar etliche HÖRNI-Episoden gezeichnet und beim Verlag abgegeben hat, in den HÖRNI-Heften selbst ist jedoch keine Story davon abgedruckt, die Serie wurde vorher eingestellt. Die Zeichnungen, die wir veröffentlichten, waren noch nicht abgeliefert, als Hansrudi Wäscher von der Einstellung der Reihe erfuhr.

Die PHANTOM-Story setzen wir in einem, im Frühjahr des nächsten Jahres erscheinenden, Buch fort !

Als neue Reprints bieten wir diesmal die SIGURD-Piccolos Nr. 101 - 120 an. Ende Januar erscheint (neben den nächsten 20 Sigurd) der Piccolo-Sonderband FULGOR- Piraten im Weltall; ferner beginnen wir dann mit der Auslieferung der PETERLE-Piccolos - soweit zu unserem Auftakt im Jahre 1982.

Wir hoffen abschließend, daß schon das Comic-Jahr 1981 allen Fans viel Freude gebracht hat — in diesem Sinne wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Mit freundlichen Grüßen
Doris und Norbert Hethke

I N D I E S E R A U S G A B E

STORM (3. Folge) ..... Seite 3
COMIC AKTUELL ..... Seite 9
STAR WARS ..... Seite 15
Falk von Steinfeld - der Antiheld ..... Seite 25
Interview mit
HERMANN HUPPEN ..... Seite 30
N.A.T.P.E. / Bericht v.H.J.Galle ..... Seite 32
Comicfan in London(Ergänzung) ..... Seite 33
CONAN ..... Seite 34
Commode /Verkaufsangebot ..... Seite 55
IMPRESSUM ..... Seite 56

STORM

Das Geheimnis der NITRONSTRAHLEN

3. Folge

STORM erscheint alle sechs Wochen im Sammlermagazin DIE SPRECHBLASE, im Norbert Hethke Verlag, Schönau.
Copyright © OBERON, Haarlem/Niederlande. Zeichner: Don Lawrence, Text: Dick Matena, Übersetzung: Roland Lagarden, Lettering: Arno Dierl

STORM NIMMT MIT DER ERDE KONTAKT AUF. ER WILL MORDEGA BERICHTEN, WAS MIT BITAK GESCHEHEN IST!
DOCH ANSTELLE VON MORDEGA ERSCHEINT DAS BESORGTE GESICHT VON BENJAMIN AUF DEM VIDEOSCHIRM...
STORM! ENDLICH! ES GEHT MORDEGA SCHLECHT! ER MUSS DICH DRINGEND SPRECHEN. BEEIL DICH, BEVOR ES ZU SPÄT IST!
NATÜRLICH, BENJAMIN! WIR BEEILEN UNS!
DOCH DANN...
BALDER! EIN FLUGZEUG MIT AZURISCHEN SPIONEN NÄHERT SICH DER STADT VON NORDEN HER! SORG DAFÜR, DASS ES VERNICHTET WIRD!
JAWOHL!
ERSCHRECKT SEHEN STORM UND ROTA, WIE KURZ DARAUF EIN GESCHWADER JÄGER AUF SIE ZUFLIEGT...
WAS SOLL DAS?
DIE WOLLEN UNS WOHL BEGRÜSSEN!
BEGRÜSSEN? DIE GREIFEN UNS AN!
DIE JÄGER VISIEREN STORMS MASCHINE AN. STRAHLENKANONEN VERRICHTEN IHRE VERNICHTENDE ARBEIT...
...BRENNEND STÜRZT DAS FLUGZEUG AB...
23

STORM MUSS SEIN GANZES KÖNNEN UNTER BEWEIS STELLEN, UM DIE BRUCHLANDUNG ZU MEISTERN.

ES GELINGT IHNEN ZU FLIEHEN, BEVOR DAS FLUGZEUG EXPLODIERT...

EINER ABER IST DAVON ÜBERZEUGT, DASS STORM UND ROTA NICHT ÜBERLEBT HABEN...

GESCHAFFT! JETZT, WO STORM TOT IST, STEHT NIEMAND MEINEN PLÄNEN MEHR IM WEG!

STORM UND ROTA HATTEN GLÜCK. MIT KLEINEN BRAND- UND SCHÜRFWUNDEN HABEN SIE AUCH DIESES ABENTEUER ÜBERSTANDEN. SIE MACHEN SICH AUF DEN WEG IN DIE STADT.

GEGEN ABEND ERSCHEINT DIE STADT AM HORIZONT...

ZU IHREM SCHRECKEN WIRD DIE UMGEBUNG VON EINER FEUERSBRUNST ERHELLT. DICKE RAUCHSCHWADEN STEIGEN ÜBER DEN HÄUSERN AUF.

WAS UM HIMMELS-WILLEN IST DA LOS?

SIEH NUR, STORM, DA UNTEN! **FLÜCHTLINGE!** WIR WOLLEN SIE FRAGEN!

DIE FLÜCHTLINGE SCHEINEN AUSSCHLIESSLICH AZURIER ZU SEIN. ALS SIE STORM UND ROTA ERBLICKEN, SIND SIE SEHR ERSTAUNT.

STORM...ROTA...IHR LEBT?!

NATÜRLICH! WAS DENN SONST?

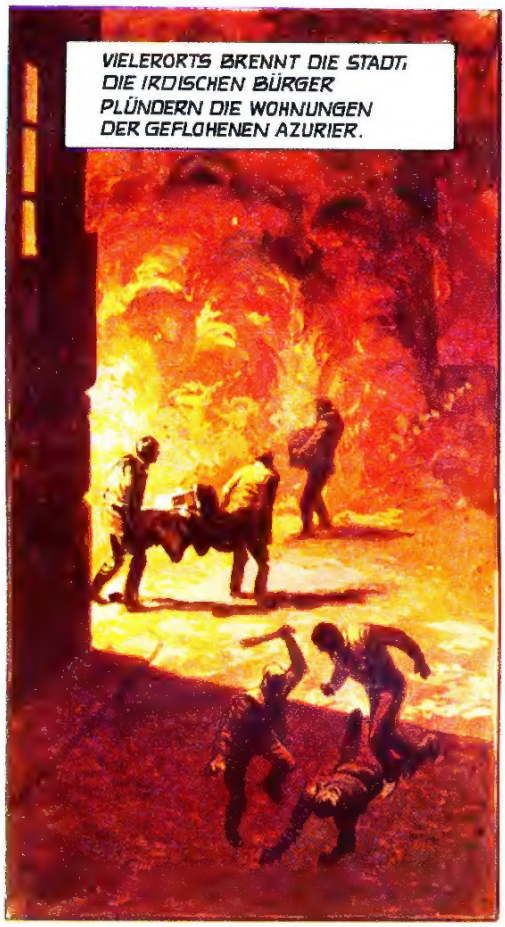
BENJAMIN HAT VERKÜNDET, DASS IHR VON AZURIERN UMGEBRACHT WURDET! ER HAT DIE MACHT ÜBERNOMMEN UND DIE MENSCHEN AUFGEHETZT!

IN DER TAT... IN DER STADT HETZT BENJAMIN DIE MASSEN AUF...

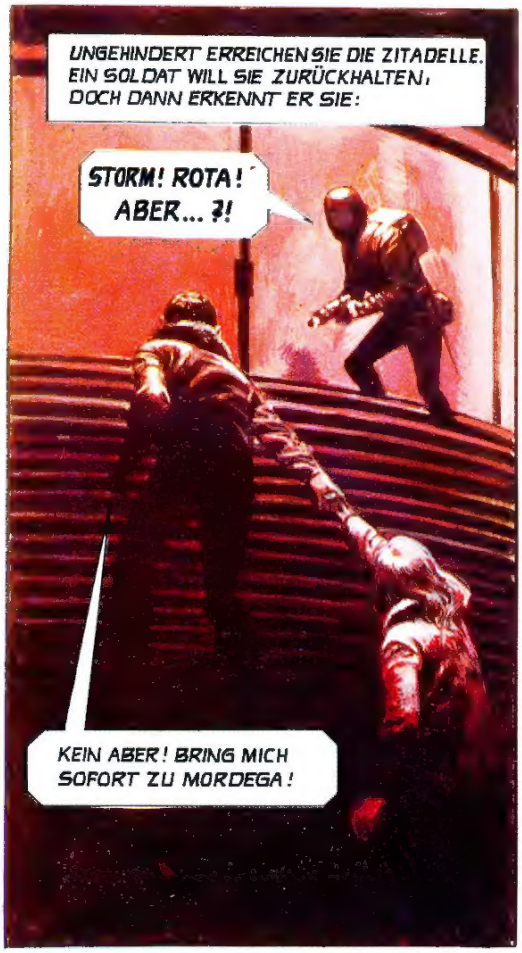
BIS ZUM LETZTEN MANN MUSS DIESER BLAUE HAUFEN AUSGEROTTET WERDEN! DIE ERDE GEHÖRT UNS! TOD DEN AZURIERN!

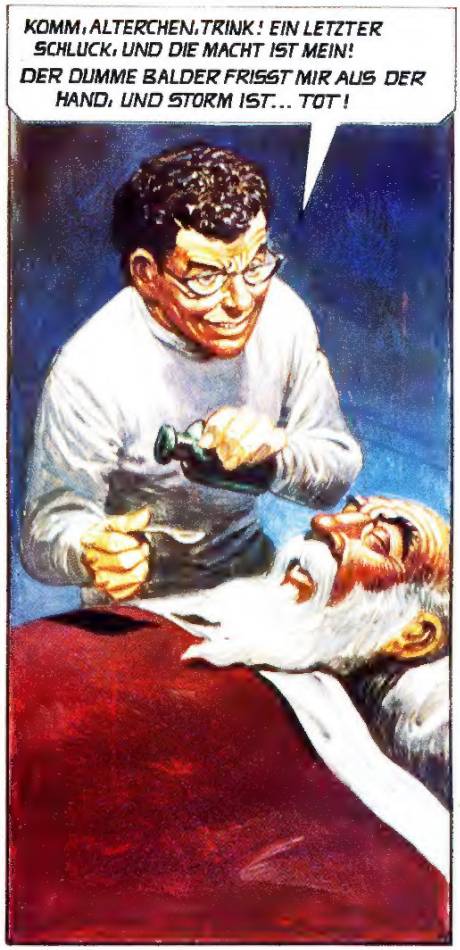
TOD!

JA! TOD!



IN DIESER NACHT DRINGEN STORM UND ROTA DURCH DIE KANÄLE IN DIE STADT EIN. SIE KENNEN DIE ROUTE VON FRÜHER, ALS DIE STADT NOCH IN DEN HÄNDEN DES SUPERVISORS WAR.*


UNGEHINDERT ERREICHEN SIE DIE ZITADELLE. EIN SOLDAT WILL SIE ZURÜCKHALTEN, DOCH DANN ERKENNT ER SIE:
STORM! ROTA! ABER...?!
KEIN ABER! BRING MICH SOFORT ZU MORDEGA!


KOMM, ALTERCHEN, TRINK! EIN LETZTER SCHLUCK, UND DIE MACHT IST MEIN!
DER DUMME BALDER FRISST MIR AUS DER HAND, UND STORM IST... TOT!

* SIEHE: DER KAMPF UM DIE ERDE: SPRECHBLASE NR. 34-37

BENJAMIN WANKT ZURÜCK UND DRÜCKT ZITTERND EINEN KNOPF...

DARAUFHIN STÜRMT BALDER MIT SEINEN SOLDATEN HEREIN.

STORM?!?

TÖTET IHN! TÖTET IHN!

HAST DU GEDACHT, DASS ICH TOT BIN? GETÖTET VON AZURIERN, WIE ER EUCH ERZÄHLTE? **LÜGEN!** ER WILL DIE MACHT! ER HASST DIE AZURIER! DARUM HAT ER MORDEGA VERGIFTET UND EIN GESCHWADER JÄGER AUF UNS GEHETZT!

DU ELENDE SCHLANGE!!

WENN DU MICH UMBRINGST, STIRBT MORDEGA! ICH ALLEIN KENNE DAS GEGENGIFT! LASST MICH GEHEN UND ICH GEBE ES EUCH!

ICH BRING DICH UM! ICH ERWÜRGE DICH! ICH...

NACH KURZER BERATUNG WILLIGT STORM EIN, DENN ES BLEIBT NICHT MEHR VIEL ZEIT. IM TAUSCH GEGEN DIE FREIHEIT GIBT IHM BENJAMIN DAS GEGENGIFT...

IHR IDIOTEN! IHR KENNT BENJAMIN NICHT, SONST HÄTTET IHR MICH NICHT SO EINFACH GEHEN LASSEN! HAHAHA!

VORSICHTIG VERABREICHT STORM DEM STERBENDEN MORDEGA DAS GEGENGIFT.

DOCH STATT ZU GENESEN, WIRD MORDEGAS KÖRPER PLÖTZLICH VON HEFTIGEN KRÄMPFEN HEIMGESUCHT. EIN LETZTER ATEMZUG, SEINE AUGEN BRECHEN. MORDEGA IST **TOT!**

DER SCHUFT! DAS WAR KEIN GEGENGIFT! DAS WAR EINE DOSIS GIFT!

BALD DARAUF WIRD DER ALTE MORDEGA, EINER DER GRÜNDER EINER NEUEN WELT, BEIGESETZT.
RUHE IN FRIEDEN, ALTER FREUND! WIR WERDEN DICH RÄCHEN! DAS SCHWÖRE ICH!
INZWISCHEN IST DER FEIGE MÖRDER BENJAMIN AUF SEINER FLUCHT VON DER ERDE IN DIE NÄHE DES ASTEROIDENGÜRTELS GERATEN. PLÖTZLICH STELLT ER ÄNGSTLICH FEST, DASS SEIN RAUMSCHIFF NICHT MEHR GEHORCHT.
WAS... WAS SOLL DAS ?
DAS RAUMSCHIFF WIRD IMMER WEITER IN DEN ASTEROIDEN-GÜRTEL GEZOGEN UND MACHT DANN EINE WEICHE LANDUNG AUF EINEM DER GROSSEN, UNBEWOHNBAREN FELSEN.
BITTE, FAHIR! DA SIEHST DU, DASS ICH'S KANN!
HAHAHAHA ! GUT GEMACHT, BITAK. ICH WILL NIE WIEDER AN DEINEN WORTEN ZWEIFELN. DU HAST DEM ALTEN ON-KEL VIEL ARBEIT ERSPART!

Lesen Sie bitte weiter auf S. 57

COMIC aktuell

Redaktion:
Wolf Rautenstrauch
Mitarbeiter:
Hajo F. Breuer, K. Dittmeier, H.J. Galle, Peter Müller, Stefan Ungefroren

COMIC NEWS USA

MARVEL

In den USA, wo die Comicbooks bereits in den 30ern eine erste kommerzielle Hochblüte erlebten, hat sich anders als in Europa das normalformatige Heft als marktbeherrschende Publikationsform bis heute halten können. Nun zeichnet sich aber auch in den Staaten ein entscheidender Umbruch ab – der Erfolg der exklusiv für den Shopvertrieb produzierten Sonderausgaben und vor allem von HEAVY METAL hat auch den Großverlegern gezeigt, wo der lukrative Markt ist.

Noch 1981 kommen die ersten der seit längerem verbreiteten Marvelalben zum Verkauf, die zunächst im Zwei-Monats-Rhythmus erscheinen sollen. Als Anfangsbände sind Jim Starlin THE DEATH OF CAPTAIN MARVEL, Michael Moorcocks/Craig Russells ELRIC, Jim Starlins DREADSTAR, Walt Simonsons STARSLAMMERS und Neal Adams THE X-MEN vorgesehen. Das Album zu Patrick McGoohans TV-Kultserie THE PRISONER (NUMMER 6), an das sich wegen der Mitarbeit von Jack Kirby, Steve Englehart, Mike Royer und Gil Kane besondere Erwartungen knüpften, wurde wegen Rechtsunstimmigkeiten erneut zurückgestellt. Weiterhin will man ab Frühjahr 1982 den Erscheinungsmodus der Vierfarbmagazine erhöhen, d.h. in den bewährten MARVEL SUPER SPECIAL MAGAZINEs mehr Filmadaptionen unterbringen, voraussichtlich wird mit ROCKY I-III, CONAN, ANNIE und THE TIME BANDITS begonnen. Einen guten Absatz erhofft man sich auch von den neuen jeweils vierteiligen Miniserien: Im Januar startet Frank Millers WOLVERINE, im März Bill Sienkiewicz' VISION und im Mai Bob Laytons HERCULES. Schon ausgeliefert wurden zwei Oneshots: Ein farbiger Reprint von John Byrnes STARLORD (der bei uns bei Ehapa herauskam) und GIANT-SIZE SILVER SURFER 1. In dieser von Stan Lee getexteten und ebenfalls von John Byrne illustrierten Story kann der Silversurfer endlich Galactus' Barriere durchbrechen und zu seinem Heimatplaneten Zenn-La zurückkehren, wo ihn allerdings eine böse Überraschung erwartet. Mit den Alben, Magazinen, Miniserien und Oneshots sind die neuen Aktivitäten Marvels aber noch nicht beendet. Am 8. Dezember hat die Fanzeitschrift MARVEL FANFARE (bei der es viele Konzeptschwankungen gab – kurz vor dem Start wurde auch noch die Titeländerung in MARVEL SHOWCASE wieder rückgängig gemacht) Premiere. Diese Zeitschrift wird auf 32 Seiten neuproduzierte Episoden der populärsten Superhelden des Verlages wie SPIDERMAN oder THE X-MEN vorstellen, sie ist anzeigenfrei und nur in Spezialgeschäften erhältlich. Bei den ausschließlich über die Shops laufenden Serien MICRONAUTS (ab 38), MOONKNIGHT (ab 15) und KAZAR (ab 10) wurde der Preis auf –,75 Dollar angehoben, Marvels Kiosktitel kosten dagegen wie die von DC nun auch –,60 Dollar.

Bei den regulären Serien halten sich die Neuigkeiten in Grenzen. John Byrne, der ab Heft 232 die FANTASTIC FOUR übernommen hat, zeichnete auch die einen Dollar teure Triple-Size-Special-Jubiläumsnummer 236 zum zwanzigjährigen Bestehen der Reihe: „Terror in a tiny Town". Byrne möchte die Fantastischen Vier, die in der letzten Zeit zu einer Routineproduktion zu werden drohten, wieder zu einer Serie ersten Ranges machen. Da eine ähnliche Qualitätsentwicklung, wie sie Stan Lee und Jack Kirby in den klassischen Ausgaben der 60er vollzogen, aber nicht beliebig wiederholbar ist, bleibt Byrne nur die Hinwendung zu Stories mehr spektakulären Inhalts. (So sollte etwa gleich zu Beginn der kleine Franklin sterben, ein Vorhaben, gegen das Lee sofort sein Veto einlegte.) Grafisch sind die Byrne-Ausgaben natürlich erstklassig – amerikanische Fans erwarten, daß sie ähnlich wie die NEW X-MEN-Hefte schon in Kürze zu Spekulationsobjekten werden. Marvel hat zwei neue Serien mit Spielzeugfiguren angekündigt: G. I. JOE und TEAM AMERICA, dafür wird STARTREK mit der Nummer 18 aus dem Programm gestrichen. Eine Nachricht, die alle Spidey-Fans freuen dürfte: In den MARVEL TALES gibt es ab Nr. 136 einen Nachdruck der SPIDERMAN-Comics von AMAZING FANTASY 15 an. George Lucas' und Steven Spielbergs an den Pulps und Hollywoodabenteuern der 30er orientierter Film RAIDERS OF THE LOST ARK (JÄGER DES VERLORENEN SCHATZES) hat in den USA vom Einspielergebnis her sämtliche anderen Kinohits der Saison in den Schatten gestellt. Lucas plant jetzt ähnlich wie zuvor beim KRIEG DER STERNE einen breitangelegten Fortsetzungszyklus mit dem Archäologen Indiana Jones. Nachdem Marvel gerade mit STARWARS einen seiner größten Erfolge verbuchen konnte, ist es selbstverständlich, daß die Verhandlungen über eine Indy-Jones-Reihe schon in vollem Gange sind. Marvel hat die Rechte an Robert E. Howards RED SONJA verloren, das RED-SONJA-Special in BIZARRE ADVENTURES 28 wurde deshalb durch die Anthologie UNLIKELY HEROES ersetzt. John Bolton mußte seine Story umarbeiten, sie heißt jetzt MARADA – THE SHEWOLF und wird in EPIC erscheinen.

DC

Die Veränderungen auf dem US-Markt gehen auch an Marvels größtem Konkurrenten nicht spurlos vorüber. DC wird Maxiserien mit jeweils mehr als 10 Ausgaben und auch Annuals ins Programm nehmen. Des weiteren versucht man auch bei diesem Verlag die Einengung auf die Superheldenthematik zu durchbrechen. 1982 soll z.B. wieder ein Funny, an dem auch Roy Thomas mitwirkt, erscheinen, und zwar CAPTAIN CARROT AND HIS ZOO CREW. Zusätzlich ist ein Horrorcomic von Team Wolfman/Colan geplant. SWAMPTHING und FIRESTORM werden an die Kioske zurückkehren, der Traditionstitel ADVENTURECOMICS wird mit Nr. 490 eingestellt. Ab Heft 288 trägt WONDERWOMAN anstatt des gewohnten Adlers ein doppeltes W auf ihrem Trikot. Aus Merchandising-Gründen war es notwendig, für diese Figur ein dem SUPERMAN „S" ähnliches Emblem zu schaffen.

DIVERSE VERLAGE

Mit CAPTAIN VICTORY hat Jack Kirby es endgültig geschafft, zu seinem alten Stil zurückzufinden. Seine letzten Comics für Marvel wiesen ja eher grobe Zeichnungen auf, nicht zuletzt wohl auch durch den enormen Zeitdruck bedingt, unter dem er dort arbeiten mußte. Mit CAPTAIN VICTORY kehrt

er nun grafisch auf die qualitative Ebene der 60er zurück. Inhaltlich hat der Veteran der amerikanischen Comics, der sich gegenwärtig hauptsächlich im US-Film- und Fernsehgeschäft betätigt (auch für Walt Disney Productions) aber nur wieder eine seiner gewohnten Space-Opera-Varianten anzubieten: Die Galaktischen Ranger unter Führung von Captain Victory stehen in einem dramatischen Abwehrkampf gegen das Volk der bösen Insektonen, die auf Befehl von Lightning Lady, einer geheimnisvollen Schönheit mit gewaltigen Kräften, zivilisierte Planeten überfallen, um sie in Brutstätten ihrer Rasse umzuwandeln. Bleibt abzuwarten, ob die weiteren Projekte von Pacific Comics/San Diego, Mike Grells STARSLAYER und Neal Adams MS. MYSTIC, aus dem üblichen Rahmen fallen. Ausschließlich Stories von Neal Adams vorbehalten ist die Nr. 125 von Warrens EERIE, u.a. werden GODDESS FROM THE SEA und CURSE OF THE VAMPIRE nachgedruckt. In HEAVY METAL 54 ist Richard Corbens DEN II angelaufen, im Dezember erscheint der erste HEAVY METAL-Sonderband mit Moebius' „L'Incal Noir". (Diese Debutepisode von Girauds neuer Reihe JOHN DIFOOL wird z.Z. auch in SCHWERMETALL abgedruckt.) Grafisch wie textlich sehr bescheiden ist Wally Woods zweites GANG BANG-Magazin mit Comicsexparodien ausgefallen. Vergleicht man z.B. die Leadstory PRINCE VIOLATE mit der von Wood geschaffenen PRINZ EISENHERZ-Sonntagsseite 1762, aus der er auch mehrere Panels zitiert, dann ist der zeichnerische Qualitätsabfall unübersehbar. Auch inhaltlich ist vom Witz der alten EIGHT PAPERS nichts zu spüren. Einen guten Start hatte das von Dean Mullaney herausgegebene neue Magazin ECLIPSE, die Nr. 1 war sofort nach Erscheinen ausverkauft und ist in Europa nur sehr schwer zu bekommen. Für ECLIPSE arbeiten u.a. Marshall Rogers, Jim Starlin, Trina Robbins und Howard Cruse, also Zeichner sowohl aus dem Marvel/DC- als auch aus dem Underground-Bereich.

BOOKS

Eine kleine Sensation: Dargaud hat mit seinen allseits bekannten Alben den Schritt auf den amerikanischen Markt gewagt. Um die Möglichkeiten eines europäischen Verlages im US-Comicgeschäft zu testen, begann man mit wenigen Serien und zwar mit ausgesuchten Bänden von LUCKY LUKE, VALERIAN und LE VAGABOND DES LIMBES.

STRIPS

Chester Goulds DICK TRACY wurde soeben 50 Jahre alt. Am 4. 10. 1931 publizierte das Chicago Tribune-New York News Syndicate die erste Sonntagsseite. Heute betreuen Rick Fletcher und Max Allan Collins diesen Krimi, der sich in den USA immer noch großer Beliebtheit erfreut.

NOUVEAUTES BELGIEN/FRANKREICH

Auch die diesjährige Herbst/Winterproduktion der franko-belgischen Verlage ist wieder derart umfangreich, daß hier nur auf einige wichtige Titel hingewiesen werden kann. Die Verlage richten ihr Angebot mehr und mehr auf Fans und Sammler aus: Die Zahl der anspruchsvollen Liebhaberausgaben steigt, und Reeditionen lange vergriffener Serien sind inzwischen fast allgemein zu einem festen Programmbestandteil geworden. Während es in der Bundesrepublik bis heute z.B. unmöglich ist, LUCKY LUKE selbst in Broschürenform komplett zu erwerben, sind in Frankreich und Belgien seit Jahren erhältliche Stories (von den Kurzgeschichten mal abgesehen) ständig im Buchhandel erhältlich, allerdings in zwei Reihen unterschiedlicher Aufmachung. Bei Dupuis erscheinen die ersten 31 Alben als Softcover, bei Dargaud die restlichen als Hardcover (zuletzt „Le Bandit Manchot" und als Wiederveröffentlichung „7 Histoires"). Von Zeit zu Zeit gibt Dupuis deshalb eine aufwendigere Vorzugsausgabe LUCKY LUKE SPECIAL heraus, die jeweils mehrere Normalalben zu einem Buch zusammenfaßt. (Für deutsche Leser sind hier die Bände 1 bis 3 mit den Episoden 1. „La Mine d'Or de Dick Digger" bis 9. „Des Rails sur la Prairie", bei denen eine Ehapaübersetzung ungewiß ist, von besonderem Interesse.) Rimbaldi Editeur/Rouen legt nun in Kooperation mit Dargaud die erste einheitliche französische Gesamtausgabe vor, und zwar in 10 Luxusbänden im Format 29,5 x 23 cm. Morris' und Goscinnys Gesammelte Werke enthalten außer den Episoden 1 bis 50 noch einige Extras, u.a. Informationen über die berühmtesten Persönlichkeiten des Westens. Die Bücher kosten einzeln 79,90 FF (also umgerechnet etwa 32, DM) ein Preis, der einer derartigen Ausgabe sicher angemessen ist. Die 25 ASTERIX-Abenteuer werden übrigens in einer entsprechend bibliophil ausgestatteten 6teiligen Reihe verlegt, hier ist zusätzlich noch eine kleine gallisch-römische Kulturgeschichte beigefügt. Einen ähnlichen Stellenwert wie ASTERIX oder LUCKY LUKE bei Dargaud hat CORTO MALTESE bei Casterman. Nach „Les Ethiopiques" erschien jetzt auch die Geschichtensammlung „Les Celtiques" in einer vorzüglich kolorierten Version. Der von Jean Markale eingeleitete Prachtband (dieser Superlativ ist hier gerechtfertigt) stellt außerdem noch mehrere Aquarelle von Hugo Pratt vor. Lombard hat außer den an dieser Stelle schon erwähnten HISTOIRES DE L'HISTOIRE noch zwei weitere bemerkenswerte Reihen gestartet: HISTOIRES ET LEGENDES (mit Didier Comès frühem Opus L'OMBRE DU CORBEAU) und PHYLACTERE, wo außergewöhnliche Oneshots wie Franz'/Duchateaus HYPERION zu finden sind. Der 26. 9. 1946 war der Erstverkaufstag der belgischen Zeitschrift TINTIN, das 35jährige Jubiläum feiert man bei Lombard mit dem Sonderband 35 ANS D'HUMOUR, Autoren und Zeichner der verschiedenen Phasen wie Hergé, Vandersteen, Tibet, Franquin, Greg oder Dupa sind mit Beiträgen vertreten. Eine ähnliche Anthologie zu Ehren seines Magazins hat Dargaud mit LE LIVRE D'OR DU JOURNAL PILOTE bereits vor einiger Zeit zusammengestellt. Weniger eine Liebhaber- als eine Testreihe stellt Dupuis' neue Collection CARTE BLANCHE dar, bei der man – wie der Titel schon sagt – Autoren und Zeichnern freie Hand lassen will. Den Anfang machte Jannins LES DEMELES D'ARNEST RINGARD ET D'AUGRAPHIE (nach einem Szenario von Altmeister Franquin), Sirius' BOULDALDAR ET COLEGRAM soll folgen. Zu den Reeditionen: Nach Géris/Duchateaus MAGELLAN und Gimenez'/Moras DANY FUTURO hat Lombard für eine weitere Neuauflage seine Archive geöffnet. Mit drei Alben wird der Nachdruck von Edouard Aidans Serie LES FRANVAL CHASSEURS SANS ARMES (DIE FRANVALS – JÄGER OHNE WAFFEN) eingeleitet. Dieser als SVEN JANSSEN in ZACK gelaufene Comic war thematisch der Vorläufer zu Koralles TONY STARK und in Frankreich bislang nicht in einer eigenen Albenreihe zu haben, ab 1966 wurden einzelne Episoden in den Collectionen JEUNE EUROPE, HISTOIRES DU JOURNAL TINTIN oder VEDETTE untergebracht. Für die ersten Preprints hat man die stilistisch etwas besseren Abenteuer „Sur la piste des Casbahs", „Destination Désertas" und „Les Pirates de la Brousse" vom Ende der 60er Jahre ausgewählt. Neu bei Dupuis' Reeditionen sind „Les sept Cités de Cibola" und „Les Négriers du Ciel", die Bände 9 und 10 der Erlebnisse des Reporters MARC DACIER, an denen Eddy Paape vor seinem Hauptwerk LUC ORIENT arbeitete, „Pancho, hors-la-loi", das 13. zuerst 1964 aufgelegte Album von Jijés Westernepos JERRY SPRING, das grafisch natürlich noch nicht so ausgefeilt wie etwa „La Fille du Canyon" aus den 70ern ist, und „Le Captif de Carthage", die 5. Folge von Sirius' historischer Reihe TIMOUR. Bei der 1965 abgebrochenen VALHARDI (KOUKI)-Serie ist der vierte von Jijé stammende Band „L'Affaire Barnes" angekündigt. Erneut komplettieren will Dupuis außerdem Francis' MARC LEBUT ET SON VOISIN (MARCUS UND MEISTER MÜLLER), Macherots SIBYLLINE und Jidehems SOPHIE (DIE LUSTIGE LILLY). Um das Kapitel Reeditionen abzuschließen, für die Reihe L'HISTOIRE EN BANDES DESSINEES, wo ja auch schon Jijés BADEN-POWELL neu herauskam, hat man eine SURCOUF-Neuauflage eingeplant. Robert Surcouf, der bekannteste französische Kaperkapitän, der zur Zeit Napoleons hauptsächlich gegen die Briten kämpfte, ist zumindest dem Namen nach wohl auch bei uns ein Begriff. Die Ende der 40er Jahre von Hubinon und Charlier realisierte Trilogie „Roi des Corsaires", „Corsaire de France" und „Terreur des Mers" zählt zu den gesuchten Nachkriegsklassikern. Seit Juni 1980 zeichnet Hermann Huppen wieder für SPIROU (vor mehr als 15 Jahren hatte er bei den LES PLUS BELLES HISTOIRES DE L'ONCLE PAUL-Stories dieses Magazins praktisch seine Karriere begonnen). Zusammen mit dem Texter Morphee entstand diesmal ein Funny, der von den Traumphantasien eines Jungen mit sprechenden Tieren handelt. Soeben wurde nun das erste Album „Hé Nic! Tu rêves?" ausgeliefert. Insgesamt ist dies Projekt vom Actionspezialist Hermann nicht uninteressant, eine besondere Attraktion sollte man sich davon allerdings nicht versprechen. Daß franko-belgische Verlage eine von einem Ausländer

gestaltete Reihe in ihr Programm aufnehmen, gehört immer noch zu den Ausnahmefällen. Der 1946 im niederlandischen Haarlem geborene Henk Kuijpers hat es nun mit FRANKA geschafft, diese Serie wird von Anfang 1982 in einer französischen Fassung von Dupuis vertrieben. Kuijpers debutierte 1973 im EPPO-Vorganger PEP, seine FRANKA-Alben erscheinen in den Niederlanden schon seit Jahren mit großem Erfolg bei Oberon.

Raoul Cauvins exzellenter satirischer Militärwestern LES TUNIQUES BLEUES ist auf 18 Bände angewachsen, „Blue Retro" erklart endlich, wie der ewige Drückeberger Bud überhaupt zur US-Army kam. Bleibt die Hoffnung, daß diese Episode auch in Basteis BUD & CHESTER-Magazinen Aufnahme findet, bei SCHWARZBART konnte das neue 23. Abenteuer „Barbe-Noire, Hercule et Cie" ja leider nicht mehr berücksichtigt werden. Auch bei mehreren anderen regulären Reihen gab es Ergänzungen: Casterman veröffentlichte das 16. ALIX-Album „La Tour de Babel", in dem Jacques Martins Held den Spuren Alexanders des Großen folgt, Glenat hat bei Bernard Dufossés Space Opera TÄRHN PRINCE DES ETOILES den 5. Band „Syruls Menace pour la Terre" vorgelegt und Lombard brachte das 10. BUDDY LONGWAY-Hardcover mit dem Titel „Le Demon Blanc" heraus. Der Schweizer Derib hat ja kürzlich mit seinem zeichnerisch besonders aufwendigen Werk CELUI, QUI EST NE DEUX FOIS (DER, DER ZWEIMAL GEBOREN WURDE), der Bibliographie eines Dakotamedizinmannes in TINTIN wieder von sich reden gemacht. Ebenfalls in Albenform erscheint bei Lombard neuerdings Erics TETFOL, wo die Erlebnisse eines Jungen mit einem Wolfsrudel geschildert werden. Dargaud und Lombard lösen übrigens 1982 ihre Verbindungen und stellen den gegenseitigen Albenvertrieb ein. Momentan kann man in Belgien noch samtliche Dargaud-Publikationen wie z.B. Gregs aktuellen 29. ACHILLE TALON Band „La Loi du Bidouble" über Lombard beziehen. Apropos Greg, der ehemalige TINTIN-Chefredakteur Michel Regnier, einer der aktivsten Szenaristen und Zeichner, wird die europaische Szene verlassen und in die USA übersiedeln, um sich dort dem Fernsehen und vielleicht auch den Comics zu widmen. Seinen ACHILLE TALON (ALBERT ENZIAN) wird er wahrscheinlich weiterführen, wer künftig seine übrigen Serien wie LUC ORIENT, COMANCHE, BERNARD PRINCE oder BRUNO BRAZIL texten soll, ist noch ungewiß. Zum Schluß noch ein Hinweis auf drei Hohepunkte der diesjährigen Herbst/Winterproduktion: In der Reihe UN AUTEUR (A SUIVRE) gibt es ein neues schönes Album von Didier Comès, der mit SILENCE eine der beachtlichsten Comicerzahlungen der letzten Jahre geschaffen hat. LE MAITRE DES TENEBRES stammt größtenteils noch aus seiner Vor-SILENCE-Zeit und bringt die weiteren Abenteuer des schon aus LE DIEU VIVANT bekannten ERGÜN L'ERRANT. Frankreich hat als Zentralstaat seinen kulturell eigenstandigen Minderheiten immer große Schwierigkeiten

gemacht, auch die Comics wurden bevorzugt zur Verbreitung der offiziellen französischen Kultur eingesetzt, erinnert sei nur an die jahrzehntelang in großen Auflagen publizierte antibretonische Serie BECASSINE. Alain Deschamps und Claude Auclair (der Zeichner der Fantasyreihe SIMON DU FLEUVE und des bei Carlsen verlegten Oneshots DIE GRIZZLY-SAGA) haben mit BRAN RUZ jetzt einen historischen Roman herausgebracht, der die Geschichte der Bretonen unter Bezugnahme einer alten keltischen Legende aus ihrer eigenen Sicht darstellt. Der Comic wurde mit großem Aufwand hergestellt und fasziniert allein von der Grafik her. Seit HOWARD THE DUCK erleben die Tiercomics, die man nicht unbedingt als Funnies einstufen kann, einen neuen Aufschwung. Bestes Beispiel ist LE CHIEN DEBOUT, das erste brilliante Farbalbum mit Benoit Sokals Canardo. In der Bundesrepublik hatte Canardo bislang nur einen kurzen, wenn auch effektvollen Auftritt im JOHN-LENNON-Band von Schreiber & Leser (Seiten 46/7), wem diese Episode in Erinnerung geblieben ist, der sollte sich unbedingt LE CHIEN DEBOUT ansehen.

NIEWS BELGIEN/NIEDERLANDE

In dieser Rubrik mit Kurzportraits niederländischer und flamischer Verlage soll diesmal ein Überblick über das Angebot von Uitgeverij Panda/'S-Gravenhage gegeben werden. Panda hat für ein relativ kleines Unternehmen ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Programm. Einmal sind da die sorgfältig gemachten Nachdrucke der niederländischen Klassiker ERIC DE NOORMAN und ARAM zu nennen. In der Bundesrepublik ist von Hans Kresse momentan lediglich die bei Carlsen veröffentlichte Chronik DIE INDIANER erhältlich, wer sich mit seiner langlebigsten Serie ERIC erschien immerhin vom Juni 1946 bis Januar 1964 - vertraut machen will, der hat durch die Panda-Ausgaben reichlich Gelegenheit dazu. Bislang sind die Bande 1-3 und 15-20 lieferbar. Auch mit dem Namen Piet Wijn verbindet man bei uns eher seinen gerade bei Carlsen publizierten Comic TIMPE TAMPERT als die Ritterserie ARAM VAN DE EILANDEN, obwohl sie in den 50ern auch in Deutschland im KNATTERMAX anzutreffen war. Von ARAM gibt es schon 8 Alben. Mit der Pollischansky-Edition durchaus vergleichbar ist Pandas hervorragende chronologische Gesamtausgabe von MODESTY BLAISE, hier hat man Peter O'Donnells Lady aber in Miranda umgetauft. Das erste Album beginnt mit der Episode „La Machine" von 1963, inzwischen ist man beim 6. Band „De reusachtige Man/De Desperados van Calia" angelangt, für den immer noch Stories von Jim Holdaway verwendet wurden. Ein MIRANDA BLAISE Album kostet 11,90 HFL (etwa 11,- DM). Aus dem frankobelgischen Raum übernimmt Panda die Serien CORTO MALTESE, RAHAN und APACHE. Die ersten Geschichten aus den bislang 5 CORTO MALTESE-Bänden überschneiden sich mit denen aus dem Carlsen Softcover „Im Zeichen des Steinbocks" - die niederlandische Fassung von Hugo Pratts Epos ist allerdings koloriert.

André Cherets und Roger Lecureux' RAHAN (bisher 7 Alben) ist in der Bundesrepublik durch Basteipublikationen wie TOPIX bekannt gemacht worden, genau wie Normas und Lecureux' APACHE, der bei uns als FLAMMENDER SPEER ja sogar eine eigene Reihe hatte. (Vergl. SPRECHBLASE 38). Besonders die APACHE-Serie sollte man im Auge behalten, da hier wohl in einiger Zeit auch bei uns noch unveröffentlichtes Material zum Abdruck kommen wird. Abgerundet wird das Panda-Programm durch Roger Brunels STRIP-TEASE (PASTICHES/NACHAHMUNGEN), mehrere Jules-Verne-Adaptionen und Paul Tengs Western DELGADITO, von dem gerade der zweite Band „Herinnering aan een Rebel" erschien. Außerdem bringt Panda regelmäßig Hans Matlas STRIPKATALOGUS heraus, ein Standardwerk, das mit Robert Overstreets COMICBOOK PRICEGUIDE oder Peter Skodziks DEUTSCHE COMIC-BIBLIOGRAPHIE zu vergleichen ist.

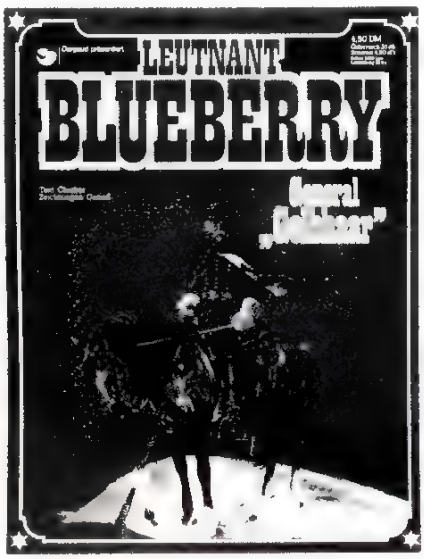
COMICNEUERSCHEINUNGEN DEUTSCHLAND/ÖSTERREICH SCHWEIZ

EHAPA

DIE GROSSEN SUPERHELDEN

„Wenn Superboy mit Überlichtgeschwindigkeit fliegt, kann er in die Zukunft reisen. Im 30. Jahrhundert trifft er so eine Gruppe von jungen Superhelden und Superheldinnen, die sich LEGION DER SUPERHELDEN nennt. Jeder Legionär und jede Legionärin verfügt über mindestens eine besondere Superfähigkeit. Auch Superboy wird Mitglied der Legion. Diese Idee entwickelten der langjahrige SUPERMAN-Redakteur Mort Weisinger und sein Freund Otto Binder, der Science-Fiction-Autor, Ende 1957. Die erste Geschichte mit der Legion erschien dann 1958 in ADVENTURE COMICS. Vereinzelt kamen in den folgenden Jahren noch

weitere Legions-Abenteuer in verschiedenen Magazinen, bis sie ab 1962 regelmäßig in ADVENTURE COMICS gebracht wurden. SUPERMAN-Erfinder Jerry Siegel schrieb die ersten Geschichten, gefolgt von Edmond Hamilton, der den Mythos der Legion unermudlich um neue Helden und neue Welten ergänzte." Zu diesem Auszug aus dem Vorwort des dritten Bandes der GROSSEN SUPERHELDEN ist nur noch hinzuzufügen, daß auch der gegenwärtige Marvel-Chefredakteur Jim Shooter wesentlichen Anteil an der Entwicklung der LEGION OF SUPER-HEROES (kurz LSH) hatte und daß dieser Comic aufgrund seiner Popularität in den USA heute seine eigene Reihe besitzt. Ehapa veröffentlicht schon seit 1970 kontinuierlich LSH-Stories, vornehmlich in den SUPERMAN- und SUPERBOY-Heften. Vollstandig der LSH gewidmet war der 7. SUPERBAND des Stählernen – er brachte Episoden aus verschiedenen Jahren sowie Personalakten einiger Mitglieder. Mit dem neuen dritten Hardcover der GROSSEN SUPERHELDEN, das auf der Miniserie THE SECRETS OF THE LEGION OF SUPER-HEROES basiert, laßt sich nun erstmals in Deutschland die gesamte mehr als zwanzigjährige Karriere dieses Teams zuruckverfolgen. E. Nelson Bridwell und Paul Kupperberg haben hier das Kunststück fertiggebracht, die Geschichte aller Mitglieder (und das sind nicht wenige) in eine Actionhandlung zu integrieren. Für hiesige DC-Fans ist DIE LEGENDE VON DER LEGION DER SUPERHELDEN (98 Seiten/DM 14,80) zweifellos ein brauchbarer Band.



DIE GROSSEN EDELWESTERN

Nachdem Ehapa in den Bänden 13 und 14 Episoden der Serien COMANCHE und JONATHAN CARTLAND in einer stark bearbeiteten Fassung bzw. unter Mißachtung der chronologischen Reihenfolge veröffentlicht hatte, präsentiert der Verlag mit dem 15. Band jetzt eine BLUEBERRY-Story, die direkt an die vorangegangene anschließt und die ohne Retuschen ubernommen wurde – „General ‚Gelbhaar'" – in Deutschland erstmals in den ZACK-Heften 37-43/1973 zu lesen – beendet den Zyklus um den Bau der Transkontinental-Eisenbahn. Mit dieser 1968 entstandenen Episode lösten sich Charlier und Giraud von den traditionell ausgerichteten Western und entwickelten eine der ersten Geschichten innerhalb des Mediums Comic, in denen versucht wurde, eine ungeschminkte Darstellung der amerikanischen Indianerkriege zu geben. „Le General Tete Jaune" schildert ohne größere Kaschierungen den Verlauf des von Oberstleutnant G.A. Custer angeordnete Washita-Massaker, dem Häuptling Black Kettles Cheyennestamm zum Opfer fiel. Insgesamt ist dieser 15. Band der GROSSEN EDELWESTERN ein Musterbeispiel für eine gut recherchierte und zugleich packend erzählte historische Comicerzahlung. Ein dank der diesmal vorbildlichen Ehapa-Übertragung qualitativ erstklassiges Album.

BASTEI

DAN COOPER

Von 1954 bis 1971 zeichnete Albert Weinberg für Les Editions du Lombard/Brussel 23 albenlange DAN COOPER-Geschichten. Wie bereits berichtet, ist nach Ehapa und Koralle jetzt Bastei im Besitz der deutschen Rechte. Da in SPRECHBLASE 28 bereits ein ausführlicher Artikel über diese Fliegerserie zu lesen war, braucht an dieser Stelle nicht auf ihren Inhalt, sondern nur auf die Aufmachung der Bastei-Ausgaben eingegangen zu werden. DAN COOPER – DER TESTPILOT erscheint alle 14 Tage in dem für Bastei typischen Magazinformat, die einzelnen Nummern sind mit DM 3,– also sehr preisgünstig. Die Reihe wird leider nicht in chronologischer Reihenfolge veröffentlicht, wohl weil man nicht mit den grafisch weniger attraktiven Folgen der 50er Jahre beginnen wollte. Sehr lobenswert ist, daß im Impressum die originalen Titel und Erscheinungsdaten genannt werden, so daß jeder Leser die einzelnen Episoden ohne Schwierigkeiten selber ordnen kann. Es wäre schön, wenn dieser Service bei Übersetzungen zu einer ständigen Einrichtung würde. Problematisch ist der Umfang von 52 Seiten, da die alteren DAN COOPER-Stories ja 62 Seiten stark sind und Bastei zusatzlich noch eine Geschichte der Luftfahrt, Pilotenbiographien und Poster ins Magazin aufgenommen hat. Eine Stichprobe bei der Nr. 2 „Absturz in der Grunen Hölle" („S.O.S. dans l'Espace") ergab, daß die Extras schon bei dieser normallangen 44seitigen Episode auf Kosten des Comics gehen, daß nämlich an zwei Stellen gekürzt wurde. (Die alte ZACK-Fassung „Seuchenalarm im All" in den Heften 30-32/1974 weist allerdings noch großere Auslassungen auf.) Auch die Basteiversion ist also nicht die für den Fan absolut optimale Ausgabe, sie kommt ihr aber bedeutend näher als die von Ehapa oder Koralle. Wer sich den kompletten DAN COOPER zulegen mochte (die Kurzgeschichten, die ja oft nur frisierte AQUILA-Stories sind, einmal nicht mitgerechnet), benötigt neben den Bastei-magazinen noch die Koralle-Alben 6 bis 11.

DIE EROBERUNG DER WELT

Mit einem kleinen Höhepunkt wartete jetzt die Basteireihe DIE EROBERUNG DER WELT auf, die die Geschichte der Entdekkungsreisen und des Kolonialismus dokumentiert. Die 13. Ausgabe präsentiert die Episode FRANCIS DRAKE – DER PIRAT DER KÖNIGIN, die von Guido Crepax realisiert wurde, der im deutschsprachigen Raum bislang ja nur als Illustrator erotischer Comics in Erscheinung getreten ist. Deutschen Lesern drängt sich bei dieser Biographie des englischen Korsaren natürlich der Vergleich mit Helmut Nickels Version aus HARRY – DIE BUNTE JUGENDZEITUNG auf. Beide Zeichner haben ähnliche an den historischen Fakten orientierte Quellen benutzt, und so ist es nicht erstaunlich, daß beide Comics inhaltlich über weite Strecken identisch sind. Wen mehr der erzahlerische Aspekt interessiert, der wird Nickels episch breiterer Version den Vorzug geben, wer dagegen grafische Experimente favorisiert, der wird die von Crepax höher bewerten. Crepax-Komplettisten wird es mit dieser preiswerten Ausgabe auf alle Fälle leichtgemacht, eine Lücke in ihrer Sammlung zu schließen. Ab dieser Nummer erscheint das Magazin DIE EROBERUNG DER WELT übrigens nur noch einmal pro Monat.

CONDOR

„Ganz in der Stille hat sich innerhalb der letzten 10 Jahre das Geschäft mit den bunten Bildergeschichten zu einem 400-Millionen-DM-Markt entwickelt. Auf diese Größenordnung veranschlagt Verleger Hans Bachmann (Condor Verlag GmbH & Co., Frankfurt) den Absatz an deutschsprachiger Comicliteratur. Der Markt wird weiter wachsen, meint Bachmann, dessen Verlag sich nach Ehapa ... ‚in echter Konkurrenz' mit dem Bastei-Verlag um die zweite oder dritte Stelle der deutschen Comic-Anbieter rangelt. Insgesamt bemühen sich rund 200 Titel (davon 62 bei Condor) um die Gunst der meist jugendlichen Leser. ... Rund 30 bis 40 Prozent des Umsatzes erzielt Condor nach eigenen Erhebungen mit Erwachsenen (ab 16 Jahre). ... Bei ‚gehaltenen' 50 Millionen DM Umsatz erzielte der Verlag 1980 das ‚bisher beste Ergebnis seit Bestehen' (1972)." (Zitat aus einem am 7. Oktober im Wirtschaftsteil der WELT erschienenen Artikel.)

MARVEL

Bisher enthielten die CONAN-Taschenbucher fast chronologisch und nahezu vollständig Episoden der bereits über 10 Jahre laufenden regularen Heftserie CONAN THE BARBARIAN. Der inzwischen beim Comicbook 52 angelangte Handlungsablauf wird nun im 7. Taschenbuch unterbrochen, da Condor jetzt auch hier die Sonderausgaben nachliefert. Der 7. Band bringt so die Annuals 2 bis 5 aus den Jahren 1976 bis 79. Die Annuals 4 und 5, die Conans Wiederbegegnung und dann auch Hochzeit mit Zenobia beinhalten, sollten die Leser in den USA auf die damals geplante und dann im März 1980 gestartete KING CONAN-Reihe vorbereiten. Zweitserie im vorliegenden CONAN-Taschenbuch ist wie gewohnt Robert E. Howards KULL.

Nachdem in der Vergangenheit in den Taschenbüchern der FANTASTISCHEN VIER überwiegend Material aus den Reihen MARVEL TEAM-UP und MARVEL TWO-IN-ONE verwendet wurde, veröffentlicht Condor im 5. Band erstmals zusammenhängende Folgen und zwar aus den Originalheften 134 bis 141 (Mai bis Dezember 1973). Susan Storm tritt in diesen Abenteuern nur als Gaststar auf, sie wird von Medusa vertreten, die dem FV-Team in den US-Comicbooks 130-159 angehört. Das Taschenbuch endet mit dem Zerfall des Teams, das jedoch kurze Zeit später im Kampf gegen Dr. Doom zwangsläufig wieder zusammenfindet. Durch die Beibehaltung der Chronologie ist dieser Band sicher die bislang beste FANTASTISCHE VIER-Ausgabe von Condor, eine Weiterführung der Reihe in dieser Form wäre wünschenswert. Bei der Veröffentlichung der SPINNE-Annuals hat sich gegenüber der Meldung in der letzten SPRECHBLASE eine kleine Änderung ergeben: Das 9. Annual „The Goblin lives" wurde im 10. SPINNE-Album, das 4. Annual „The Web and the Flame" im 8. MARVEL COMIC-SONDERHEFT eingesetzt.

Das ENTERPRISE-Sonderheft 5 schließt luckenlos an die vorangegangene Nummer an und enthält – bedingt durch die erhöhte Seitenzahl der US-Vorlagen – nur die Episoden 14 und 15.

GÄNSEHAUT

Der Umfang von Condors Horrorcomic GÄNSEHAUT wurde mit Nr. 9 auf 48 Seiten erhöht, der Preis stieg auf DM 2,80. Das Heft, das nach wie vor die grafisch durchschnittliche Gold Key-Serie THE OCCULT FILES OF DOCTOR SPEKTOR beinhaltet, erscheint nun nicht mehr monatlich, sondern alle 8 Wochen. Auch der Publikationsmodus des Begleitmagazins wurde geändert, GRUSELCOMICS kommt jetzt vierteljährlich heraus.

RATE-SPASS

Erfunden wurden sie für die Kundenzeitschrift DIE KLUGE HAUSFRAU, später hatten sie mehrere eigene Serien bei Lehning, jetzt sind sie erneut in Aktion getreten. Für Condors „Rätsel-Magazin für junge Rate-Fans" RATE-SPASS entwirft Bob Heinz nun neue zweiseitige Detektivstories mit seinem unverwüstlichen Gespann PIT & ALF. Die Episoden sind so angelegt, daß der kindliche Leser die jeweilige Lösung selbst herausfinden muß.

SUPER-MEIER

Anfang 1982 beginnt Condor die Reihe SUPER-MEIER, eine Satire auf die Superheldenwelle. Pro Jahr sind 4 Alben vorgesehen.

EPIC

Auch im deutschsprachigen Raum geht der Trend bei den Comics mehr und mehr hin zu anspruchsvolleren Publikationen für ältere Leser. Im Frühjahr 1982 wird Wolfgang M. Biehler nun ein Projekt starten, das für die hiesige Szene besondere Akzente setzen soll: Voraussichtlich ab März erscheint die deutsche Ausgabe von EPIC. Das Condormagazin versteht sich nicht als Konkurrenz zu den Zeitschriften des Volksverlags, was sich allein schon an der projektierten Startauflage, die etwa bei 100.000 liegen wird, zeigt. EPIC wird einen Umfang von 64, 80 oder 96 Seiten haben und pro Nummer ca. DM 5,- kosten. Neben Übernahmen aus dem Original werden im Condor-Magazin vielleicht auch verlagseigene Beiträge anzutreffen sein.

KORALLE

Auf der Frankfurter Buchmesse wurde es endgültig zur Gewißheit: Der größte bundesdeutsche Pressekonzern zieht sich vollständig aus dem Comicgeschäft zurück. Der zur Springer-Gruppe zählende Hamburger Koralle Verlag wird Ende Dezember sein gesamtes Programm liquidieren. Ab April 1972 hatte Koralle in erster Linie grafisch hochwertige Comics auf den deutschen Markt gebracht, zuerst mit der Zeitschrift ZACK, die auf der 9. Fachausstellung von Lucca als erste und bisher einzige deutsche Publikation sogar den YELLOW KID, eine der begehrtesten internationalen Auszeichnungen auf dem Gebiet der Comics, erhielt. Nach dem Ende von ZACK Mitte letzten Jahres hatte man sich ganz auf die Herausgabe von Taschenbüchern und Alben mit aus der Magazinreihe bekannten Serien verlegt. Ob die geplante Fusion Springer/Burda, eine für deutsche Verhältnisse qualitativ zu gute und zu aufwendige Eigenproduktion oder ein am Schluß verfehltes redaktionelles Konzept für das Ende der Koralle-Comics verantwortlich ist, mag dahingestellt bleiben. Immerhin konnte man auch bei den anderen deutschen Verlagshäusern auf der Buchmesse hören, daß durch die enorm gesteigerten Produktionskosten, bedingt durch die Inflation beim Papierpreis (1980: über 30%), die Luft dünner geworden sei. Allerdings wollte man nirgendwo den Pessimismus von Springer teilen. Von den Vorgängen bei Koralle ist natürlich besonders die Ed. Fleurus betroffen, die seit 1979 für die Distribution der SUPERAS-Alben zuständig war. Die jeweils neuen Episoden wurden in der Regel ja zuerst im Ausland herausgebracht, augenblicklich sind in Frankreich z.B. schon folgende bei uns noch unveröffentlichte Bande im Handel: Hermanns „Un Cobaye pour l'Eternité" (JEREMIAH/DAVID WALKER 5), Serres „Opération Tonnere" (TANGUY ET LAVERDURE 20), Charliers/de la Fuentes „Viva la Revolution" und „Viva Villa" (LOS GRINGOS 1, 2) sowie Gratons „Rallye sur un Volcan" (MICHEL VAILLANT). Die Rechte an Koralleproduktionen nimmt in Zukunft Novedi/Brüssel wahr.

Zu den letzten in der Bundesrepublik veröffentlichten Alben zählen Charliers, Jijés und Lorgs „Die Insel der verschwundenen Schiffe" (DER ROTE PIRAT) und Albert Weinbergs „In teuflischer Mission" (DAN COOPER). Mit „Die Insel der verschwundenen Schiffe" wird einer der schönsten (allerdings schon in ZACK gelaufenen) Jijé-Comics vorgelegt, der die meisten seiner doch etwas überschätzten JERRY SPRING-Abenteuer zeichnerisch um einiges übertrifft. Auf die Fortsetzung „L'Or maudit de Huacapac" durfte man nun aber vergeblich warten.

DIVERSE VERLAGE

RORORO-SACHCOMIC

„Wie der Kapitalismus wurde, was er ist, wird hier mit Witz dokumentiert: vom Merkantilismus bis zum Monetarismus, mit Schnellkursen über Investition und Geld, Zyklus, Boom und Krise. Höhepunkt ist ein imaginäres Showdown zwischen dem Chefttheoretiker der Staatsintervention und des Reformkapitalismus, John Maynard Keynes, und dem Guru des Monetarismus, Milton Friedman, mit seiner Chicagogang, dessen Lehren heute in Chile, Großbritannien und den USA Bluten treiben, ihre Sympathisanten aber auch bei uns haben." So faßt der Rowohlt Verlag den Inhalt seines neuen Sachcomics KAPITALISMUS FÜR ANFÄNGER (178 Seiten/DM 6,80) zusammen. Der Autor Robert Lekachman (im Normalberuf Professor an der New Yorker City University) und der Illustrator Boris van Loon versuchen hier, den Verlauf der Wirtschaftspolitik in unserem Jahrhundert zu kommentieren, indem sie oft unvereinbare Kernthesen der bekannten Theoretiker wie Adam Smith, Karl Marx, Werner Sombart, J. M. Keynes oder Milton Friedman gegenüberstellen. Dabei beziehen Lekachman und van Loon eine klar antimonetaristische Position. Der Band wurde aus dem Englischen übersetzt, seine Beispiele stammen daher im wesentlichen aus Großbritannien oder den USA. Behandelt wird überhaupt nur die ökonomische Entwicklung der westlichen Industriestaaten, die der staatskapitalistischen Systeme russischer oder chinesischer Prägung bleibt gänzlich unberücksichtigt. Kein Comic zum oberflächlich durchblättern.

VOLKSVERLAG

COMICS FÜR ERWACHSENE nennt sich eine neue Softcoverreihe des Volksverlags, deren Vierfarbalben zum Einheitspreis von DM 6,80 in den Handel kommen. Der Inhalt der Bände 1 Richard Corben: ROWLF/ DIE BESTIE VON WOLFTON und 2 Jeronaton: CHAMPAKOU ist durch den Vorabdruck der entsprechenden Geschichten in anderen Volksverlagspublikationen bereits bekannt. Band 3 bringt als deutsche Erstveröffentlichung „Mississippi River", die Startepisode von Jean-Michel Charliers und Girauds JIM CUTLASS, der 1979 von Les Humanoides Associes in ihre COLLECTION ELDORADO aufgenommen wurde. Die ersten 17 Seiten dieses Western entstanden noch für Dargaud, sie lesen sich wie eine BLUEBERRY-Reprise: Die Geschichte beginnt mit einem Pokerspiel, und der Hauptakteur ist ein Südstaatler, der ebenfalls mit dem Norden sympathisiert. Die später hinzugefügten Seiten 18 bis 60 machen den Reiz der Story aus. Die Handlung ist nun kurz nach Ende des Sezessionskrieges in den besiegten Südstaaten angesiedelt, wo Jim Cutlass eine Erbschaft antreten will und in den der Kapitulation folgenden Wirren in diverse Schwierigkeiten gerat. Ein uberdurchschnittlicher Western, wenn auch grafisch nicht auf BLUEBERRY-Niveau.

COMICWUNDERTÜTE

Wahrend in den letzten Jahren nicht absetzbare Comicpublikationen bevorzugt auf den Ramschtischen der Supermärkte und Warenhäuser landeten, werden jetzt wieder COMICWUNDERTÜTEN angeboten, und zwar von der Firma DOK/Freilassing. Außer Plastikspielzeug und Sammelbildern enthalten diese Wundertuten Comictaschenbücher der Verlage Kauka (SUPER SPASS) und Illu Press (SNUFFY SMITH/PIK-KÖNIG).

SEKUNDÄRLITERATUR

DAS WAR ZACK

„Im Sommer 1980 wurde die bis dato langlebigste deutschsprachige Comic-Zeitschrift eingestellt – ZACK. In den etwas mehr als 9 Jahren ihres Erscheinens hatte sie einen nicht unwesentlichen Einfluß auf das comiclesende Publikum und trug sehr zur Entstehung der heute bereits beachtlichen deutschen Comic-Szene bei. Die vorliegende Dokumentation von Markus Tschernegg möchte den gesamten Lebensweg der Zeitschrift, das Auf und Ab, die Hochs und Tiefs, nachzeichnen." So heißt es im Editorial des nun erhältlichen COMICFORUM-Sonderbandes DAS WAR ZACK (90 Seiten/DM 12,–). Die Softcoverausgabe im DIN A 4-Format beinhaltet eine kurze Übersicht über die vor ZACK bei uns veröffentlichten Comicmagazine mit francobelgischen Serien, eine Darstellung der ZACK-Phasen aus der Perspektive eines überzeugten Koralefans, ein ausführliches sehr informatives Gespräch mit Gigi Spina, ein aufschlußreiches Interview mit Peter Wiechmann (das durch eine von ihm 1975 erstellte ZACK-Analyse erganzt wird), einen Beitrag über Dieter Kalenbach, den Nachdruck eines ZACK-kritischen SPIEGEL-Artikels und einen Index, der allerdings nicht so gut wie die von COMICFORUM gewohnten Comicografien ausgefallen ist.

THE CHRONICLES

Nach George Olshevskys relativ teurem MARVEL COMIC INDEX erscheint jetzt bei Fantaco Enterprises/Albany eine preiswertere und weniger aufwendige Sekundärreihe für Marvelfans: THE CHRONICLES. Die normalformatigen 36 Seiten starken Hefte kosten pro Nummer 1,25 Dollar. Die Debutausgabe befaßt sich natürlich mit den X-MEN, sie bringt u.a. einen Nachruf auf den Zeichner Werner Roth, einen Vergleich der NEW X-MEN mit DCs NEW TEEN TITANS und eine komplette X-MEN-Checklist bis November 1981. Als Folgebände sind THE FANTASTIC FOUR CHRONICLES und THE DAREDEVIL CHRONICLES vorgesehen.

KINO/TV

SWAMP THING

Der SWAMP THING-Film der BATMAN-Produzenten Ben Melniker und Michael Uslan nähert sich seiner Fertigstellung. Wes Craven, der diesen United-Artists-Streifen auch inszeniert, stützte sich bei der Abfassung des Drehbuchs lediglich auf die ersten 10 Hefte der DC-Reihe, benützte also nur die 1972 bis 1974 erschienenen Ausgaben von Len Wein und Berni Wrightson, die den Ruf der Serie begründet haben. Der Film soll trotzdem keine originalgetreue Adaption, sondern eine Mischung aus Horrorerzahlung und Melodram werden. In Cravens Story infiziert sich der mit einem Pflanzenwuchsserum experimentierende Wissenschaftler Dr. Alec Holland (Ray Wise) bei einem Anschlag, der sein abseits in den Sümpfen gelegenes Labor zerstört, selbst mit dem von ihm entwickelten Stoff – er mutiert dadurch zu einem deformierten Wesen mit abstoßendem Äußeren, zum Swamp Thing. Als Drahtzieher des Anschlages entpuppt sich ein Mann namens Arcane (Louis Jourdan). Zwischen seiner machtigen Organisation und Hollands Freundin Alice Cable (Adrienne Barbeau), die natürlich Unterstützung von Swamp Thing erhält, entspinnt sich in der Folge ein hektisches Ringen um die unversehrt gebliebene Pflanzenwuchsformel. Im Finale treten Arcane und das Sumpfmonster dann zu einem gewaltigen Duell an.

SWAMP THING gehört damit zu den Comicverfilmungen, die nur Motive aus der Vorlage verwenden (der erwahnte Arcane ist im Original z.B. ein Magier), ob Craven wenigstens das Flair der Wein/Wrightson-Geschichten bewahren konnte, wird sich spätestens bei der deutschen Premiere im Juni 1982 zeigen.

NEUE PROJEKTE

Dick Fleisher, Sohn des Zeichentrickfilmpioniers Max Fleischer, soll ein BETTY BOOP-Musical in Szene setzen. Sein Vater entwickelte diese Cartoonfigur in den frühen 30ern, testete sie in verschiedenen Produktionen und machte sie mit dem Streifen STOPPING THE SHOW schließlich zum Star einer eigenen Serie. Die Sexbombe Betty war für damalige Animationen ziemlich ungewöhnlich, quasi die Mae West des Zeichentrickfilms. Ihre Erlebnisse wurden ab 1935 auch in einem Comicstrip festgehalten.

Bei einer weiteren Musicalverfilmung führt Altmeister John Huston (DER MALTESER FALKE) Regie. ANNIE basiert auf Harold Grays LITTLE ORPHAN ANNIE, einem stark konservativ gehaltenen Strip, der bereits seit 1924 läuft und der heute von Leonard Starr angefertigt wird. Die Titelrolle wird von der 9jahrigen Aileen Quinn verkörpert, den Daddy Warbucks spielt Albert Finney. Den Part des Bösewichts hat Tim Curry, der Frank.N.Furter aus der ROCKY HORROR PICTURE SHOW, übernommen.

1982 sollen die Dreharbeiten an dem neuen DICK-TRACY-Spielfilm beginnen, als Regisseur wurde John Landis engagiert.

In der Bundesrepublik werden DRAGONSLAYER am 10.12.1981, THE HEAVY METAL MOVIE im Februar 1982 und CONAN im September 1982 in die Kinos kommen.

VERANSTALTUNGEN ORGANISATIONEN

DISNEY-AUSSTELLUNG

In der Zeit vom 24. Juni bis zum 6 September fand im New Yorker WHITNEY MUSEUM OF AMERICAN ART eine Ausstellung statt, die Arbeiten jener Disney-Zeichner vorstellte, die maßgeblich an den Zeichentrickfilmen mitgewirkt haben. Unter dem Motto DISNEY ANIMATION AND ANIMATORS prasentierte das Museum 1500 Zeichnungen, die entweder von der Disney Corporation oder von privaten Sammlern zur Verfügung gestellt worden waren. Zusätzlich kamen 115 Filme zur Aufführung. Mehrere Zeichner wie Ub Iwerks, Ward Kimball oder Wolfgang Reithermann wurden mit einzelnen Animationssequenzen besonders herausgestellt. Am Beispiel des neuen Disneystreifens THE FOX AND THE HOUND wurde per Videotape gezeigt, wie ein Animationsprozeß von der Konzeption bis zum fertigen Film ablauft. Die Veranstalter berichten, daß sich bereits Museen aus Japan, Italien, Frankreich und England um die Ausstellung bemüht haben.

HAMBURGER COMICBÖRSE

Am Sonntag, den 31. 1. 1982 findet endlich auch in Hamburg eine größere Veranstaltung für Comicsammler statt, die erste HAMBURGER COMICBÖRSE.

ORT: Haus des Sports, Schaferkampsallee 1, 2000 Hamburg 6 (U-Bahn bis Schlump)

ZEIT: 10-17 Uhr

Interessenten wenden sich an: Peters, Marktstraße 38, 2000 Hamburg 6, Telefon (040) 439 81 03.

Fortsetzung aus Heft 39

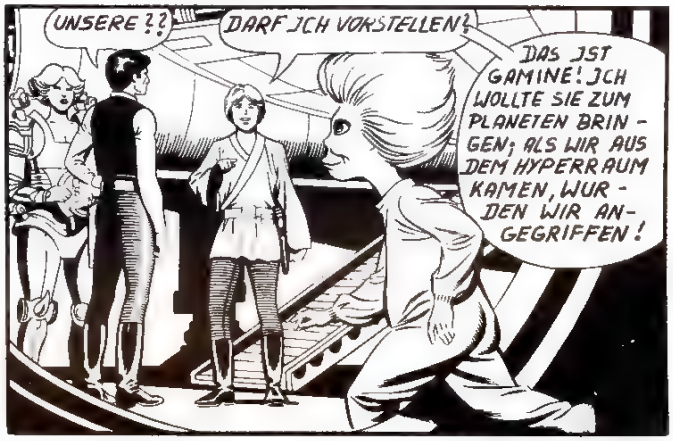
STAR WARS
TM
by RUSS MANNING
WILLKOMMEN AUF AUSSENPOSTEN 8, HAN SOLO! WIE HAST DU DAS NUR GESCHAFFT? ICH HABE NOCH NIE EINEN SO TOLLKÜHNEN FLUG GESEHEN!
HÖRST DU, CHEWIE? DU HAST HIER SCHON EINEN BEWUNDERER! ABER BLEIB AN DER KANONE!

Copyright by Los Angeles Times Syndicate & COSMOPRESS, Genf

DIESER EISKLUMPEN IST EIN AUSSENPOSTEN?
JA, HAN SOLO, ER GEHÖRT ZUR ABWEHR DES PLANETEN CONSTANCIA!
ICH ÜBERWACHE DIE DETEKTOREN UND WAFFENCOMPUTER! ICH HEISSE SHARLEE!
© 1979 20th Century-Fox & Black Falcon.

Deutsche Übersetzung und Bearbeitung: STEFAN DOELLER Lettering: URSULA BECKMANN

LUKE!! DACHTE SCHON, DU WÄRST HINÜBER, JUNGE!!
GLÜCK GEHABT, HAN! SHARLEE HAT UNSERE RETTUNGSKAPSEL MIT EINEM TRAKTORSTRAHL EINGEHOLT!


UNSERE??
DARF ICH VORSTELLEN?
DAS IST GAMINE! ICH WOLLTE SIE ZUM PLANETEN BRINGEN; ALS WIR AUS DEM HYPERRAUM KAMEN, WURDEN WIR ANGEGRIFFEN!

PECH FÜR DICH, SHARLEE! ENDLICH BESUCHEN DICH MAL ZWEI RAUMFAHRER IN DEINER EINSAMKEIT UND SCHON GIBT'S ARBEIT!
LEIDER HAST DU RECHT, GAMINE!
Dist by L.A. Times Synd

LUKE HAT GESAGT, DU KÖNNTEST EINE KAMPFRÜSTUNG BEDIENEN, HAN SOLO! WIR HABEN NOCH EINE FÜR DICH!
EINEN MOMENT! VIELLEICHT SAGT MIR MAL JEMAND, UM WAS ES HIER GEHT?!
MANNING
5-20 #11

STAR WARS
TM
by Russ Manning
KEINE ZEIT FÜR ERKLÄRUNGEN, HAN!
WIR MÜSSEN GAMINES PLAN IN DIE TAT UMSETZEN, MIT ODER OHNE DICH!
IST DAS HIER 'NE STEHPARTY?

WER IST DENN DIESE KREATUR, HAN?
ICH BIN IM AUGENBLICK DIE WICHTIGSTE PERSON HIER! BLEIB DORT STEHEN, ICH BRAUCHE SOLOS VOLLE AUFMERSAMKEIT!

SIEH MIR IN DIE AUGEN, HAN. KONZENTRIERE DICH, UND LASS MEINE GEDANKEN ZU DIR SPRECHEN!

WÄHREND ICH WEG WAR, HABEN SOLDATEN DES IMPERIUMS UNSEREN PLANETEN BESUCHT, UNSERE FÄHIGKEIT ENTDECKT...
...UND GEDROHT, CONSTANCIA ZU ZERSTÖREN, WENN WIR TELEPATHEN NICHT FÜR SIE ARBEITEN WÜRDEN!
ABER DIE REBELLENALLIANZ HAT EINEN PLAN ZU UNSERER RETTUNG! ICH MUSS ZU MEINEM VOLK, UM ES ZU INFORMIEREN!
WIR HABEN DIES GEHEIMGEHALTEN, WEIL WIR FÜRCHTETEN, DAS IMPERIUM WÜRDE UNS FÜR SEINE ZWECKE BENUTZEN!
EINIGE BEWOHNER CONSTANCIAS HABEN GELERNT, DIE TELEPATHIE ZU BEHERRSCHEN! WIR SIND DIE EINZIGE RASSE DER GALAXIS, DIE DIESE FÄHIGKEIT BESITZT!
DAS GENÜGT! BRINGT MIR DIE KAMPFRÜSTUNG! ICH WERDE EUCH HELFEN UND IN EUREM WIDERSTAND GEGEN DAS GALAKTISCHE IMPERIUM UNTERSTÜTZEN!
MANNING
© 1979 20th Century-Fox & Black Falcon
Dist by L.A. Times Synd
5-27 #12

STAR WARS
TM
by RUSS MANNING
ICH DANKE DIR, HAN SOLO! MEIN VOLK WIRD DIR DAS NIE VERGESSEN!
SCHON GUT! WENN ICH DABEI RAUSKOMME, SOLL MIR DEIN PLAN RECHT SEIN!

TU MIR 'NEN GEFALLEN, LUKE! WENN DU WIEDER MAL IN SCHWIERIGKEITEN BIST, RUF EINEN ANDEREN UM HILFE!
DU MUSST NICHT, HAN! LASS MICH IN DIE RÜSTUNG STEIGEN!
NEIN! SOLO GEHT MIT SHARLEE!
SIE BRAUCHT EINEN ERFAHRENEN KÄMPFER IN DER RETTUNGSKAPSEL!
Dist. by L.A. Times Synd.

FLIEGT AB, SOBALD WIR DEN HANGAR VERLASSEN HABEN, SHARLEE!
IN ORDNUNG, GAMINE!

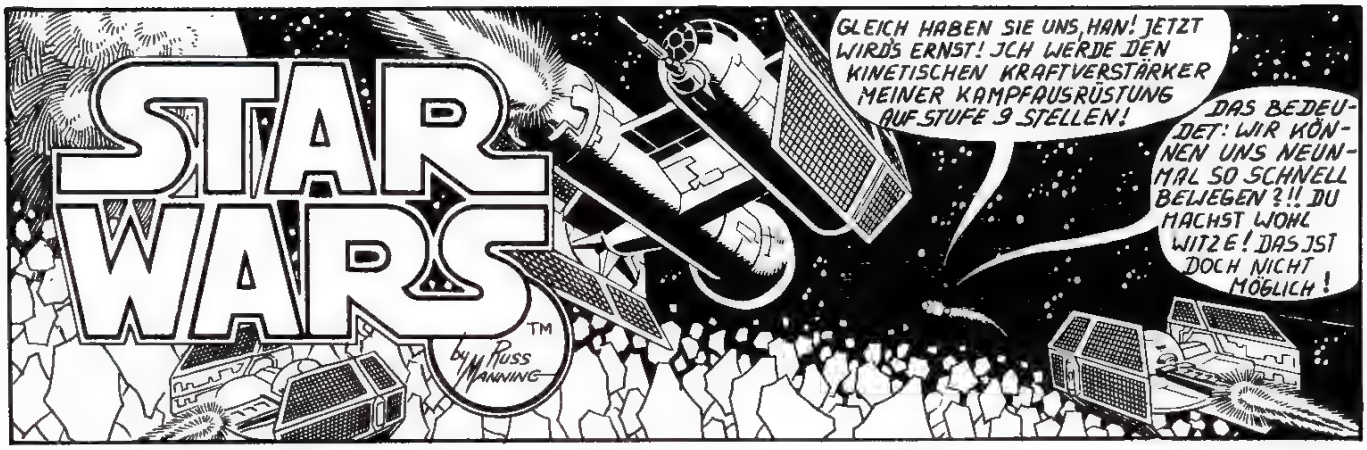
SEI VORSICHTIG, HAN!
KEINE SORGE! ES DÜRFTE SCHWIERIG SEIN, DA DRIN IN KAMPFRÜSTUNG ZARTE BANDE ZU KNÜPFEN!
DAS HABE ICH AUCH NICHT GEMEINT!

ZWEI MANN IN EINER RETTUNGSKAPSEL – GEGEN DAS IMPERIUM! LÄCHERLICH, SHARLEE!
WENN DIR WAS BESSERES EINFÄLLT, DANN SAG'S MIR!
© 1979 20th Century-Fox & Black Falcon.

ICH HÄTTE CHEWIE MITNEHMEN SOLLEN! ER KANN WENIGSTENS KÄMPFEN!
DU MUSST WOHL MIT MIR VORLIEB NEHMEN, HAN! ACHTUNG!

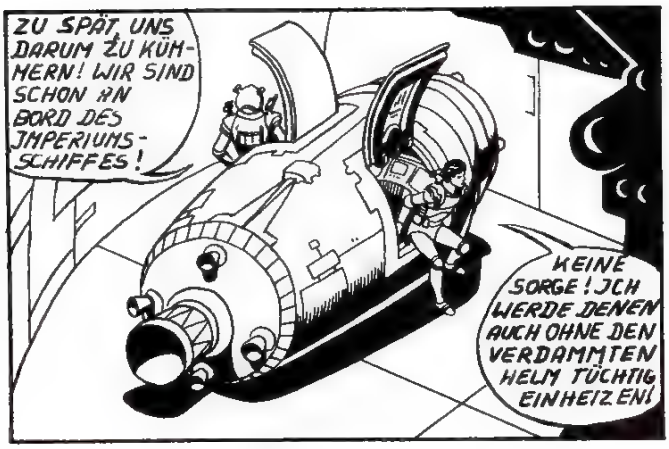
WIR NÄHERN UNS DEM RAND DES EISRINGS. SIE KÖNNEN UNS JEDEN AUGENBLICK ENTDECKEN!

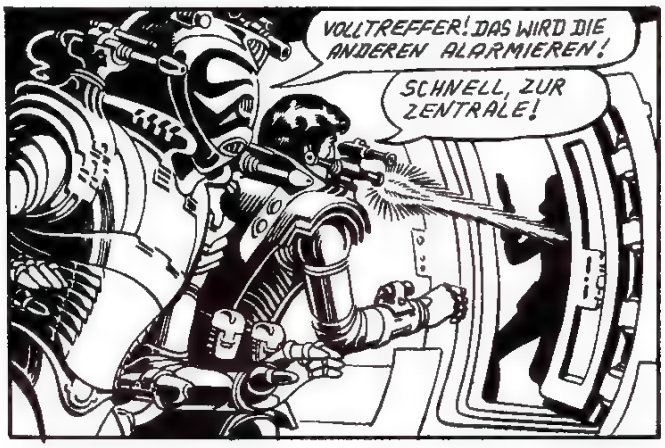
SIE KOMMEN!
MANNING
6-3 #13

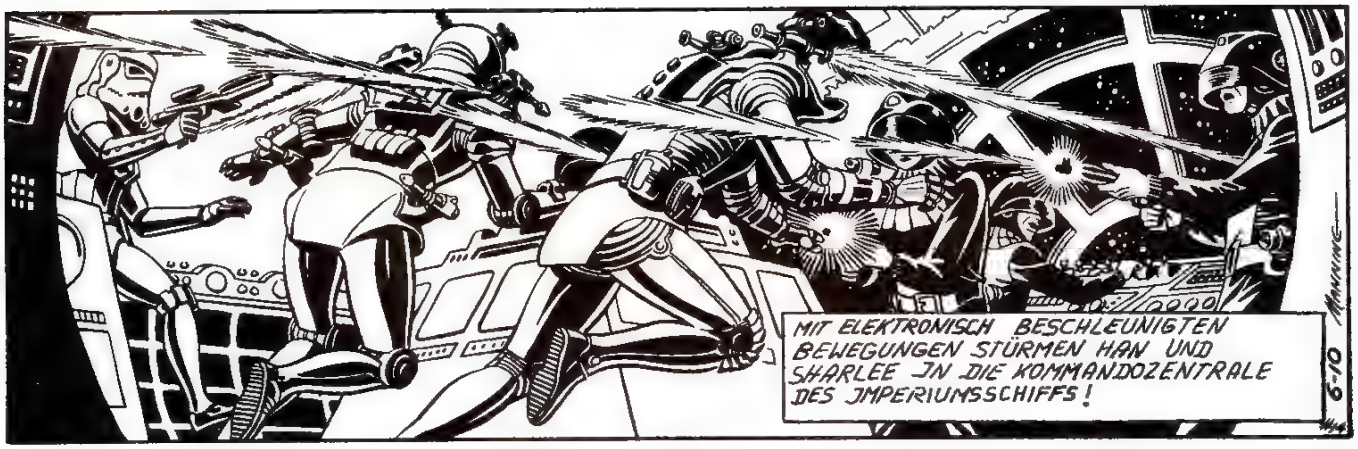

STAR WARS
TM
by Russ Manning
GLEICH HABEN SIE UNS, HAN! JETZT WIRDS ERNST! ICH WERDE DEN KINETISCHEN KRAFTVERSTÄRKER MEINER KAMPFAUSRÜSTUNG AUF STUFE 9 STELLEN!
DAS BEDEUTET: WIR KÖNNEN UNS NEUNMAL SO SCHNELL BEWEGEN?!! DU MACHST WOHL WITZE! DAS IST DOCH NICHT MÖGLICH!

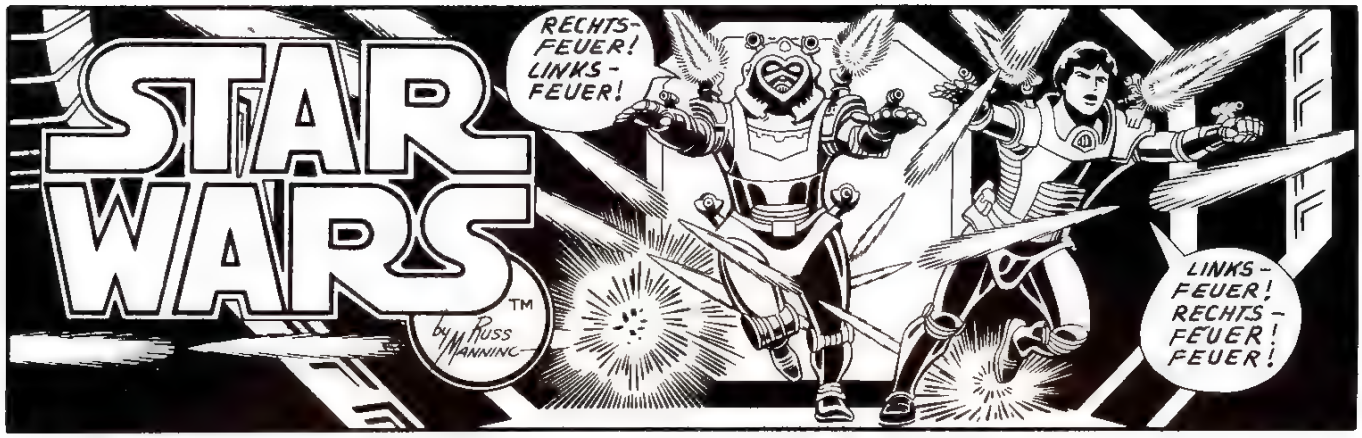
STRAHLST DU SCHON DEN FALSCHEN S.O.S. RUF AB, SHARLEE?
JA, HAN! UNSERE FEINDE WERDEN DENKEN, IN DER RETTUNGSKAPSEL SEIEN GEMINE UND LUKE – SCHWER VERWUNDET!
© 1979 20th Century-Fox & Black Falcon.
Dist. by L.A. Times Synd.

MIST! AUSGERECHNET JETZT LÄSST SICH MEIN HELM NICHT SCHLIESSEN!
OH NEIN!!


ZU SPÄT, UNS DARUM ZU KÜMMERN! WIR SIND SCHON AN BORD DES IMPERIUMSSCHIFFES!
KEINE SORGE! ICH WERDE DENEN AUCH OHNE DEN VERDAMMTEN HELM TÜCHTIG EINHEIZEN!


VOLLTREFFER! DAS WIRD DIE ANDEREN ALARMIEREN!
SCHNELL, ZUR ZENTRALE!


MIT ELEKTRONISCH BESCHLEUNIGTEN BEWEGUNGEN STÜRMEN HAN UND SHARLEE IN DIE KOMMANDOZENTRALE DES IMPERIUMSSCHIFFS!
6-10
Manning

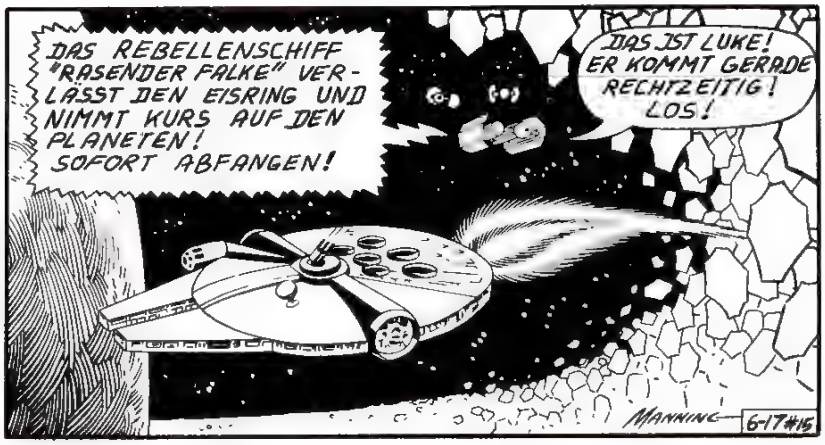

STAR WARS
TM
by RUSS MANNING
RECHTS-FEUER! LINKS-FEUER!
LINKS-FEUER! RECHTS-FEUER! FEUER!

BLITZSCHNELL FAHREN HAN UND SHARLEE ZWISCHEN DIE SOLDATEN DES IMPERIUMS! IHRE ELEKTRONISCHEN ARMBANDSENSOREN STEUERN AUTOMATISCH DIE AUF KOMMANDO REAGIERENDEN, TODBRINGENDEN IMPULSBLASTER!
LINKS-FEUER! RECHTS-FEUER!
RECHTS-FEUER!
Dist by L.A. Times Synd.

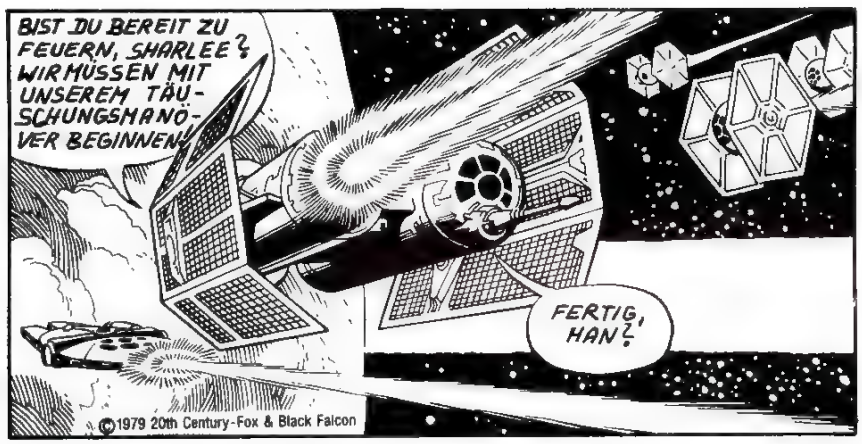
ICH GLAUBE, DAS WAR'S, HAN! DIE WIR NOCH NICHT ERLEDIGT HABEN, GEBEN AUF!
MANN! DU BIST JA 'NE RICHTIGE KAMPFMASCHINE, VEREHRTESTE!

ICH WOLLTE, CHEWIE HÄTTE DICH SEHEN KÖNNEN! JETZT WÄRE ER AN DER REIHE, DICH ZU BEWUNDERN!
ACHTUNG! ACHTUNG! ALARMSTUFE 1!
©1979 20th Century-Fox & Black Falcon.

AN DIE EINHEITEN BEI DER RETTUNGSKAPSEL!
DAS KOMMANDO DER IMPERIUMSFLOTTE.... ES RUFT DIESES SCHIFF!


DAS REBELLENSCHIFF "RASENDER FALKE" VERLÄSST DEN EISRING UND NIMMT KURS AUF DEN PLANETEN! SOFORT ABFANGEN!
DAS IST LUKE! ER KOMMT GERADE RECHTZEITIG! LOS!
MANNING 6-17 #15

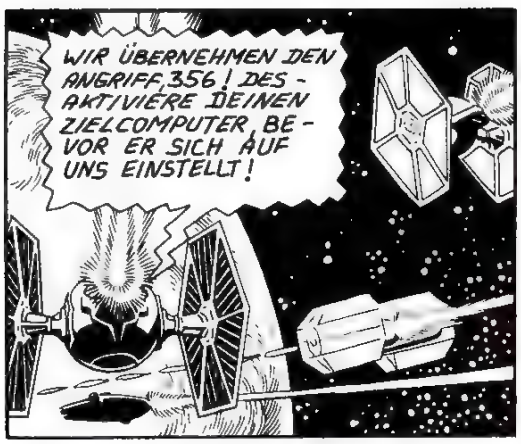
STAR WARS
TM
by RUSS MANNING
ZERSTÖRT DAS REBELLEN-SCHIFF! ES DARF UNTER KEINEN UMSTÄNDEN DEN PLANETEN ERREICHEN!
WENN JETZT ETWAS SCHIEF GEHT, SIND WIR ALLE VERLOREN! BEGIB DICH ZUM WAFFEN-STAND, SHARLEE!

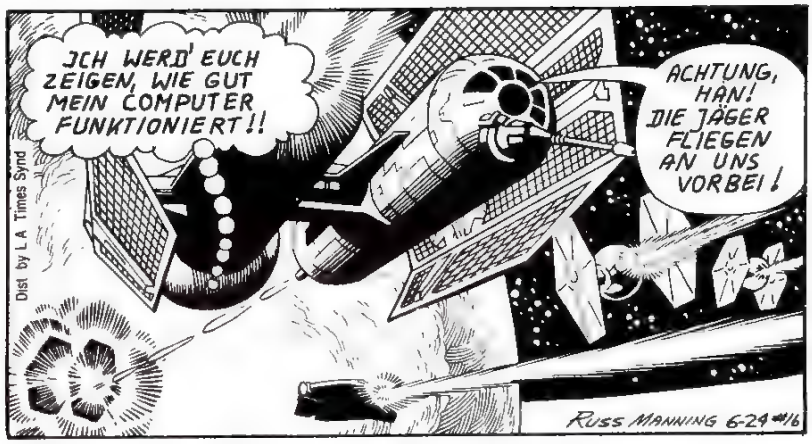

BIST DU BEREIT ZU FEUERN, SHARLEE? WIR MÜSSEN MIT UNSEREM TÄUSCHUNGSMANÖVER BEGINNEN!
FERTIG, HAN?
©1979 20th Century-Fox & Black Falcon

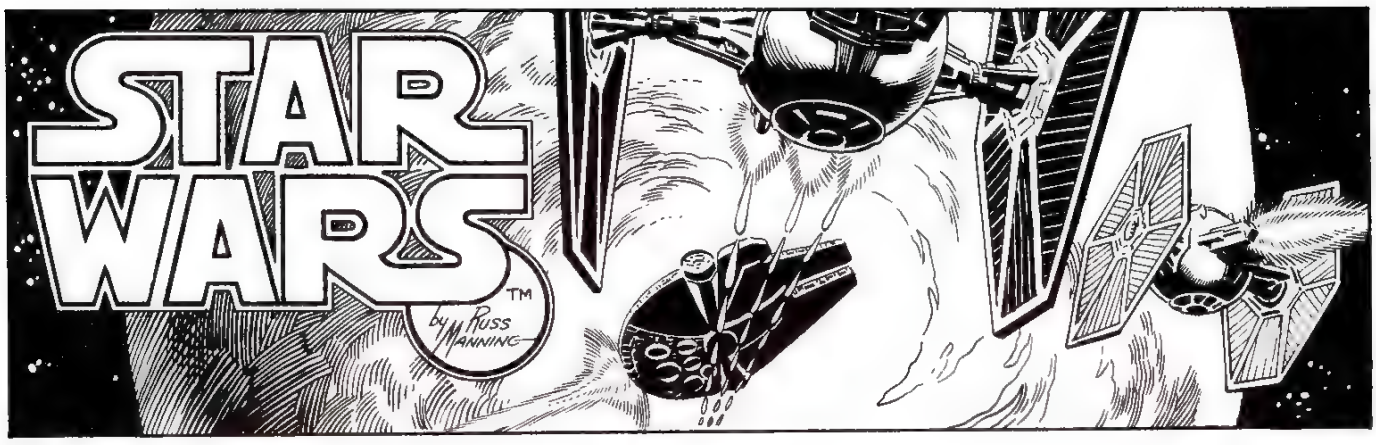
AN ALLE ABFANGJÄGER! HIER SPRICHT ENTERSCHIFF 356! WIR SIND DEM FEIND AM NÄCHSTEN... WIR WERDEN IHN VERNICHTEN! HALTET EUCH IM HINTERGRUND!

DIE IMPERIUMSSCHIFFE FALLEN AUF DEN TRICK VON HAN HEREIN! SIE ÜBERLASSEN ES IHM, UNS AUSZULÖSCHEN!
SEHR GUT! BLEIB VOR HAN'S SCHIFF, DANN WERDEN WIR ES SCHAFFEN!

WAS IST MIT DEINEM ZIELCOMPUTER, 356? DU LÄSST DIE REBELLEN ENTKOMMEN!!


WIR ÜBERNEHMEN DEN ANGRIFF, 356! DEAKTIVIERE DEINEN ZIELCOMPUTER, BEVOR ER SICH AUF UNS EINSTELLT!

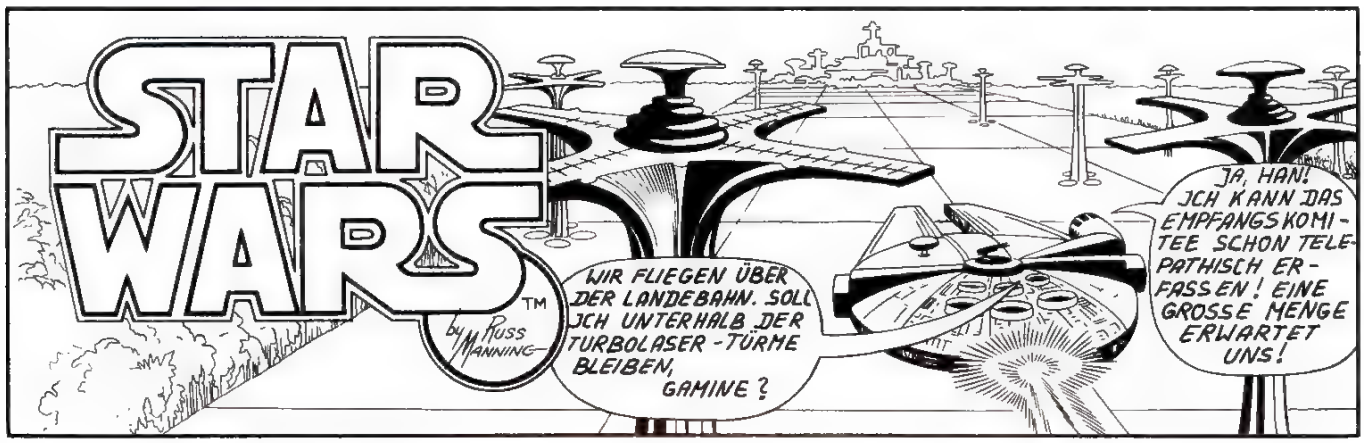

ICH WERD' EUCH ZEIGEN, WIE GUT MEIN COMPUTER FUNKTIONIERT!!
ACHTUNG, HAN! DIE JÄGER FLIEGEN AN UNS VORBEI!
Dist by L A Times Synd
RUSS MANNING 6-29


STAR WARS
TM
by Russ Manning

DIE ABFANGJÄGER HABEN HAN ÜBERHOLT UND KOMMEN AUF UNS ZU! ICH BIN IM WAFFENSTAND, CHEWIE!
ARRGH!
GAMINE RUFT DIE PLANETARE ABWEHR! SCHIESST NUR AUF DIE BEIDEN JÄGER! SCHIESST NUR AUF DIE BEIDEN JÄGER!

MUSS MICH BEEILEN, SONST WIRD'S BRENZLIG...

GETROFFEN! UND DIE PLANETARE ABWEHR BESORGT DEN REST!!
DEN ERSTEN AKT HÄTTEN WIR HINTER UNS! JETZT MACHT EUCH AUF EINEN STÜRMISCHEN EMPFANG AUF CONSTANCIA GEFASST!
©1979 20th Century-Fox & Black Falcon
Dist by L.A. Times Synd
MANNING
7-1 #7

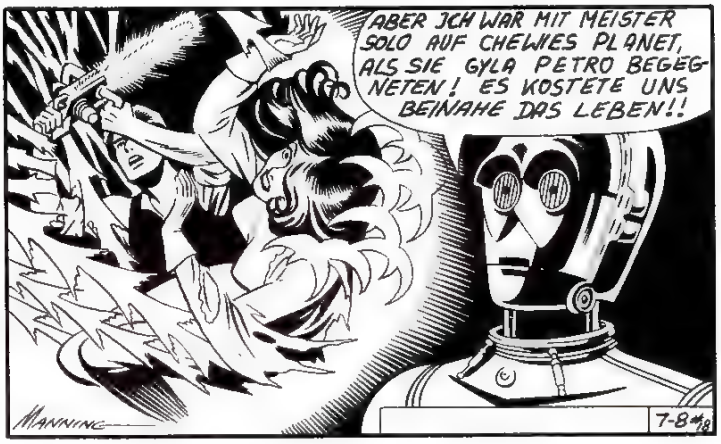

STAR WARS
TM
by Russ Manning
WIR FLIEGEN ÜBER DER LANDEBAHN. SOLL ICH UNTERHALB DER TURBOLASER-TÜRME BLEIBEN, GAMINE ?
JA, HAN! ICH KANN DAS EMPFANGSKOMITEE SCHON TELEPATHISCH ERFASSEN! EINE GROSSE MENGE ERWARTET UNS!

TROTZ GAMINES VORWARNUNG SIND LUKE, HAN UND IHRE FREUNDE NICHT AUF DEN ÜBERWÄLTIGENDEN EMPFANG GEFASST, DER IHNEN ZUTEIL WIRD!
©1979 20th Century-Fox & Black Falcon.

SIE HABEN GEFEIERT!!? DROHTE IHRER WELT DENN NICHT DIE ZERSTÖRUNG DURCH DIE STREITKRÄFTE DES IMPERIUMS ??
SIE HATTEN GROSSES VERTRAUEN ZU GAMINE, MNEMOS!

UND WIR BRACHTEN SIE GERADE RECHTZEITIG NACH CONSTANCIA, UM DEN PLANETEN ZU RETTEN!
DAS VOLK VON CONSTANCIA ERRICHTET UNS SPÄTER SOGAR EIN DENKMAL! FÜR LUKE, SOLO, CHEWIE....

CHEWBACCA
RASSE: WOOKIEE
SPEICHER: OC-356
GEBOREN: SIDERISCHES ZEITALTER, AF-5076,
AUF KAZHYYYK! WELCHE BEZIEHUNG BESTEHT ZWISCHEN SOLO UND
CHEWBACCA! WO SAHEN SIE SICH ZUM ERSTEN MAL?
ICH WEISS ES NICHT! ICH WAR NICHT DABEI!
Dist. by L.A. Times Synd.

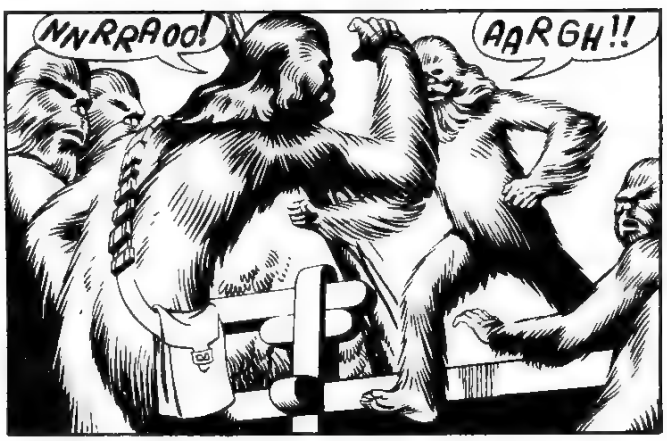

ABER ICH WAR MIT MEISTER SOLO AUF CHEWIES PLANET, ALS SIE GYLA PETRO BEGEGNETEN! ES KOSTETE UNS BEINAHE DAS LEBEN!!
MANNING
7-8

STAR WARS
TM
by RUSS MANNING
GYLA PETRO RASSE: MENSCHLICH, 10TEN GRADES GEBOREN: SIDERISCHES ZEITALTER, AS-5667 AUF KALGO 13
MEINE DATEN BESAGEN, DASS GYLA PETRO VERDÄCHTIGT WURDE, ALS SPION FÜR DAS IMPERIUM ZU ARBEITEN!
HAN SOLO SCHLOSS DAS AUS IHREM VERHALTEN! ABER, LASS MICH BERICHTEN!
HAN SOLO, R2D2 UND ICH FLOGEN MIT CHEWIE ZUM HEIMATPLANETEN DER WOOKIEES, UM AN DEN FEIERLICHKEITEN ZUM TAG DES LEBENS TEILZUNEHMEN!
ABER DORT HERRSCHTE GROSSE AUFREGUNG!
© 1979 20th Century-Fox & Black Falcon
MMRAOORGH!!
WARTE, CHEWIE! VIELLEICHT IST ES NICHT SO SCHLIMM, WIE DU GLAUBST!
SIE SAGEN DIE FEIER ZUM TAG DES LEBENS AB, MEISTER HAN!?
DU HAST IHREN ÄLTESTEN GEHÖRT, C-3PO!
ER VERBIETET DEN WOOKIEES, IN DEN WALD ZU GEHEN, UM ORGA-WURZELN FÜR IHRE FEIERLICHKEITEN ZU SAMMELN!
... UND SIE SIND DAMIT NICHT EINVERSTANDEN CHEWIE!!
AARRGG!
Dist. by L.A. Times Synd
7-15

STAR WARS
TM
by Russ Manning
PLUEE DIT-DIT? DAHH!
DU HAST RECHT, R2-D2! CHEWIE SOLLTE SICH DA LIEBER HERAUSHALTEN! ES KANN SONST LEICHT GESCHEHEN, DASS WIR MIT DEN WOOKIEES ÄRGER BEKOMMEN!

CHEWIE! LASS DAS! BLEIB HIER! STREITE NICHT MIT IHM!
NNRAOO!
ICH VERSTEHE DAS NICHT, MEISTER HAN!
©1979 20th Century-Fox & Black Falcon

WARUM KÖNNEN DIE WOOKIEES DEN TAG DES LEBENS NICHT OHNE ORGAWURZELN FEIERN!
DAS IST IHRE SPEZIALNAHRUNG, C-3PO! ABER IHR ÄLTESTER MEINT, ES SEI ZU GEFÄHRLICH IN DEN WALD ZU GEHEN, UM SIE ZU SUCHEN! CHEWIE IST DAMIT NICHT EINVERSTANDEN!



WIRD FORTGESETZT

FALK

FALK VON STEINFELD – DER ANTI-HELD

Ansichten von Rüdiger Harms

Im Anfang des Jahres 1960 geschah im Bereich des Comics etwas unglaubliches, ungeheuerliches, etwas für Comic-Archäologen späterer Zeiten unerklärliches: der Walter-Lehning-Verlag lief Amok! Die Serie SIGURD wurde durch die Nachfolge-Serie FALK ersetzt! Das muß man sich einmal vorstellen: SIGURD war DAS Paradepferd, DAS Aushängeschild, DIE Standardserie des Lehning-Verlages und damit fast des deutschen Marktes, den Lehning lange Zeit beherrschen konnte; SIGURD, die erste deutsche Eigenproduktion, die sich am Markt halten konnte, wie Lehning es jedem, der es hören wollte, erzählte; SIGURD, der sechsstellige Traumauflagen erreichte. Scheinbar ohne Not begab sich Lehning seiner stärksten Waffe, um statt dessen einen „Niemand" zu präsentieren. War das nicht der Kardinalfehler der Lehningschen Verlagspolitik, der nicht nur, wie von Kundigen behauptet wird, das Ende der goldenen Piccolo-Zeit eingeläutet hat sondern auch, wie man deuten mag, in logischer Konsequenz zur bitteren Pleite führen mußte? Immerhin verdanken wir dieser Entscheidung Lehnings die Existenz einer in vieler Hinsicht bemerkenswerten, ja man kann sagen liebenswerten Serie.

War aber der Wechsel von SIGURD auf FALK wirklich so irrational, wie es aus der Distanz scheinen mag? Bei näherem Hinsehen lassen sich tatsachlich Gründe erkennen, die Walter Lehning zu seiner Entscheidung bewogen haben mögen. Wenn auch die Einstellung der Serie SIGURD offensichtlich ausschließlich der Anordnung Lehnings zuzuschreiben ist: den ersten Anstoß zu dieser Maßnahme mag er durch den Autoren Hansrudi Wäscher bekommen haben, genauer gesagt: durch den Ablauf der Handlung in der SIGURD-Serie. Mit der Ausgabe Nr. 231 hatte Sigurd nach langer Morgenlandreise endlich wieder deutschen Boden betreten, und nun finden sich immer wieder Andeutungen auf eine Rückkehr der Helden in ihre Heimat. Was lag nun näher, als das SIGURD-Epos mit der Rückkehr Sigurds von langer Reise abzuschließen. Schließlich ist das Ende der Serie - anders als bei vielen anderen Lehning-Produkten – logisch und folgerichtig, ohne den Eindruck hastiger Geraffheit. Lehning mag also Anfang 1960 gedacht haben: Jetzt oder nie! Aber noch etwas anderes könnte ihn zu seiner Entscheidung motiviert haben. Er hatte ja vor einem halben Jahr schon einmal etwas vergleichbares tun müssen. Er hatte Hals über Kopf seine langjährige Star-Serie AKIM ab-

brechen und durch TIBOR ersetzen müssen. Damals waren es die Umstände gewesen, die ihn zu dieser halsbrecherischen Maßnahme gezwungen hatten: er durfte den Namen AKIM nicht mehr verwenden. Und unerwartetes geschah: Der neuen Serie TIBOR gelang es, AKIM vergessen zu machen. Es darf sogar vermutet werden, daß die Auflagenziffern bei TIBOR anfänglich höher lagen als zuletzt bei AKIM. Das Spiel war gutgegangen. Warum sollte es nicht auch mit einer neuen Ritterserie für SIGURD gutgehen? Lag nicht der Anfang der Serie SIGURD für den jugendlichen Leser so unerreichbar weit in der Vergangenheit, daß für nachgewachsene Lesergenerationen kaum noch eine enge Bindung zu dieser Serie entstehen konnte? Würden nicht die Käuferschichten, die den SIGURD nur sporadisch kauften, eine neue Ritterserie von Anfang an regelmäßig lesen? Und schließlich gab es ja für die eingefleischten SIGURD-Fans noch den SIGURD-Großband, der selbstverständlich weitergeführt werden würde? Das alles mag sich Lehning, der Mann der schnellen und einsamen Entschlüsse, überlegt haben, und er kam zu dem Entschluß: warum nicht?! Wäscher erhielt den Auftrag, SIGURD zu beenden und „etwas neues zu machen". Die Serie FALK wurde geboren!

Wenn man sich vergegenwärtigt, wie akribisch, sorgfältig heute bei den großen Verlagen neue Comic-Serien geplant werden, wieviele Untersuchungen, Diskussionen, Vorarbeiten, Analysen angestellt werden, dann ist es beinahe unglaublich, daß sich Wäschers Spontanschöpfungen so erfolgreich auf dem Markt behaupten konnten und doch wohl immer wieder genau den „Nerv" der Leser trafen. Eine dieser Spontanschöpfungen war ohne Zweifel die Serie FALK. Wäscher erklärte: „Viel Zeit zum Überlegen blieb mir wie immer in solchen Fällen nicht. Doch dieser Name gefiel mir eben." Nun, der Name Falk ist bestimmt nicht ungeschickt gewählt. Doch die Erscheinung des Helden kann man nur als unattraktiv bezeichnen: eine Dutzendgestalt, wie sie bei SIGURD nur gerade als Nebenfigur auftauchen konnte; im Vergleich zu Sigurd, ja selbst zu Ulf vollkommen nichtssagend; ein phantasieloser Haarschnitt, ein ärmliches Gewand, keine Rüschen, mit denen sogar der Junge Cassim ausgestattet wurde. Später, als Falk sich in winterlicher Kälte wiederfand, durfte er einen Umhang tragen, den abzulegen er mit Beginn des Frühlings vergaß: das gab der Erscheinung Falks wenigstens etwas Würde, aber trotzdem... Selbst Falks Partner Bingo besaß ein stattlicheres Äußeres, nicht nur was seine Körperfülle betrifft. So ist es beinahe ein Wunder und bedarf der Erklärung, daß FALK die Leser ansprechen konnte.

Ohne Zweifel gehört FALK neben SIGURD, AKIM, TIBOR, NICK und BUFFALO BILL zu den großen Serien. Aber ebenso zweifellos ist FALK von den großen Serien die kleinste. Nie ist bei FALK gleichzeitig eine Piccolo- und eine Großbandserie erschienen, wie das bei SIGURD, AKIM, NICK und TIBOR der Fall war. Legt man die Menge des veröffentlichten Materials zugrunde, so ist nur von AKIM weniger publiziert worden als von FALK, aber Wäschers AKIM war ja die Weiterführung von Pedrazzas „Sohn des Dschungels". Die Serie FALK befindet sich also sozusagen in einer diffusen Station zwischen den großen Serien Wäschers SIGURD, AKIM, TIBOR und NICK und den kleinen Serien NIZAR, BOB + BEN, ROY STARK, JÖRG oder GERT. Die kleinste der großen oder die größte der kleinen Serien?

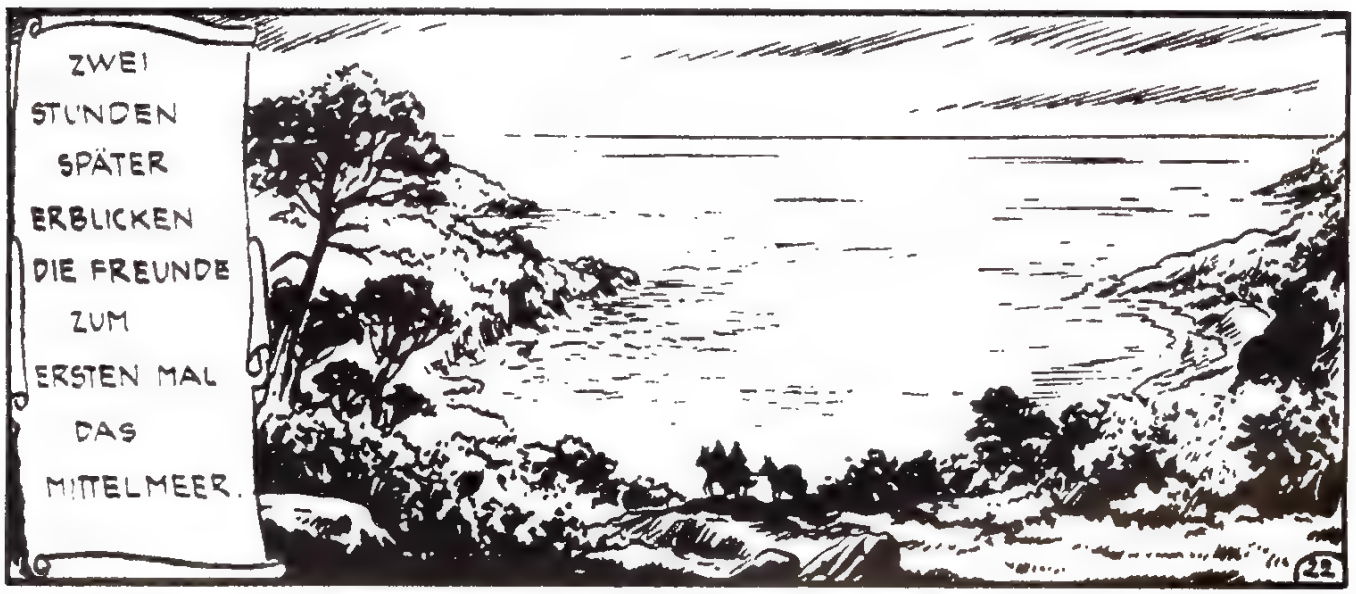
Überzeugte SIGURD-Fans mögen FALK kritisch als eine dürftige Kopie SIGURDS bezeichnen, was er auf dem ersten Blick auch zu sein scheint. Und nie ist es FALK gelungen, aus dem Schatten SIGURDS herauszutreten, selbst bis heute nicht, was an den Sammlerpreisen oder an den im Fan-Bereich veröffentlichten Artikeln leicht abzulesen ist. Wäre es nicht besser gewesen, diese Serie hätte es nie gegeben? Lohnt sich denn die Lektüre der FALK-Serie für einen SIGURD-Leser überhaupt?

Was kann denn die FALK-Serie auf der Haben-Seite verbuchen? Dem unvoreingenommenen Leser wird vor allem das auffallen, was man als innere Harmonie, Einheitlichkeit bezeichnen kann. FALK bleibt von Anfang bis

Ende sich selbst gleich, während zum Beispiel der SIGURD von 1968 mit dem SIGURD der frühen fünfziger Jahre so gut wie nichts mehr gemein hat. Das betrifft sowohl die Textgestaltung als auch die Zeichnung. Obwohl in vier eigenständigen Serien FALK-Material veröffentlicht wurde - Piccolo I und II, Großband und Bildabenteuer ist FALK stets er selbst geblieben.

Mehr noch als auf Zeichnung und Textgestaltung trifft das auf den Handlungsablauf zu. Während es zum Beispiel bei SIGURD oder NICK schlechterdings unmöglich ist, die in den verschiedenen Serien – Piccolo, Großband, Sonderbände, Bildabenteuer u.a. – veröffentlichten Abenteuer in eine logische zeitliche Ordnung zu bringen, kann man bei FALK ohne Kunstgriffe und Verrenkungen einen folgerechten Handlungsablauf rekonstruieren. So hat sich der Autor und Zeichner Wäscher zum Beispiel bei der Anfertigung der Bildabenteuer-Geschichten sorgfältig bemüht, einen inneren Zusammenhang zur gleichzeitig laufenden Großbandserie, die ja bis zur Nummer 85 einen Nachdruck der Piccolo-Abenteuer enthält, herzustellen. Solange sich in der Großbandserie Falk und Bingo noch auf dem Weg nach Süden befinden, fehlt auch in den Bildabenteuer-Heften nie ein entsprechender Hinweis. Als es jedoch in den Großbänden Nr. 85 und 86 Bingo gelungen ist, Falk zur Umkehr zu überreden, befinden sich auch in den folgenden Bildabenteuer-Ausgaben Nr. 37 und Nr. 43 die beiden Helden auf der Rückreise. Das FALK-Epos gestaltet sich demnach folgendermaßen:

1. Falk flieht vor Graf Armin, der seinen Pflegevater umbringen ließ. Wegen seiner Verdienste im Kampf gegen einen Verschwörer wird er trotz ungeklärter Herkunft von Fürst Gottfried zum Ritter geschlagen. Im Verlauf seines Kampfes gegen die „Bande der schwarzen Teufel" und ihren wahren Herrn, Graf Armin (manchmal Arnim!), erfährt er, daß er in Wirklichkeit der rechtmäßige Herr der Grafschaft Steinfeld ist. Nach dem Untergang Armins von Steinfeld werden Falk dessen Besitztümer überschrieben. Falk bricht zu seiner großen Reise auf. (Piccolo I Nr. 1-35)
2. Falk trifft Bingo, der fortan mit ihm zieht. (ebd. Nr. 35/36)



3. Beide helfen dem Seeadler im Kampf gegen seinen Feind, Fürst Hochwald. (ebd. Nr. 36-64)
4. Ein geheimnisvoller Dolch führt Falk und Bingo mit Graf Amberg zusammen, der in Fehde mit seinem Nachbarn, Graf Herck, steht. (ebd. Nr. 64-90)
5. Falk und Bingo zerschlagen die Räuberbande des „Großen Wolfes". (ebd. Nr. 90-123)
6. Falk und Bingo vereiteln den Racheplan des geheimnisvollen Reiters „ohne Kopf". (ebd. Nr. 123-148)
7. Falk und Bingo helfen Zigeunern, die des Raubes beschuldigt werden. (Bildabenteuer Nr. 11)
8. Als Wegelagerer verkannt, bringen Falk und Bingo einen verurteilten Verbrecher zur Strecke. (ebd. Nr. 14)
9. Bingo rettet seine ehemalige Herzensdame aus Lebensgefahr. (ebd. Nr. 19)
10. Im Gebirge werden Falk und Bingo in einen Spionagefall verwickelt. (ebd. Nr. 25)
11. Falk und Bingo bereiten dem Menschenhandel des Romero Astuto ein Ende. (Piccolo I Nr. 148-164)
12. Falk und Bingo kämpfen für die Rechte Lucia di Fiumes und stellen im Kampf gegen die Tyrannin Isabella di Ruperossa den Schatz ihres Vaters, Pippo de Fiume, sicher. (Großband Nr. 85-119)
14. Falk und Bingo verhindern die Rache eines „Vampirs" an Graf Dino del Monte. (Piccolo II)
15. Im Gebirge kurieren Falk und Bingo einen „Einzelgänger" von seinem Egoismus. (Bildabenteuer Nr. 37)
16. Falk und Bingo stürzen den verräterischen Anton von Wiesbeck. (ebd. Nr. 43)

Recht gelungen ist bei FALK übrigens auch die Landschaftszeichnung. Mit einfachsten, knappen Mitteln gelang Wäscher hier die Darstellung der landschaftlichen Schauplätze seiner Geschichten, so daß man gut erkennt, daß die Abenteuer in verschiedenartigen Gegenden spielen, im deutschen Mittelgebirge, im Voralpenland, im Gebirge, an der Riviera oder an der Adriaküste. Daß Wäscher dieses Stilmittel bewußt eingesetzt hat, lassen die Namen erkennen, mit denen Orte und Personen bezeichnet wurden: Graf Amberg, Lucia di Fiume (Fiume = heute Jugoslawien: Rijeka). Wie Wäscher einmal sagte, fühlt er sich „mit der Schweizer Geschichte sehr verwurzelt". Dafür ist das Abenteuer mit dem „Reiter ohne Kopf" ein gutes Beispiel. Offensichtlich hat Wäscher bei der Namensgebung für diese Geschichte an Schweizer Vorbilder gedacht; diese Geschichte spielt an einem See wie dem Vierwaldstätter See, den Schillers Wilhelm Tell berühmt gemacht hat. Man vergleiche: Unterwalden/Hochwalden; Altdorf/Altburg; Beckenried/Riedsee. So ist es nicht verwunderlich, daß gerade in dieser Geschichte eindrucksvolle Bilder der schweizerischen Alpenlandschaft zu finden sind.

Differenziertere Landschaftsdarstellung bei einheitlicher Handlung und Einheit der Zeit. Hierin unterscheiden sich FALK und SIGURD geradezu augenfällig. Welcher Epoche sollte denn SIGURD zugeordnet werden? Dunkler Vorzeit, wie es die in den Geschichten auftauchenden Ungetüme, Riesen und Zwerge zu belegen scheinen? Der europäischen Völkerwanderungszeit, denn wiederholt traf Sigurd mit den Hunnen zusammen, einmal sogar mit ihrem König Etzel (Attila)? Dem neunten oder dem zehnten Jahrhundert, in denen die Wikinger deutsche Küsten überfielen? Der Zeit der Kreuzzüge, wie es Sigurds Morgenlandreise nahelegt? Dem späten Mittelalter, in dem sich eine Stadtkultur zu entwickeln begann und Al-Chimisten Gold zu machen versuchten und mit explosiven Mischungen

hantierten? Sigurd scheint bisweilen durch die Jahrhunderte zu reisen wie mit einer Zeitmaschine. FALK dagegen ist ziemlich genau zeitlich einzuordnen, und zwar in die Zeit nach dem Tode Friedrich Barbarossas im Jahre 1190. Wiederholt wird auf dieses Ereignis und auf seine fatalen Folgen für das Reich hingewiesen. Zwar trifft die Schilderung Wäschers in FALK (und später in ULF übrigens auch) mehr noch auf die Zeit nach dem Untergang der Staufenkaiser zu, auf die „kaiserlose, die schreckliche Zeit", wie Schiller sie benennt, aber wenn zum Beispiel die Kyffhäuser-Sage, die ursprünglich auf den Enkel Barbarossas, Friedrich II. bezogen wurde, im Laufe der Zeit mit Friedrich Barbarossa in Verbindung gebracht wurde, dann können wir Wäscher seine Deutung ruhig nachsehen. Durch diese strenge zeitliche Festlegung gewann FALK ungemein an Realitätsbezug, wenngleich dadurch doch sehr die textlichen Möglichkeiten eingeschränkt wurden. Auch hierin sollte FALK nicht die „Größe" SIGURDS erreichen.

Wir haben Anlaß, FALK als den Anti-Held unter Wäschers Kreationen zu bezeichnen. Als Wäscher den Auftrag bekam, eine neue Ritterserie zu schaffen, war er sich bestimmt darüber im Klaren, daß er den überragenden Erfolg der Serie SIGURD niemals wiederholen konnte. Falk konnte kein zweiter Sigurd werden. Aus diesem Grunde vielleicht hat Wäscher die Persönlichkeit Falks – bewußt oder unbewußt – anders angelegt als Sigurd, ja als alle seine anderen großen Schöpfungen, eben als so etwas wie einen Anti-Held. Sigurd, Akim, Nick, Tibor, Buffalo Bill – sie alle sind bekannte Helden und werden in den Geschichten als prominente Gestalten gezeigt, niemand braucht sie vorzustellen, man kennt sie einfach. Falk dagegen bleibt in seiner Serie ein Unbekannter, sein Name ungeläufig, ohne Reputation. Sigurd hatte wiederholt mit Königen zu tun; seine Abenteuer spielen meist auf der großen Bühne erstrangiger Potentaten. Falks Geschichten dagegen sind intimer, betreffen meist den Privatbereich kleinerer Duodez-Fürsten; nicht ein einziges Mal traf Falk mit dem König zusammen. Da konnte kein großer Name entstehen. Und selbst im Vergleich zu Bingo hat Falk mitunter das Nachsehen. Falk hat kein einziges Turnier gewinnen können – das ist für einen Ritterhelden geradezu absurd –, aber Bingo errang den Sieg bei Hochwaldens Ritterfest; und wer wurde König auf der „Insel der Hoffnungslosen"? Nicht Falk, sondern Bingo! Die großen Auftritte hat meist Bingo, während Falk im Verborgenen wirkt, oder ihm kommt immer wieder etwas dazwischen, wie beim Tauchwettbewerb von Fürst Ortwin in der „Seeadler"-Geschichte, aus dem Falk ebenfalls nicht als anerkannter Sieger hervorgeht. Szenen dieser Art waren für den jugendlichen Leser, der sich mit Falk identifizieren wollte, oft ärgerlich. Und doch: man hielt FALK die Treue, man hielt zu ihm in einem undefinierbaren Gefühl der Solidarität, einem Empfinden, das sich vielleicht in dem unformulierten Bewußtsein äußerte: FALK braucht uns, ohne uns ist er in der Welt der Superhelden verloren. Falk war ein Jedermann, mit dem man sich schwer identifizieren, doch in dem man sich leicht wiedererkennen konnte. Noch einmal Wäscher über die FALK-Serie: „Ich habe sie ausgesprochen gern gezeichnet und den Handlungsablauf mit Genuß entwickelt." Er fährt fort: „...daß die ‚Darsteller' bisweilen ein regelrechtes ‚Eigenleben' entwickelten, sich ‚selbständig machten' oder wie immer man dieses Phänomen nennen will." FALK ist eine Serie mit verzeihlichen Mängeln. Aber es ist eine liebenswürdige Serie, weil sie mit Liebe und Enthusiasmus geschaffen wurde. Falk von Steinfeld – der Anti-Held...

INTERVIEW MIT HERMANN

von Thorsten Wilkens

Hermann Huppen, Zeichner so bekannter Actioncomics wie Andy Morgan, Comanche, David Walker oder Jugurtha, gilt neben Jean Giraud als der beste Comiczeichner Europas. Die unkonventionelle Auswahl der Perspektiven, sein unverwechselbarer, sehr überladener Stil und nicht zuletzt die ungewöhnliche Colorierung seiner Stories machen Hermannsche Bilder zu einem Augenschmaus. Nachfolgendes Interview entstand Anfang dieses Jahres.

SB: Hermann Huppen ist ja eigentlich ein deutsch klingender Name, und doch bist du belgischer Staatsbürger.

HERM.: Ja, das ist richtig, ich bin in Belgien geboren und aufgewachsen, genauer in Lüttich. Aber mein Vater war Deutscher, und ich kann daher ein wenig Deutsch.

SB: Zunächst einmal die obligatorische Frage: Wie bist du zum Zeichnen gekommen, was hat dich zu den Comics gebracht?

HERM.: Der pure Zufall! Vor etwas über dreißig Jahren wanderte ich nach Kanada aus. Ich war sehr abenteuerlustig und dachte, daß man dort noch etwas erleben könne. Doch dem war nicht so. Ich entwarf dort einige Zeit Innenausstattungen für Restaurants, doch schließlich kam ich nach Europa zurück. Zufällig las dann Michel Regnier, also Greg, eine kleine Comicstory von mir, in so einer kleinen Zeitschrift, die ich aus purem Jux gezeichnet hatte. Er forderte mich auf, in sein Studio einzutreten. Und so war ich bei den Comics.

SB: Für wen hast du zuerst gearbeitet und was war deine erste Story?

HERM.: Für SPIROU. Und zwar mit der fünfseitigen Kurzgeschichte „Livreuse D'Ayions".

SB: Wie war das damals mit den Gehältern?

HERM.: Nun, viel bekam man natürlich nicht für seine ersten Arbeiten, und ich machte da keine Ausnahme.

SB: Hast oder hattest du bestimmte Vorbilder?

HERM.: Nein, nicht direkt, aber ich mag die Arbeiten einiger meiner Kollegen sehr gern.

SB: Vor über einem Jahr hast du Andy Morgan abgegeben, um dich ganz Jeremiah zu widmen. Wirst du Comanche auch in Zukunft fortsetzen?

HERM.: Auf jeden Fall, solange von Seiten des Texters alles klappt. Ich mag den Western sehr gern und würde Comanche nur ungern abgeben.

SB: Dieses Faible für den Western bemerkt man ja auch bei Jeremiah. Viele bezeichnen diese Serie als verkappten Western.

HERM.: *(lacht)* Das ist richtig, es sind Westernelemente enthalten.

SB: Du hast vor einigen Monaten einen neuen Helden präsentiert: NIC. Das erstaunliche daran ist, daß es sich dabei um einen Funnie handelt, was ja etwas völlig neues für dich ist. Wie beurteilst du das Ergebnis?

HERM.: NIC war ein Versuch, der sich als erfolgreich erwiesen hat. Du hast recht, es war etwas völlig neues für mich, aber ich halte es für gut und notwendig öfter zu experimentieren.

SB: Nachdem ZACK eingestellt wurde, ist die Zukunft von JEREMIAH etwas unklar? Wo wird man diese Serie in Zukunft finden?

HERM.: Zunächst ausschließlich in den Koralle-Alben, aber eventuell auch in anderen Magazinen.

SB: Kannst du schon Namen nennen?

HERM.: Nein, tut mir leid. Aber das Ganze ist sowieso noch im Anfangsstadium und daher sehr vage.

SB: Welche Serie stellst du im Moment in den Vordergrund?

HERM.: Ganz klar Jeremiah, es ist mein bisher größtes Werk. Ich mache Text und Zeichnungen und darf auch sehr viel freier schreiben als gewöhnlich, daher bin ich unabhängiger.

SB: Was hälst du für das bestimmende, primäre Element in den Comics?

HERM.: Eine häufige Frage! Ich bin der Meinung, beide Teile sind gleichberechtigt, sie sollten sich gegenseitig ergänzen. Und beides muß gut sein!

SB: Wie stehst du zu den amerikanischen Comics?

HERM.: Das ist schwer zu sagen, ich muß zugeben, daß ich nicht über das gesamte Comic-Weltgeschehen informiert bin. Aber ich meine, die US-Comics sind etwas weniger künstlerisch als die europäischen. Sie werden mehr nach kommerziellen Gesichtspunkten gemacht. Natürlich soll das nicht heißen, daß europäische Comics alle unkommerziell sind, im Gegenteil!

SB: Nochmal zu dir. Leider erscheint

ein Hermann-Album äußerst selten, zum Leidwesen deiner zahlreichen Anhänger...

HERM.: Ja, das ist richtig. Ich möchte auf keinen Fall mehr als 90 Seiten im Jahr zeichnen. Wenn ich mehr machen müßte, könnte ich nicht mehr für ein konstantes Niveau garantieren. Und ich bin der Meinung, Qualität geht vor Quantität.

SB: Ja, diesen Satz sollten sich so manche deiner Kollegen zu Herzen nehmen. Noch drei kurze Fragen. Was ist dein Kommentar zur Einstellung von ZACK im August letzten Jahres?

HERM.: Das ist ein schwerer Schlag gewesen für alle Beteiligten. ZACK war immer ein hervorragendes Magazin mit einer optimalen redaktionellen Betreuung. Es ist traurig, daß ein so gutes Magazin vom Markt verschwindet.

SB: Wie war das Verhältnis zur ZACK-Redaktion?

HERM.: Es war hervorragend. Alles unheimlich nette Leute, die sich wie gesagt viel Mühe mit dem Magazin gaben. Auch der Leserkontakt soll ja sehr gut gewesen sein, das kann ich aber nicht so beurteilen.

SB: Ja, er war relativ eng, auch durch den ZACK-Club und sonstige Veranstaltungen. Aber zum Schluß noch eine letzte, private Frage: Was machst du wenn du nicht arbeitest, zur Entspannung? Hast du Hobbys?

HERM.: Ja, ich spiele sehr gern klassische Gitarre und treibe begeistert Sport, besonders radfahren.

SB: Nun, ich hoffe, daß deine Comics uns noch lange erhalten bleiben. Viel Gluck für die Zukunft und Danke für das interessante Gespräch.

Niemals, solange die Legenden jener Zeit um den Mann mit dem Silbercolt, den sie Red Dust nannten, erzählt wurden, hat auch nur einer ihn verurteilt... So war eben das Leben in jener Zeit zwischen Cheyenne und Laramy...

© LOMBARD/PUBLICA

NATPE

Ein Bericht von Heinz J. Galle

Jedes Jahr findet in den USA eine Messe der Fernsehanstalten statt. Die 18. Annual *N*ational *A*ssociation of *T*elevision *P*rogram *E*xecutives (kurz NATPE genannt), fand dieses Jahr im New Yorker Hilton Hotel und Sheraton Center statt.

Auf dieser Messe werden Serien für die nächste Saison, beginnend im September jedes Jahres, eingekauft. Dort werden Trends festgelegt, Kopplungsgeschäfte getätigt, Auslandsrechte vergeben usw. In den sechs Tagen wechselten Millionen von Dollar den Besitzer. Es wurden Dutzende von Programmen angeboten, und die Käufer kamen nicht nur aus den Vereinigten Staaten sondern aus der ganzen westlichen Welt. Die Vorführung und der Handel fanden im Hilton Hotel statt, die Podiumsdiskussionen und Bankette dagegen wurden im Sheraton Center abgehalten.

Für Science Fiction und Fantasy-Fans gab es in diesem Jahr leider nur wenige neue Serien, das meiste waren Wiederholungen oder Umarbeitungen alter Serien.

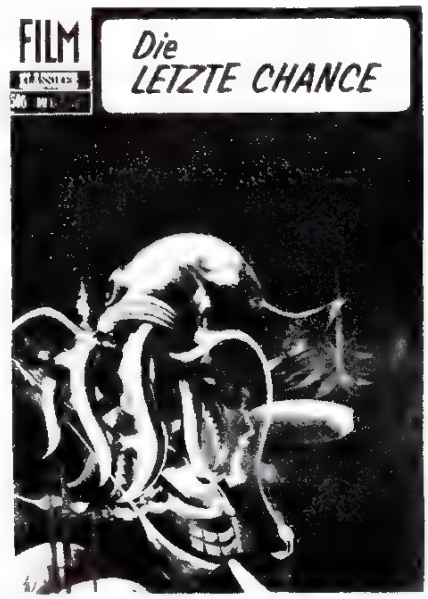
Von der englischen SF-Reihe „Dr. Who", jener SF-Reihe, in der ein Zeitreisender in unserer Zeit tätig wird, wurden 41 Folgen angeboten.

Sechs „Spiderman-Filme" standen bei der TV-Auswertung zur Disposition, jeder Streifen 94 Minuten lang; mit der dazugehörigen Werbeeinspielung bedeutet dies, daß jeder Film zwei Stunden Laufzeit hat.

Bis zur Messe waren mit der SF-TV-Serie „Battlestar Galactica" zwar bereits 46 TV-Stationen beglückt worden, der Stern der Serie war zu dieser Zeit jedoch schon wieder auf dem Sinkflug. Die riesige „MCA International" bot für den Überseemarkt „Galactica en gros" an, die Interessenten konnten zwei Spielfilme erwerben (aus TV-Folgen zusammengeschnitten) plus 24 TV-Episoden und die drei je einstündigen Pilotfolgen aus dem Jahre 1980.

Besonderes Aufsehen erregte Leo Gutman mit seinem „Super-Action Heroes"-Paket! Der clevere Gutman hatte die Rechte von zweiundfünfzig verschiedenen Spielfilmserien der Columbia-Gesellschaft aus den 30er bis 50er Jahren gekauft und sie zu je einhundert Minutenfolgen zusammen-

schneiden lassen. In dieser Konkursmasse sind die alten Serials von Batman, Captain Marvel, Phantom, The Shadow, Mandrake, Secret Agent x-9, The Spider, Blackhawk, Brenda Starr und viele andere, die wir hier nicht kennen, enthalten. Leo Gutman hat zusätzlich noch das Material in fünf Gruppen aufgeteilt – da gibt es ein



Paket, das „The Action Heroes" enthält, ein weiteres die mysteriösen Fälle, das nächste beinhaltet abenteuerliche Folgen und last but not least gibt es die verkaufsträchtigen Science Fiction und Thriller-Pakete.

Die Twentieth Century Fox bot aus ihrem riesigen Fundus an TV-Serien folgende alte Serien an: „Sechsundzwanzig Episoden von The Green Hornet, einundfünfzig Folgen der Reihe Land of the Giants, dreiundachtzig Shows der SF-Robinsonade Lost in Space und schließlich dreißig Folgen der SF-Serie Time Tunnel". Die letztere Serie wäre es wert bei uns noch einmal ausgestrahlt zu werden, vor einigen Jahren hatte es einmal ein paar dieser Folgen in unserem Sendebereich zu sehen gegeben und sie sind nicht schlecht gewesen.

Diese alten Serien der Twentieth Century Fox verkauften sich auf der Messe allerdings schlecht, die Käufer wissen, daß die Zuschauer diese Filme schon zu oft gesehen haben. Etwas besser verkauften sich lediglich die beiden Groß-Serien des gleichen Herstellers, „130 Batman-Episoden und 110 Folgen von Voyage to the Bottom of the Sea". Der Pilotfilm dieser Serie war übrigens 1961 in Deutschland als „Unternehmen Feuergürtel" in unseren Kinos zu sehen gewesen.

Die World Vision Enterprices versucht ihre Zeichentrickfilmfolgen an den Mann, sprich an den Sender zu bringen, da die meisten dieser Serien nur 13-15 einzelne Folgen hatten, war das Material für die langfristig planenden Sender zu kurz, so machte man es hier ebenso wie Gutman mit den alten Cliffhängern: unter dem Sammeltitel „Captain Inventory" faßte World Vision Enterprises das gesamte Material zu 129 Shows zusammen, jede Folge hat eine Laufzeit von 30 Minuten, darunter sind Zeichentrickfilme der späten sechziger und frühen siebziger Jahre, gute Streifen, aber auch ganz miserable Cartoons. Einige Namen sollen hier stellvertretend genannt werden: „Space Ghost, Birdman, The Galaxy Trio, Fantastic Four, Frankenstein Jr., Moby Dick, The Mighty Mightor oder Shazzam". Wer weiß, vielleicht sehen wir einige der Folgen einmal im Zweiten Deutschen Fernsehen?

Die einzigen relativ neuen, einschlägigen Serien stammen von der Universal Filmgesellschaft (84 Episoden HULK) und der Paramount Gesellschaft (Mork und Mindy). Diese beiden Serien werden bis in die 1983er Saison laufen.

Das einzige absolut Neue auf dem Gebiet der SF und Fantasy war jener einstündige Trailer (TV-Werbefilm), der zum US-Start von Ray Harryhausen's Animationsfilm „Clash of the Titans" produziert worden war. Der Streifen wurde an den historischen Plätzen in Griechenland gedreht, untermalt wer-

den die Szenen aus der griechischen Sagenwelt übrigens von der Musik John Barry's.

Neben den potentiellen Käufern wurden auch die Journalisten und Meinungsmacher von den Syndikaten hofiert, man aß sich von Party zu Party durch, drängte sich an den Tischen wo die Werbegeschenke der einzelnen Produzenten ausgegeben wurden und hängte sich dann glücklich den erbeuteten Schal um den Hals, packte die Mitbringsel für die Kinder, Puppen und Tiere, in die Tragetaschen. Die beliebtesten Giveaways waren Kermit und Miß Piggy, die ITC-Mannschaft konnte mit ihrem Erfolg zufrieden sein, sie hatten auf der Messe für über 100 Millionen Dollar Muppet-Shows verkauft.

Zum ersten Mal auf der NATPE war das Kabelfernsehen als Käufer aufgetreten. Von der World Vision kaufte man 250 Episoden der Serie „Dark Shadow", eine Art gotischer Soap Opera! Die World Vision hat insgesamt über 1000 Folgen dieser Serie auf Lager, konnte aber aus rechtlichen Gründen noch nicht alle verkaufen. Die Fernsehgesellschaften beginnen in den USA die Konkurrenz des Kabelfernsehens inzwischen immer mehr zu fürchten, schätzen aber, daß bis ca. 1984 das Kabelfernsehen in den USA erst einen Anteil von ca. 2% haben wird.

Die nächste Messe wird übrigens im schönen Las Vegas stattfinden und damit wahrscheinlich noch teurer werden als diese in New York, die den Syndikaten 10.400 Dollar kostete, ohne die Kosten für die verschwenderischen Banketts!

ALS COMIC FAN IN LONDON

Ergänzungen zum Artikel in SPRECHBLASE 31

von Peter Reineke

Meine Reise nach England gibt mir Gelegenheit, den Artikel von Manfred Klug zu vervollständigen. Am dritten Tag meines Aufenthaltes in London machte ich mich gleich auf, um den Laden FORBIDDEN PLANET in der Denmark Street zu besuchen. Ich fand auch alles wie im Artikel beschrieben vor, kann allerdings nur sagen, daß das Angebot schwerpunktmäßig auf Marvel und DC Comics lagert, außerdem findet man viele amerikanische und englische Hard- und Softcoverausgaben von qualitativ hochwertigen Comics. Europäische Comics sind außer einigen französischen Alben, wie Blueberry oder Reisende im Wind, kaum zu finden.

Nachdem ich den Laden verlassen hatte machte ich mich auf den Weg, um den Shop DARK THEY WERE AND GOLD EYED aufzusuchen. Allerdings irrt Manfred Klug in seinem Artikel nicht, wie in einem Leserbrief in Sprechblase 32 behauptet wird, wenn er schreibt, daß dieser Laden geschlossen sei. Als ich beim Laden ankam, war dieser vollkommen ausgeräumt und leer. Was weiterhin mit dem Laden geschieht ist mir nicht bekannt, vielleicht finde ich näheres bei meinem nächsten London-Besuch heraus.

Ein weiterer Comic-Laden besteht in der Catherine Street (Nähe Convent Garden): COMIC SHOWCASE. Dieser Laden führt nur altes Marvel- und DC-Material und ist ziemlich klein. Liebhaber dieser Comics werden hier aber

sicher die eine oder andere Rarität für ihre Sammlung finden. Der Laden versendet keine Listen, führt aber Bestellungen (mit Zustandsangaben) aus.

Für Comic-Sammler wird weiterhin das „Museum of London" im Barbican Viertel interessant sein. In zwei Stockwerken wird hier die Geschichte Londons von der Prähistorie bis zur heutigen Zeit geschildert. Das untere Stockwerk ist zu einem großen Teil dem 20. Jahrhundert gewidmet, hier findet man z.B. die bebilderte Geschichte der Londoner Filmstudios. Die interessantesten Sachen für den Comic Fan sind jedoch einige Vorkriegscomics und viele Karikaturen, die zum gesellschaftlichen Leben Englands im Laufe des Jahrhunderts Stellung nehmen/nahmen. Der Besuch lohnt sich auch insofern, daß der Eintritt umsonst ist.

Am 31. Oktober und am 1. November findet in London, im Regent Centre Hotel (Carbuton Street, London WC 2) der ComiCon '81 statt. In einem der vier Räume werden z.B. 20 Stunden lang Filme gezeigt; ein Raum dient als Hauptgesprächsraum, während die restlichen beiden als Verkaufs- und Ausstellungsraum dienen. Der Eintritt wird 5 Pfund (= ca. 22,50 DM) kosten, und der Con soll insgesamt mehr im Zeichen der Fans als in dem der Händler stehen!

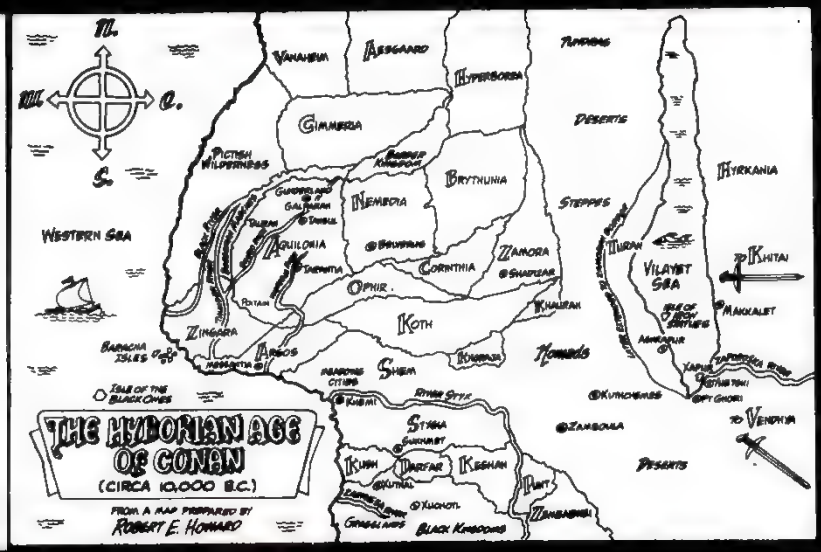
Alle Anbieter versuchten,die Käufer durch reichhaltige Büffets günstig zu stimmen.

Stan Lee presents

THE SAVAGE SWORD OF CONAN™

The Barbarian

CONAN DER BARBAR
aus: THE SAVAGE SWORD OF CONAN Nr. 13

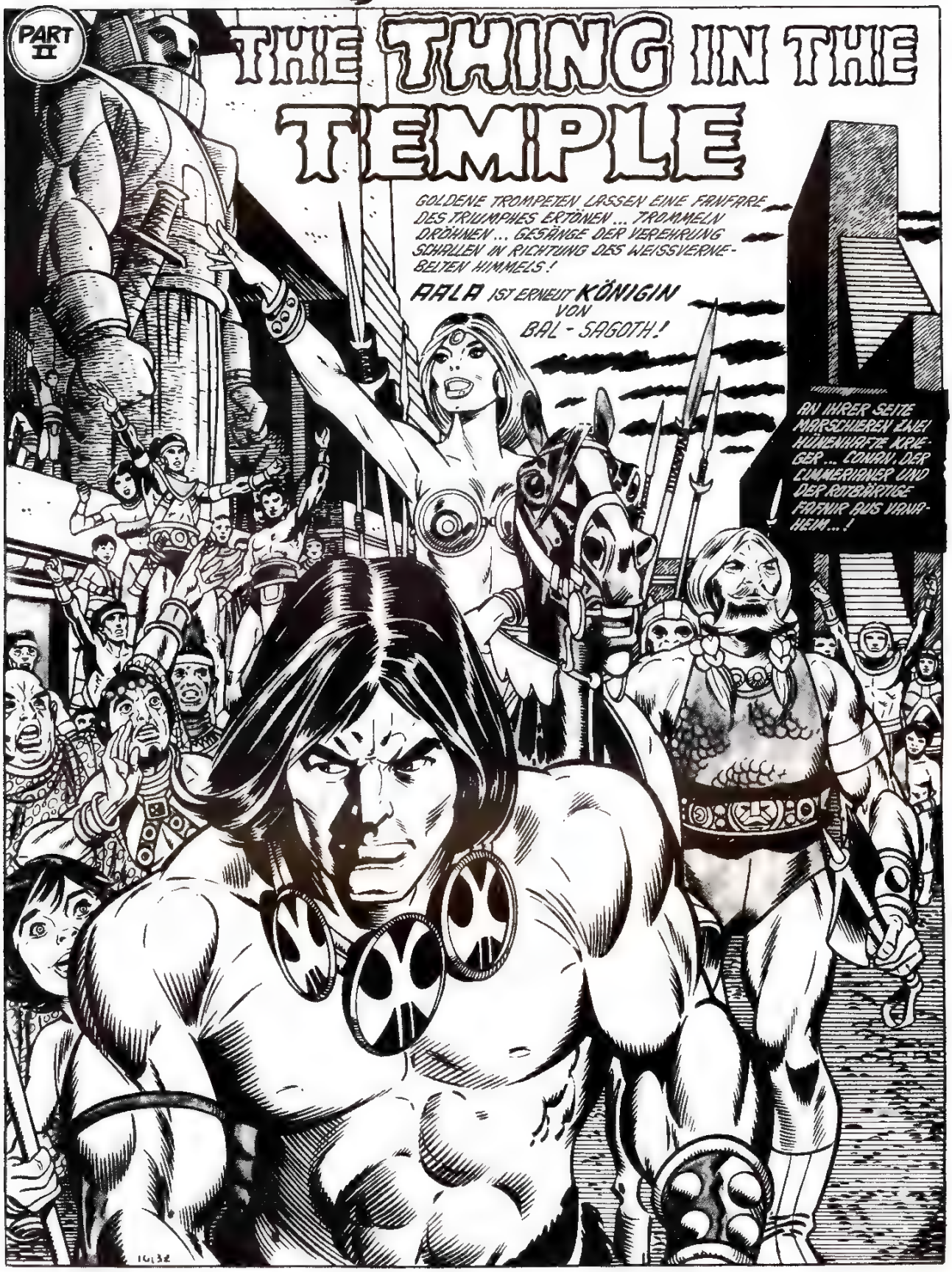


Text:	Roy Thomas
Zeichner:	GIL KANE, RALPH REESE & DAN ADKINS
Übersetzung:	Manfred Wüsthoff
Lettering:	Doris Ballmann

„Wisse, oh Prinz, daß zwischen den Jahren, als die Ozeane ATLANTIS und deren strahlende Städte ertränkten und den Jahren des Aufstiegs der Söhne ARYAS ein Zeitalter existierte, in dem sich blühende Königreiche auf dem Erdball ausbreiteten, wie blaue Gewänder zwischen den Sternen: NEMEDIA, OPHIR, BRYTHUNIA, HYPERBOREA, ZAMORA mit seinen dunkelhaarigen Frauen und den Türmen voller verwobener Geheimnisse; ZINGARA mit seinem Rittertum; KOTH, das an die Weideländer SHEMS grenzte; STYGIA mit seinen schattenhaften Gräbern; HYRHANIA, dessen Ritter Stahl, Seide und Gold trugen.
Aber das stolzeste Königreich der Welt war AQUILONIA, die Vormachtstellung im verträumten Westen ausübend. Hierher kam CONAN, der Cimmerianer, schwarzhaarig, finsterblickend, das Schwert in der Hand, ein Dieb und Totschläger von großer Melancholie und großer Fröhlichkeit – die juwelenbesetzten Throne der Erde mit seinen Füßen tretend.
Die Nemedianische Chronik

The Savage Sword of CONAN erscheint alle 6 Wochen in der Sprechblase, im Norbert Hethke Verlag. Copyright © 1981 by. Conan Properties, Inc., all rights reserved. Published under Licence from Marvel Comics Group, a division of Cadence Industries Corporation.

CONAN THE BARBARIAN™


PART II
THE THING IN THE TEMPLE
GOLDENE TROMPETEN LASSEN EINE FANFARE DES TRIUMPHES ERTÖNEN ... TROMMELN DRÖHNEN ... GESÄNGE DER VEREHRUNG SCHALLEN IN RICHTUNG DES WEISSVERNEBELTEN HIMMELS!
AALA IST ERNEUT KÖNIGIN VON BAL-SAGOTH!
AN IHRER SEITE MARSCHIEREN ZWEI HÜNENHAFTE KRIEGER ... CONAN, DER CIMMERIANER UND DER ROTBÄRTIGE FAFNIR AUS VANAHEIM ...!

DIE NACHT IST ÜBER BAL-SAGOTH HEREINGEBROCHEN, ALS DIE STOLZE, WILDÄUGIGE HERRSCHERIN DAS INNERE IHRES PALASTES BETRITT...
...DIESEN PALAST, DER IHR, VON ZWEI HÜNENHAFTEN KRIEGERN ZURÜCKEROBERT WURDE.
WILLKOMMEN ZU HAUSE, OH GÖTTIN!
DIESE RIESIGEN HALLEN WAREN KALT UND EINSAM OHNE...
JETZT HEISST IHR MICH WILLKOMMEN, IHR, DIE IHR MICH SPUCKTET, ALS DER HOHEPRIESTER GOTHAN MICH VERTRIEB!
VERSCHWINDET! ICH WERDE MIR EURE BOSHAFTEN MASKEN MORGEN BETRACHTEN!
ÜBERLASSE SIE MIR, MÄDCHEN! MEINE AXT IST DURSTIG...
...DENN SIE HAT HEUTE NOCH KEIN BLUT GESCHMECKT!
DEIN STAHL WIRD NOCH GENUG DAVON KOSTEN, FAFNIR.
WENN DU SO OFT WIE ICH UM EINE KRONE GEKÄMPFT HÄTTEST, WÜSSTES DU, DASS ES EINFACHER IST EIN ZEPTER ZU EROBERN, ALS ES ZU BEHALTEN.
ZWAR HABEN CONAN UND ICH DAS METALLENE DING, WELCHES GOTHAN GEGEN UNS BESCHWOR, VERNICHTET...
...ABER ER UND SEIN MARIONETTENKÖNIG SKA LAUERN IN DEN GEHEIMEN GÄNGEN, DIE DIESE STADT DURCHZIEHEN.
UND SO LANGE DIESER SCHARLATAN DAS JADENE AMULETT DER KÖNIGSWÜRDE TRÄGT, STEHT MEIN THRON AUF WACKELIGEM GRUND.
DEINE UNTERTANEN SIND WANKELMÜTIG -- UND DUMMKÖPFE, OBWOHL SIE SOLCH EINE GROSSARTIGE FESTUNGSSTADT ERRICHTETEN.
WAS SIND DAS FÜR MENSCHEN KYRIE?
KYRIE IST TOT! DER STURM VERSCHLUG SIE VOR JAHREN AN DIESE KÜSTE.
ICH HEISSE JETZT RALA... DIE MENSCHLICHE WIEDERGEBURT DER ROTHAARIGEN MEERESGÖTTIN, VERGESST DAS NICHT!
DER VANIRE MEINTE DAS NICHT SO. FAHRE FORT!
VOR JAHREN WAR BAL-SAGOTH EIN RIESIGES KÖNIGREICH, DAS ALLE INSELN DIESES BINNENMEERES BEHERRSCHTE... HEUTE SIND NUR DIESE INSEL UND DUNKLE ERINNERUNGEN DAVON ÜBRIG.
UND DIE LEGENDE BEHAUPTET, DASS DIESE STADT EBENFALLS FALLEN WIRD.

... SOBALD ZWEI MÄNNER DEM VILAYET-MEER INMITTEN DES WEISSEN NEBELS ENTSTEIGEN!
„SO, WIE IHR BEIDE, CONAN UND FAFNIR, VOR NUR EINER KURZEN NACHT!"
DIESES EINFACHE VOLK BEMERKTE ES NICHT EINMAL, ALS IHRE NEUEN GÖTTER GEGENEINANDER KÄMPFTEN...
...ALS OB EURE WAFFEN DIE JAHRHUNDERTEALTE TÖDLICHE FEHDE ZWISCHEN CIMMERIERN UND VANIREN AUSTRAGEN KÖNNTEN!"
„VIELLEICHT WAR ES GERADE IN DIESEM AUGENBLICK...
...ALS IHR MICH SCHREIEN HÖRTET..!"
„UND ICH HATTE ALLEN GRUND DAZU... DEN ICH FLOH VOR GROTH-GOLKA, DEM LETZTEN DER ECHSENGÖTTER...
...VON DEM GOTHAN ANNAHM, DASS ER MICH IN MEINEM EXIL VERSCHLINGEN WÜRDE!"
„ER KAM IMMER NÄHER! ICH KANN JETZT NOCH SEINEN STINKENDEN ATEM SPÜREN...
...DANN SCHLUGEN ZWEI RIESEN ZU... ZUERST DU, CONAN, DANN DU, BÄRTIGER FAFNIR...
...BIS DER ECHSENGOTT FIEL, SEIN HALS VON EINEM MANN ANGESCHLAGEN UND VOM ZWEITEN DANN GEBROCHEN!"
SELTSAM, UNTER WELCHEN UMSTÄNDEN IHR GERADE IN MEINER GRÖSSTEN NOT AUFTAUCHTET.
FAST SO, ALS STECKTE IN DEN MYTHEN DIESER VERGESSENEN INSEL EIN KÖRNCHEN WAHRHEIT..!
ES SIND MÄRCHEN...
DAS IST ALLES.

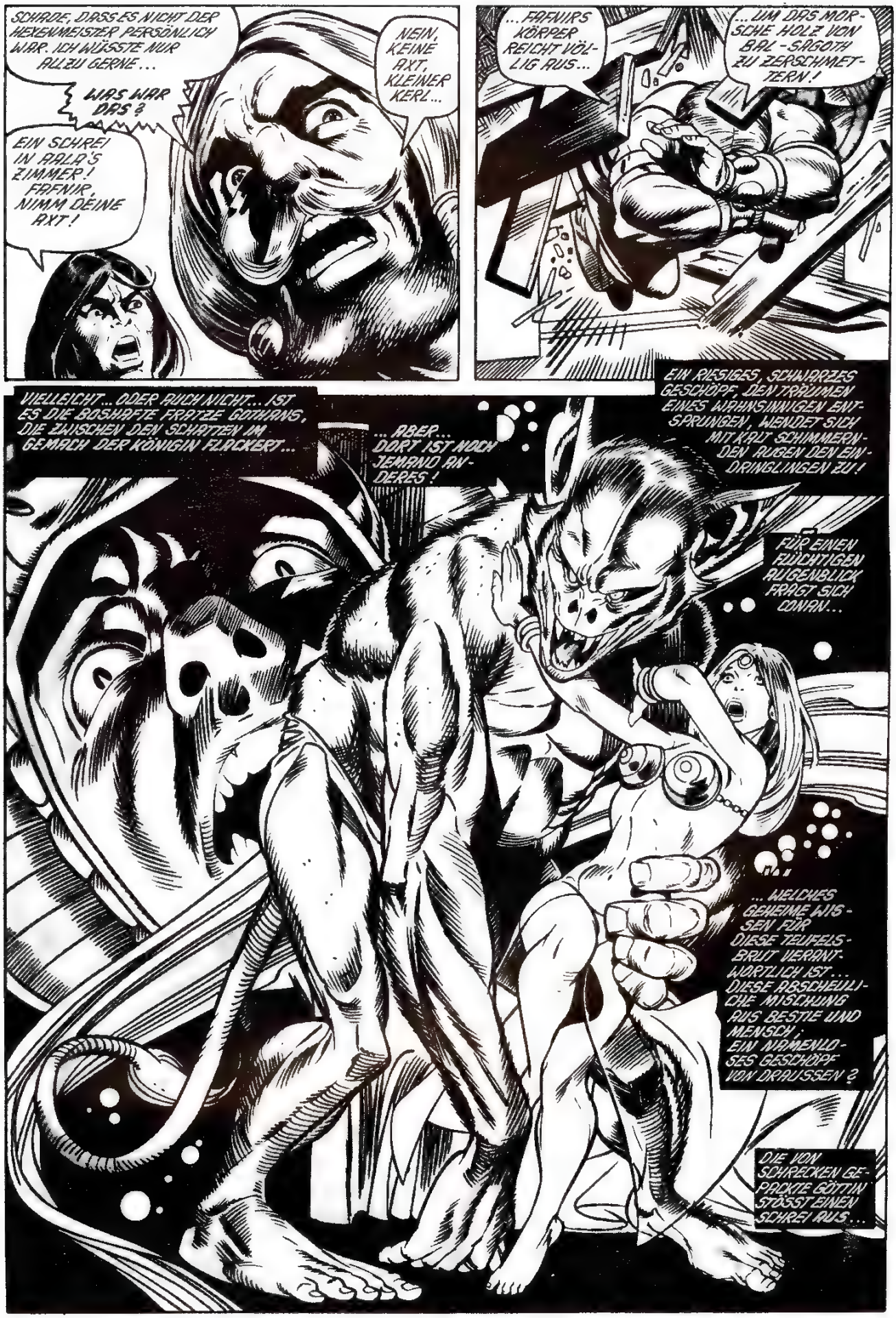
VIELLEICHT! ICH HOFFE, DU HAST RECHT, BARBAR... DENN ANDERNFALLS WÄRE BAL-SAGOTH VERDAMMT...
... UND DER SIEG DIESES TAGES WÜRDE SICH BALD IN BITTERE ASCHE IN UNSEREN MÜNDERN VERWANDELN!"
JA UND WAS FÜR EINEN PRÄCHTIGEN SIEG IHR ERRUNGEN HABT! ZUERST UNSER FRECHER ANMARSCH... DREI GEGEN EINE STADT...
"DANN SPRACH ICH DIESE HERAUSFORDERUNG AUS... DERZUFOLGE CONAN GEGEN DIE MARIONETTE SKA UM DEN THRON KÄMPFEN MUSSTE!"
"SKA WÄRE IN DIESER STUNDE EIN TOTER MANN UND GOTHAN WENIG SPÄTER...
...DESHALB BESCHWOR GOTHAN VERTORIX... EINEN KRIEGER AUS LEBENDEM METALL...
...INS LEBEN GERUFEN, VON DEN AUGEN DES PRIESTERS...
...ER ERWIES SICH JEDOCH, ALS ICH DIE SONNE IN EBEN DIESE AUGEN LEITETE...
...ALS EINE SKA EBENBÜRTIGE MARIONETTE!"
"SCHADE, DASS UNS DIE BEGEISTERTE MENGE DANACH SO BEGEISTERTE... ANDERNFALLS WÜRDEN GOTHAN UND SKA JETZT BEREITS VON DEN HÖCHSTEN ZINNEN DER STADT BAUMELN!"
"IMMERHIN... ICH WAR WIEDER KÖNIGIN UND GÖTTIN...
... UND DAS WAR ALLES, WORAUF ES ANKAM...
... SO SCHIEN ES WENIGSTENS IM WAHNSINN DES AUGENBLICKS!
VIELLEICHT IST GOTHAN WENIGER BEDROHLICH ALS DU DENKST...
NEIN! ICH HABE EINIGES ERFAHREN, ALS GOTHAN UND ICH UNS NÄHERSTANDEN.
TIEF IN GRÄSSLICHEN HÖHLEN VERWANDELTE ER MENSCHEN IN BESTIEN UND BESTIEN IN MENSCHEN!
UND EINMAL, BETRUNKEN, SPRACH ER VON EINEM SCHNATTERNDEN NAMENLOSEN DING, WELCHES...

ABER ICH WERDE LÄNGSAM MÜDE. MEIN SCHLAFGEMACH IST HIER NEBENAN.
AUSSER DIESER TÜR HAT ES KEINE ZUGÄNGE.
IHR SOLLT DIESEN RAUM BEWACHEN...
EINER VON UNS WIRD IMMER WACHEN, WÄHREND DER ANDERE SCHLÄFT.
ICH SCHLAFE WESENTLICH RUHIGER MIT DIR ZWISCHEN MIR UND DER STADT, CONAN.
DAS GILT NATÜRLICH AUCH FÜR DICH, FAHNIR.
DAS GESCHICK DER MENSCHEN IST SO UNBESTÄNDIG, WIE DIE RAUHE SEE, DIE UNS AN LAND SPÜLTE.
... UND DU WIRST, GLAUBE ICH, BALD NOCH MEHR SEIN!
GESTERN NACHT WAR ICH KAPITÄN EINER PIRATENBANDE, UND DU MEIN GEFANGENER...
...JETZT SIND WIR SCHWERTBRÜDER... ZUR RECHTEN EINER KÖNIGIN...
WIE DAS, VANIRENKRIEGER?
NUR NICHT SO SCHÜCHTERN, MANN.
BEI YMIR... IN DEN SEHNSÜCHTIGEN BLICKEN DES MÄDCHENS LIEGT MEHR ALS FREUNDSCHAFT!
ICH WÜRDE... ABER DAS FEUER. MACHT SCHLÄFRIG...
JA... DAS FEUER...
WAS? SCHON EINGESCHLAFEN!? NA JA... ES WAR EIN HARTER TAG...
TRÄUME RUHIG, FREUND. MEINETWEGEN SCHNARCHE AUCH, UM MICH WACHZUHALTEN.
NOCH WÄHREND ER SPRICHT, BEMERKT DER SCHWARZMÄHNIGE BARBAR DIESE SELTSAME SCHWERE, DIE AUF SEINEN BRAUEN LASTET.
ICH WERDE WACHBLEIBEN...
SEINE AUGENLIDER WERDEN NOCH SCHWERER...
... BIS ER UNDEUTLICH EINE HEFTIGE BEWEGUNG DES VORHANGES VOR SICH WAHRNIMMT...

... UND ALS ER VERSUCHT, DEN SCHLEIER, DER SEINE SINNE VERNEBELT, ZU DURCHDRINGEN ...
... TAUCHT DAHINTER EINE ALPTRAUMHAFTE GESTALT AUF!
DANN, ALS DIE WIDERWÄRTIGE ERSCHEINUNG VOR IHM STEHT...
... ALS SICH KNORRIGE KLAUEN NACH SEINER KEHLE STRECKEN...
... WIRD SICH DER CIMMERIANER ANGSTERFÜLLT BEWUSST, WAS DIESES WESEN BEDEUTET:
KEIN TRAUM!
DAS FEUER HAT CONANS REFLEXE ERSTARREN LASSEN ...
... SO DASS, OBWOHL DIE FINGER SEINEN HALS VERFEHLEN ...
... ER DEM SPRUNG DES SCHEUSALS NICHT AUSWEICHEN KANN!
ABER ES GIBT NOCH ANDERE MITTEL!
AUSSER CONANS EIGENER STIMME GIBT ES KEIN GERÄUSCH IN DEM RAUM...
FAFNIR! WACH AUF, DU HÖLZERNER KLOTZ!
GLAUBST DU, ICH WILL GANZ ALLEINE GEGEN DIESEN TEUFEL KÄMPFEN?
... ABGESEHEN VOM LECHZEN DER FLAMMEN.

ERNEUT GREIFT DER KLOTZIGE SCHWARZE DÄMON AN... UND ERNEUT KANN DER PANTHERHAFTE BARBAR ENTKOMMEN, WENN AUCH KNAPP!
ABER VIELLEICHT... GENÜGT DIES.
EIN BRAUCHBARES SCHWERT UND ICH KÄMPFE GEGEN ALLES, WAS MAN SCHNEIDEN KANN!
KOMM HER, DU TEUFEL! HINTER DEN VORHÄNGEN KROCHST DU HERVOR...
... UND DORTHIN WIRST DU ZU RÜCKKEHREN!
HAH! GEFÄLLT DIR DIE FINSTERNIS... ... WOHL NICHT DIESE ART VON FINSTERNIS, ODER?
NUN? WARUM SAGST DU NICHTS?
KNURRE DOCH WENIGSTENS!
SPRICH, DU TEUFEL! SPRICH!
BIST DU EIN MENSCH... EIN STUMMES MONSTRUM, ODER WAS?
IMMER NOCH IST DER RAUM IN SCHWEIGEN GEHÜLLT... ABGESEHEN VON CONANS WIDERHALLENDER SPÖTTELEI...
... SOWIE DEN GERÄUSCHEN EINES WÜTENDEN SCHWERTES...

... UND DEM ERBARMUNGSLOSEN KNISTERN DER HEISSHUNGRIGEN FLAMMEN!
CONAN... WAS IST DAS FÜR EIN GESTANK, ALS WÜRDE MAN DEN TEUFEL IN SEINEM EIGENEN SAFT BRATEN?
DU HAST MEHR RECHT, ALS DU GLAUBST, HAGWIR.
NACHDEM DIE SCHLACHT VORÜBER IST, WIRST DU ENDLICH WACH!?
BEI BRAGI, ICH SCHWÖRE DIR... ICH WEISS NICHT WAS ÜBER MICH GEKOMMEN IST.
ES WAR FAST SO, ALS WÄRE ICH... VERHEXT!
VERHEXT? VIELLEICHT. ABER LASS UNS JETZT...
WARTE!
WER IM NAMEN..?
ICH HABE DIESES VERSTECKSPIELEN HINTER VORHÄNGEN LANGSAM SATT!
DIESMAL, BEI CHROM, SCHLÄGE ICH ZUERST ZU...
UND LASSE MIR DIE ANTWORT, DIE ICH SUCHE VON EINEM LEICHNAM GEBEN!
ICH WETTE, DAS WAR EINER VON GOTHANS LAKAIEN.
ER ZAUBERTE DEN SCHLAF ÜBER UNS...
... HATTE ABER NUR EINMAL ERFOLG!


SCHADE, DASS ES NICHT DER HEXENMEISTER PERSÖNLICH WAR. ICH WÜSSTE NUR ALLZU GERNE...
WAS WAR DAS?
EIN SCHREI IN AALA'S ZIMMER! FAFNIR, NIMM DEINE AXT!
NEIN, KEINE AXT, KLEINER KERL...
...FAFNIRS KÖRPER REICHT VÖLLIG AUS...
...UM DAS MORSCHE HOLZ VON BAL-SÅGOTH ZU ZERSCHMETTERN!
EIN RIESIGES, SCHWARZES GESCHÖPF, DEN TRÄUMEN EINES WAHNSINNIGEN ENTSPRUNGEN, WENDET SICH MIT KALT SCHIMMERNDEN AUGEN DEN EINDRINGLINGEN ZU!
VIELLEICHT... ODER AUCH NICHT... IST ES DIE BOSHAFTE FRATZE GOTHANS, DIE ZWISCHEN DEN SCHATTEN IM GEMACH DER KÖNIGIN FLACKERT...
...ABER... DORT IST NOCH JEMAND ANDERES!
FÜR EINEN FLÜCHTIGEN AUGENBLICK FRAGT SICH CONAN...
...WELCHES GEHEIME WISSEN FÜR DIESE TEUFELSBRUT VERANTWORTLICH IST... DIESE ABSCHEULICHE MISCHUNG AUS BESTIE UND MENSCH; EIN NAMENLOSES GESCHÖPF VON DRAUSSEN?
DIE VON SCHRECKEN GEPACKTE GÖTTIN STÖSST EINEN SCHREI AUS...

... UND DAS GESCHÖPF REAGIERT... VOLLER GEWALT!
RASS
FAFNIR!
ZURÜCK, CIMMERIANER! DU HÄTTEST DEINE CHANCE GEGEN VERTORIX...
... UND GEGEN DEN TEUFEL, DER HINTER DEN VORHÄNGEN LAUERTE!
DIESES MONSTER ABER, BEI BRAGI...
... GEHÖRT FAFNIR!
KRR
HEH!
ICH KANN ZWAR DEIN MERKWÜRDIGES KAUDERWELSCH NICHT VERSTEHEN, ABER TROTZDEM...
DU MAGST ALSO EINEN GUTEN KAMPF, WIE?
... WILL ICH DIR GERNE ANTWORTEN!

WIE EIN LEBENDER TURM DES BÖSEN ZEICHNET SICH DAS SCHWARZE GESCHÖPF UNDEUTLICH ÜBER DEM VANIREN AB...
... DANN SPRINGT ES AUF SEINE VERMEINTLICHE BEUTE ZU!
SO SCHNELL ES AUCH SEIN MAG...
...FAFNIR IST NOCH SCHNELLER!
NIEDER MIT DIR, IM NAMEN YMIRS!
FAFNIR KÄMPFT GUT! DENNOCH MUSS ICH IHM HELFEN...
NEIN! BITTE... SETZE MICH NICHT AB, CONAN... BITTE..!
ICH... HABE SOLCHE ANGST!
BEI BRAGI! DU TEUFEL BLUTEST SCHON AUS TAUSEND WUNDEN...
...WARUM STIRBST DU NICHT ENDLICH?
ODER... BIST DU BEREITS TOT?
VOR SICH HINKNURREND, GIBT DAS DING KEINE ANTWORT...
... SONDERN WENDET SICH BLITZARTIG ZUR FLUCHT.
FAFNIR! BLEIB HIER!
HALT!!

ABER DER ROTBÄRTIGE GIGANT BEFINDET SICH IN EINEM, DEM WAHNSINN GLEICHENDEN, KAMPFESRAUSCH ...
... UND ALS NUN DAS BESTIENARTIGE WESEN KOPFÜBER IN EINER DUNKLEN ÖFFNUNG, DIE PLÖTZLICH IN DER MAUER KLAFFT, VERSCHWINDET...
LASS MICH LOS!
ICH MUSS IHM NACHLAUFEN!
NEIN!
... STÜRZT FAFNIR HINTERHER!
WARUM BRAUCHST DU IHN, WENN DU MICH HAST?
WIE? SELBST JETZT NICHT, WO MEIN KAMERAD UM SEIN LEBEN KÄMPFT?
NEIN, BEI CHROM!
DU HAST MICH BEREITS MEHR ZEIT GEKOSTET, ALS MIR BLEIBT!
DIESER WEG FÜHRT ZU GOTHANS SCHWARZER HÖLLE!
FAFNIR WIRD VON DORT NIEMALS ZURÜCKKEHREN UND ICH WILL NICHT, DASS DU SEIN SCHICKSAL TEILST. WARTE, BIS ICH...
DA... BEGIB DICH ZU DEINEM GLITZERKRAM UND SPIELZEUG ...
OOH!
ICH HABE EINE TAT ZU VOLLBRINGEN!
DAS WIRST DU BEREUEN, DU HIRNLOSER BARBAR!
HÖRST DU MICH?
DAS WIRST DU BITTER BEREUEN!
ABER CONAN HÖRT NICHTS...
... SO SCHNELL LÄUFT ER...
... DURCH DIE FINSTEREN SCHATTEN..!

DU HAST GERUFEN, OH KÖNIGIN?
BIST DU IN GEFAHR?
ICH WAR ES.. WÄHREND IHR EUCH ZEIT LIESSET, HIERHER ZU GELANGEN!
ICH WURDE VON DIESEN BEIDEN HINTERWÄLDLERN BELÄSTIGT!
LOS! DURCH DIESEN GANG... UND WENN WIR SIE FINDEN...
... WERDET IHR SIE BEIDE ERSCHLAGEN!!
UNTERDESSEN, IN EINIGER ENTFERNUNG VON DEM GANG...
BEI MITRA! DIESE SÄULEN, DIESE ZÜNGELNDEN FLAMMEN!
ICH MUSS IN DEM TEMPEL SEIN, VON DEM ARLA SPRACH!
DER TEMPEL DES FINSTEREN GOTTES GOLGOROTH!
DAS BIST DU, CIMMERIANER... UND WIR SIND NICHT ALLEIN!
GOTHAN!
ICH HÄTTE SCHON EHER HILFE BRAUCHEN KÖNNEN, GEGEN DIESES STINKENDE PHANTOM...
DU KENNST DICH MIT NAMEN AUS, KLEINER WICHT.
UND... FAFNIR!

... OBGLEICH ES AUSSIEHT, ALS HÄTTE ICH ES AUCH ALLEINE GESCHAFFT!
IN DER TAT!
ABER... VORSICHT, ROTBART...
...SONST BEENDET EINE LADUNG GESCHMOLZENER LAVA, WAS DIESES MONSTER NICHT KONNTE!
WIE HAST... ?
ICH STELLTE DAS MONSTER HIER, WO ES GOTHAN VOR SEINEM HEIDNISCHEN ALTAR STEHEN SAH... ES ERSCHLUG IHN!
WELCHE TALENTE DER HEXER AUCH IMMER GEHABT HABEN MAG, EINFLÖSSUNG VON LOYALITÄT GEHÖRTE NICHT DAZU.
OH! WAS IN YMIRS NAMEN..?
ARLA UND IHRE WACHEN...
UND SIE IST BÖSE, SO WIE ICH FRAUEN KENNE!
PACKT UND TÖTET DIE BEI... WARTET!
... TOT, IN EINER LACHE SEINES EIGENEN BLUTES!
DORT LIEGT GOTHAN...
ENDLICH!
ENDLICH BIN ICH DIE WAHRE KÖNIGIN BALSAGOTHS!
DIE LETZTEN VERBORGENEN GEHEIMNISSE GEHÖREN JETZT MIR...
...UND ICH BRAUCHE KEINE HIRNLOSE BARBAREN MEHR
AUF WAS WARTET IHR NOCH, MANNER? AUF SIE, BEVOR...
WAS WAR DAS?
DER TEMPEL... ER ZITTERT UND SCHWANKT, WIE EIN LEBENDIGES WESEN!
DIE PROPHEZEIHUNG VOM UNTERGANG! NEIN... NNEIIN...
DAS DARF NICHT SEIN!!

ABER KEINE WORTE KÖNNEN DEM IRRSINNIGEN SCHWANKEN DES STEINERNEN KOLOSSES EINHALT GEBIETEN...
...DAS SICH PLÖTZLICH, WIE EIN LEBEWESEN, NACH VORNE NEIGT...
MIT DEM GETÖSE EINER EXPLODIERENDEN WELT STÜRZT DER GOTT GOL-GOROTH HINAB...
...UM ARLA, GEBORENE KYRIE, TOCHTER DES RANE, FÜR IMMER UNTER SICH ZU BEGRABEN...
DIE KÖNIGIN VON BAL-SAGOTH!
BEEIL' DICH, ROTBART! WIR MÜSSEN RAUS, AUS DIESEM EINSTÜRZENDEN TEMPEL.
WIR HABEN HIER NICHTS MEHR VERLOREN.
BESONNENHEIT VOR TOLLKÜHNHEIT!
DU BIST EIN MANN NACH MEINEM HERZEN, CIMMERIANER.
WENN SIE IHRE KOSTBARE KÖNIGIN TOT VORFINDEN, WIRD DIE GANZE STADT HINTER UNSEREN HERZEN HERSEIN...
...VORAUSGESETZT, SIE STEHT NOCH LANGE GENUG.
CONAN... ARLA SPRACH VON DER PROPHEZEIHUNG BEVOR SIE STARB.
GLAUBST DU..?
ICH GLAUBE, DASS DIE GÖTTER IHRE EIGENEN METHODEN, IHRE EIGENE ZEIT HABEN... DAS IST ALLES, WAS ICH GLAUBE.
KOMM JETZT, BEVOR...
BEVOR WAS, BARBAR?
SKA!

GANZ RECHT... SKA! DER TRÄGER DER KRONE VON BAL-SAGOTH!
GOTHAN BEHIELT DAS JADENE AMULETT DER KÖNIGSWÜRDE FÜR SICH...
... ABER WENN IHR BEIDEN NOCH LEBT, DANN MUSS ER TOT SEIN!
DIES MACHT MICH ZUM UNUMSTRITTENEN KÖNIG... UND EIN WEISER KÖNIG HAT NUR UNTER DER ERDE FEINDE...
HÖR AUF ZU REDEN, MANN UND...
PASS AUF!
HEH? WAS FÜR EIN TRICK..?
GOL-GOROTH SCHÜTZE MICH!
HAH! SKAS LAKAIEN WIRBELN DAVON WIE SPREU IM WIND!
ABER SKA NICHT!
EHRGEIZ, SO GROSS WIE SEINE FURCHT, NAGELT IHN HIER FEST.
SKA... WIR HABEN KEINEN STREIT MIT DIR.
ZEIGE UNS DEN WEG VON DIESER VERFLUCHTEN INSEL UND...
NIEMALS!
ICH BIN KÖNIG, KÖNIG VON BAL-SAGOTH!
ICH BIN KEIN ABERGLÄUBISCHER TROTTEL WIE DIE ANDEREN, DIE EUCH ALS GÖTTER DES UNTERGANGS ANSEHEN.
DEIN REICH BRICHT UM DICH ZUSAMMEN...
IHR SEID BLOSS MENSCHEN... UND DIE KANN MAN ERSCHLAGEN!
... UND DU WILLST NOCH MIT DEM SCHWERT SPIELEN?
NUN GUT, DIES WIRD DICH GLEICH LEHREN...
... DASS ICH KEINE ZEIT FÜR SPIELE HABE!
AARRAHH!
DU... DU HAST MICH... VERLETZT!!

UND JETZT SAG' UNS, WIE WIR AUS DIESEM TEMPEL KOMMEN, ODER ICH...
NEIN! DAS IST EIN TRICK! EIN TRICK!
IHR WOLLT NUR MEINEN THRON...!
WACH AUF, DU NARR! ICH WEISS NICHT WARUM, ABER DEINE INSEL BRICHT IN STÜCKE...
..UND ICH MÖCHTE NICHT MIT IHR UNTERGEHEN!
WO IST DER AUSGANG?
OWWW!
G-GEHT DEN WEG, DEN ICH KAM, ZURÜCK... DANN FINDET IHR EUER FLOSS DORT, WO IHR ES GELASSEN.
IHR WOLLT WIRKLICH GEHEN!?
DANN GEHÖRT BAL-SAGOTH MIR!? MIR ALLEIN!?
FORT VON HIER, CONAN, BEVOR ER UNS MIT SEINEM WAHNSINN ANSTECKT...
WAS IST LOS, ROTBART?
OH, NICHTS BESONDERES...
ICH HABE GERADE EINEN IRRSINNIGEN ERSCHLAGEN, DAS IST ALLES.

DANN, IN DEN STRASSEN ANGEKOMMEN, ERBLICKEN SIE...
DIE STADT IST VON PANIK ERFASST!
JA, UND IMMER DANN, WENN MENSCHEN ANGST VERSPÜREN, SIND SIE NICHT LÄNGER MENSCHEN...
... SONDERN VERZWEIFELTE BESTIEN!
DORT! DAS SIND DIE MÄNNER, DIE DEM MEER ENTSTIEGEN, UM UNSERE STADT ZU VERDAMMEN!
SIEHST DU, WAS ICH MEINE, KLEINER WICHT?
UND OB, ROTBART.
TÖTET SIE, DANN WERDEN WIR ÜBERLEBEN!
DANN LASS UNS EINEN WEG ZUM MEER BAHNEN...
... DER TEUFEL SOLL SIE ALLE HOLEN!
DANN, WERDEN IN SCHNELLER FOLGE EIN GROSSES SILBERNES SCHWERT UND EINE MÄCHTIGE STREITAXT AUF UND NIEDER GERISSEN...
... WIE HÄMMER DER HÖLLE UNTER BLEICHEM MONDLICHT...
... BIS PLÖTZLICH, INMITTEN DES FEURIGEN BLUTBADES...
AAAHHH! DIE MUTTER ERDE SPRICHT. SIE WILL UNS VERSCHLINGEN!
GOL-GOROTH STEHE UNS BEI!
DIE PEST SOLL SIE HOLEN... SIE SIND IMMER NOCH HINTER UNS HER.
VON MIR AUS HÄTTE IHRE SOGENANNTE MUTTER ERDE IHREN RACHEN NOCH ETWAS LÄNGER AUFLASSEN KÖNNEN!
VERSCHWENDE NICHT DEINE ZEIT, TRIEBEN GÖTTERN ZU LÄSTERN...

... LAUFE LIEBER ZUM MEER!
HOFFENTLICH FÜHRT DER WEG DIREKT ZU UNSEREM FLOSS...
... SONST SCHWIMME ICH NACH VANAHEIM ZURÜCK!
ABER DER GEPÖLLÜBERSÄTE PFAD IST DEN BEWOHNERN DES UNTERGEHENDEN BAL-SAGOTH VERTRAUTER, ALS ZWEI, AN LAND GEWORFENEN, SEELEUTEN...
DANN, ALS DIE VERFOLGER IMMER NÄHER KOMMEN...
CROM! DIE ERDE UNTER UNS BEBT SCHON WIEDER!
DIE MUTTER ERDE WAR DOCH HUNGRIGER ALS ICH DACHTE!
DORT LIEGT DAS FLOSS!
LOS, RAUS AUFS MEER UND...
WAS GIBT'S CIMMERIANER?
WARUM BLEIBST DU STEHEN, WO DOCH DER WEG FREI IST?
SIEH, FAFNIR!
SIEH HINTER DICH...
...UND DANN ERZÄHLE MIR, DIE GÖTTER DORT UNTEN SEIEN NICHT ZORNIG AUF BAL-SAGOTH!
BEIM BARTE BRAGIS!
EIN VULKAN!
WIE EINE, AUS DER TIEFEN ERDE HERAUSGESTOSSENE, FAUST... GEN HIMMEL GESTRECKT, UM IRGENDWELCHE HÖHER LEBENDEN GÖTTER HERAUSZUFORDERN...
...FEGT ER TEMPEL UND MAUERN WIE HERBST-BLÄTTER AUS SEINEM WEG NACH OBEN...

... DANN ENTLÄDT ES SICH IN EINER FEURIGEN SINTFLUT... ERDE, HIMMEL UND MEER IN EINE BLUTROTE FARBE TAUCHEND.

ZWEI MÄNNER SCHAUEN ZURÜCK AUF DIESES BRENNENDE MONUMENT DES WAHNSINNS UND DER VERGÄNGLICHKEIT...

...SIE KÖNNEN NICHTS MEHR DAZU SAGEN.

SPÄTER, IM LICHT DER UNTERGEHENDEN SONNE...

HEH, IHR DA!

CROM'S TEUFEL.. EIN SCHIFF!

ANSCHEINEND TURANIER.

WENN SIE DARAUF KOMMEN, DASS ICH PIRAT WAR..!

AN BORD ERZÄHLT CONAN IN WENIGEN WORTEN DIE GESCHICHTE VOM UNTERGANG BAL-SAGOTHS...

SEHR INTERESSANT.

ABER DIESES SCHIFF IST ZU GRÖSSEREN EREIGNISSEN UNTERWEGS.

DENN ICH BIN VERDIGERO, PRINZ VON TURAN. DURCH EINEN STURM WURDE ICH VOM REST MEINER KRIEGSFLOTTE GETRENNT.

WIR SEGELN GEN OSTEN, UM EINEN STADTSTAAT ZU UNTERWERFEN, DER SOWOHL UNS, WIE AUCH DEN HIMMEL BELEIDIGTE.

DAZU KÖNNEN WIR NOCH EIN PAAR KRÄFTIGE SCHWERTARME GEBRAUCHEN...

...ES SEI DENN, IHR WÜRDET SIE LIEBER DAZU BENUTZEN, ZU DIESER VERTEUFELTEN INSEL ZURÜCKZUSCHWIMMEN.

NUN GUT...

EPILOG: ZWEI BARBAREN LEHNEN GEGEN EINE RELING, AUF EINE ENTFERNTE RAUCHSÄULE STARREND... UND ERINNERN SICH...

DIESES BLUTBAD... UND KEINERLEI BEUTE!

WIR SIND MIT LEEREN HÄNDEN DAVONGEKOMMEN, UM UNS GERADEWEGS IN SO EINEN IRRSINNIGEN HEILIGEN KRIEG HINEINZIEHEN ZU LASSEN!

NICHT MIT VÖLLIG LEEREN HÄNDEN, ROTBART.

VON GOTHANS LEBLOSEN KÖRPER HABE ICH ETWAS MITGENOMMEN..

...DIES!

DAS ZEICHEN DER KÖNIGSWÜRDE!

DANN BIST DU EIN KÖNIG, CONAN, WIE ES DEIN TRAUM VORHERSAGTE!

JA, EIN KÖNIGREICH, DAS IM MORGENHIMMEL ENTSCHWINDET.

ABER DARIN GLEICHT ES VIELLEICHT ALLEN ANDEREN KÖNIGREICHEN DER WELT, FARAIR.

NUR RAUCH, GEISTER... UND STOFF FÜR TRÄUME...

COMICLE

Comic NOSTALGIA Reihe

Bei den unter der "Comic Nostalgia Reihe" angebotenen Piccolos, Kolibris, Großbanden und Büchern handelt es sich um Zweitauflagen der alten Originalhefte oder um deutsche Erstveröffentlichungen, die von uns jetzt für den Sammlerkreis in kleiner Auflage herausgegeben werden.

VERKAUFSANGEBOT Dezember 1981

ANSCHRIFT: Norbert Hethke
Altneudorfer Str. 4
690 SCHÖNAU
Tel.: 06228 1422
Pschkto 148747-756 Karlsruhe
Bank: Bez.-Spark. Schönau
Kto 8021487 BLZ 672 515 10

TELEFON: Wir möchten die Fans freundlich bitten, nicht an Sonn- und Feiertagen, sowie werktags nach 19 Uhr anzurufen - besten Dank!

VERSANDBEDINGUNGEN

Da wir in dieser Ausgabe nur Reprints anbieten, ändern sich die Versandbedingungen dahingehend, daß wir keine Bestätigung mehr verschicken.
Man kann seiner Bestellung also direkt einen Scheck beilegen oder aber die entsprechende Summe per Zahlkarte überweisen und auf dem Empfängerabschnitt unter Verwendungszweck vermerken, welche Hefte gewünscht werden.
Bitte in jedem Fall 2,-- DM für Porto und Verpackung nicht vergessen!
Ferner ist auf eine korrekte und gut leserliche Absenderangabe zu achten!
Nachnahmeversand ist ab 40,-- DM möglich!

TAUSCH - ANKAUF:

Wir tauschen unsere eigenen Reprints und Neuauflagen so lange nicht wieder zurück, wie wir noch welche auf Lager haben.
Bei einem Tausch gegen Originalhefte rechnen wir 50 % des Verkaufspreises an.
In jedem Fall nur sehr gut erhaltene Hefte zum Tausch anbieten.

SPRECHBLASE
z. Zt. noch lieferbar: Nr. 16, 26 - 39 à 4,-- DM

Leider müssen wir auch den Preis für die älteren Ausgaben auf 6,-- DM erhöhen.

Von einigen Nummern sind nur noch Exemplare mit leichten Mängeln vorhanden.
Bei der Überweisung bitte das Porto nicht vergessen! 1,-- DM bei Einzelbestellung und 1,50 DM für mehrere Exemplare.

NEOS COMICPREISKATALOG 1982
Umschlag vierfarbig, zahlreiche Abbildungen, DIN A 5-Format 9,80 DM

COMIC HEFT KATALOG 1977) 5,-- DM

PICCOLO-SAMMELMAPPEN
Für die Piccolo-Sammelmappen werden einzelne Bögen verkauft, in die jeweils 6 Piccolos eingesteckt werden können.
Beschreibung s.h. Sprechblase 36
Preis pro Bogen (für sechs Hefte) 2,-- DM

Piccolos

AKIM SOHN DES DSCHUNGELS
Zweitauflage der 1. Piccoloserie des Lehning-Verlages, Hannover, von 1953
Nummer 1 - 80 komplett ..... 240,-- DM
Einzellieferungen: Nr. 21 - 40, 41 - 60, 61 - 80 je Lief. 65,--DM

HERR DES DSCHUNGELS (AKIM)
Diese 1954 erschienene Serie ist das Bindeglied zwischen Akim Sohn des Dschungels und Akim Neue Abenteuer. Sie beinhaltet den Kampf Akims gegen seinen Rivalen Logar und dessen Kumpan Samura.

Die Hefte Nr. 1 - 3 zeichnete Hansrudi Wäscher, Nr. 4 - 24 Augusto Pedrazza in seiner wohl besten Phase.
Nr. 1 - 24 komplett 78,--DM

A,-KIM NEUE ABENTEUER
Es handelt sich hier um die Serie "Akim Neue Abenteuer" des Lehning-Verlages, die von Hansrudi Wäscher gezeichnet wurde. Aus rechtlichen Gründen erschien die Reihe beim CBC (den wir inzwischen übernommen haben) unter dem Namen KIM. Die noch fehlenden Hefte 151 - 196 werden von uns demnächst neu aufgelegt. Die Nummern 1 - 40 sind schon vergriffen.

Nr. 41 - 150 zusammen ..... 245,-- DM
Einzellieferungen:
Nr. 61 - 70 30,-- DM
Nr. 71 - 76, 77 - 82, 83 - 88, 89 - 94, 95 - 100 je 6 St. 15,-- DM
Nr. 101 - 110, 111 - 120, 121 - 130, 131 - 140, 141 - 150 je 10 St. 18,-- DM

BOB und BEN
Die Abenteuer dieser beiden Fliegerhelden zeichnete Hansrudi Wäscher 1963 für den Lehning-Verlag.
Nr. 1 - 9 komplett ..... 32,-- DM

BLAUER PFEIL
Die von Enzo Chiomento gezeichnete Reihe erschien 1954 bis zur Nr. 24 im Lehning-Verlag, während die italienische Serie 54 Hefte umfaßte. Mit unserer Sammlerauflage stellen wir erstmals alle 54 Hefte in Deutschland vor.
Nr. 1 - 54 komplett ..... 110,-- DM

BLITZ DER ZEITUNGSJUNGE
Als Nachfolgeserie von PETERLE erschien diese Reihe 1955 im Lehning-Verlag.
Nr. 1 - 27 komplett ..... 45,-- DM

CARNERA ist ebenfalls eine Zweitauflage einer Lehning-Serie. Die Abenteuer des Boxweltmeisters erschienen 1953 als dritte Piccoloserie.
Nr. 31 - 46 zusammen ..... 64,-- DM
Die Hefte 1 - 30 sind bereits vergriffen, die fehlenden Hefte lassen sich aber relativ leicht auf dem Sammlermarkt beschaffen.

EL BRAVO - DER SCHRECKEN DER BANDITEN
El Bravo kam 1953 als zweite Piccolo-Serie heraus.

Einzellieferungen
Nr. 16 - 20, 21 - 25, 26 - 30, 31 - 35, 36 - 40, 41 - 45, 46 - 50 je 5 Stück 16,-- DM
Nr. 51 - 86 zusammen 98,-- DM
Nr. 1 - 86 komplett ..... 250,-- DM

FULGOR - DER WELTRAUMFLIEGER
Diese historische Science Fiction-Serie des italienischen Zeichners Augusto Pedrazza erschien 1953 - 54 im Walter Lehning-Verlag.
Nr. 1 - 48 komplett ..... 140,-- DM

HARRY DER GRENZREITER
Diese Serie schildert die Abenteuer eines Jungen, der mit seinen Freunden aus dem zerstörten Nachkriegs-Europa in die kanadische Grenzpolizei aufgenommen wird. Die Reihe lief 1953 - 1955 im Lehning-Verlag.
Einzellieferungen: Nr. 16 - 50 je 5 St. 16,-- DM
Nr. 51 - 69 zus. 56,-- DM
Nr. 1 - 69 komplette Serie 210,--DM

SIGURD - DER RITTERLICHE HELD
Die beliebteste Comic-Actionserie erschien von 1953 bis 1968 ununterbrochen. Ihre hohe Lesergunst verdankt diese Reihe ohne Zweifel ihrem Schöpfer Hansrudi Wäscher.
Von den Abenteuern Sigurds, Bodos und Cassims erschienen bisher:

1. Lieferung:	Nr. 1 - 20	zus. 72,-- DM
2. Lieferung:	Nr. 21 - 40	zus. 72,-- DM
3. Lieferung:	Nr. 41 - 60	zus. 72,-- DM
4 Lieferung:	Nr. 61 - 80	zus. 72,- DM
5 Lieferung:	Nr. 81 - 100	zus 72,-- DM
6 Lieferung:	Nr. 101 - 120	zus. 72,-- DM

Weitere Lieferungen erscheinen jeweils mit Herausgabe der SPRECHBLASE

TIBOR - SOHN DES DSCHUNGELS
Diese von Hansrudi Wäscher geschaffene Dschungel-Serie erschien von 1959 bis 1963 mit 187 Heften im Lehning-Verlag. Die ersten 10 Hefte dieser Reihe wurden nicht in den Großbänden nachgedruckt. Sie sind daher von den Sammlern sehr gesucht, zumal sie die Einführungsgeschichte der Serie beinhalten.
Nr. 1 - 10 nur zusammen ..... 36,-- DM

Kolibris

FALKENAUGE Diese Kolibri-Serie schildert die Abenteuer des letzten der Apachen in insgesamt 20 Heften.
Die Reihe erschien 1954 im Walter Lehning-Verlag als 1. Kolibri-Serie.
Nr. 1 - 20 komplett ..... 82,-- DM

GERT Diese Kolibri-Serie erschien 1955 im Lehning-Verlag mit insgesamt 24 Heften, die von Hansrudi Wäscher gezeichnet wurden. Die Serie behandelt die Abenteuer eines Schiffsjungen, nach dem literarischen Vorbild 'Die Schatzinsel'. Gerts Abenteuer lehnen sich jedoch nur grob an die Vorlage an.
Nr. 1 - 24 komplett.. ..... 98,--DM

JÖRG Die von Hansrudi Wäscher gezeichnete Serie erschien 1954 als zweite Kolibri-Serie im Lehning-Verlag. Sie schildert die Abenteuer eines Jungen während des 30jährigen Krieges. Kenner sind sich einig, daß diese Reihe zu den besten Produktionen Hansrudi Wäschers zu zählen ist - nicht umsonst stellen die Originalhefte auf dem Sammlermarkt eine Top-Rarität dar.
Nr. 1 - 20 komplett ..... 82,-- DM

DER SCHWARZE REITER
Als dritte Kolibri-Serie erschien im Lehning-Verlag im September 1954 der SCHWARZE REITER. Diese Wildwest-Story erzählt die Abenteuer von Frisco Smith. Ebenso wie die Serie JÖRG ist die Reihe Schwarzer Reiter im Original eine absolute Rarität.
Nr. 1 - 20 komplett ..... 82,-- DM

Großbände

AKIM SONDERBAND " Kampf im Norden " mit großer CHECK-LISTE und einem bisher in Deutschland noch nicht erschienenen Akim-Abenteuer.
11,80 DM

AKIM SONDERBAND " Die Diamanten des Dschungels"
Diese vierfarbige Story ist ebenfalls eine deutsche Erstveröffentlichung. 15,80 DM

AKIM SONDERBAND " Akims großes Abenteuer "
Dieser PICCOLO-SONDERBAND Nr. 1 ist in den phantastischen Originalfarben wiedergegeben. 29,-- DM

AKIM SONDERBAND " Der Dschungelteufel "
Natürlich ist dieser Band in der exzellenten Colorierung von Hansrudi Wäscher wiedergegeben.
29,-- DM

AKIM SONDERBAND "Akim in der großen Stadt"
In diesem vierfarbigen Band kann der Leser die Abenteuer Akims bei der Verfolgung eines Jägers miterleben.
Zeichner: Augusto Pedrazza
29,-- DM

NICK Die Nick-Großbände schließen direkt an die Melzer-Ausgaben an. Innendruck schwarz/weiß aufgerastert, Titelbilder vierfarbig.

2. Lieferung: Nr. 39 - 46 je Lief. 45,-- DM

RAKA SONDERBAND "Planet des Grauens"
Zweitauflage des Piccolo-Sonderbandes Nr. 13.
Zeichner: Hansrudi Wäscher
Auch dieser Piccolo-Sonderband ist in den phantastischen Originalfarben wiedergegeben. 29,--DM

ROBINSON Zweitauflage des Comic-Klassikers von Helmut Nickel, die Reihe liegt inzwischen komplett vor.
Nr. 1 - 32 (Originalnr. 1 - 125) zus. 150,- DM

SIGURD SONDERBÄNDE.

Neuauflage der Piccolo-Sonderbände des Lehning-Verlages.

SIGURD: "Auf der Insel der Dämonen"
Bei der Verfolgung von Entführern geraten Sigurd und seine Freunde auf eine unheimliche Insel, die für fremde Besucher zur Todesfalle wird.
Zeichner: Hansrudi Wäscher,
vierfarbig - in den Originalfarben! 29,--DM

SIGURD: 'König der Berge"
Ein riesiger Bär aus den Bergen bedroht die Existenz eines Dorfes, Sigurd muß gegen Aberglauben und Banditentum antreten.
Zeichner. Hansrudi Wäscher,
vierfarbig - in den Originalfarben! 29,--DM

SIGURD: "Der letzte Pfeil"
Straßenräuber, ein unheimliches Burggewölbe und ein überraschender Schluß kennzeichnen dieses spannende Sigurd-Abenteuer.
Zeichner: Hansrudi Wäscher,
vierfarbig - in den Originalfarben! 29,-- DM

Bücher

MIRACLE JONES
Ein lustiger Strip von Burne Hogarth - deutsche Erstveröffentlichung!
Als zweite Serie beinhaltet dieses Buch den Action-Strip PIRATENGOLD.

Querformat: 29 x 22 cm,
60 Seiten schönster Hogarth-Zeichnungen.
Umschlag vierfarbig, innen s/w 24,80 DM

METEOR - SF-Klassiker neu aufgelegt

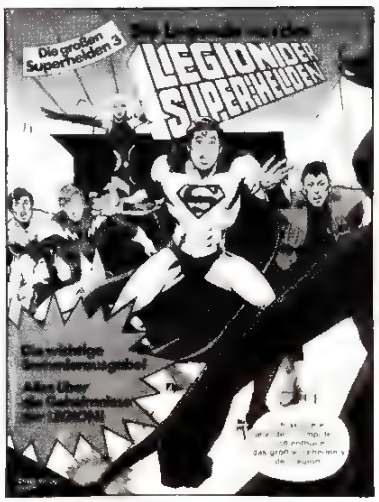
Die Reihe METEOR erschien 1958/59 im Lehning-Verlag. Es handelt sich hier - wie bei Falgor um eine klassische SF-Serie
Wir werden die 22 erschienenen Hefte in 6 Büchern herausgeben.
Format 17 x 24 cm, 112 Seiten, mit vierfarbigem Hardcover-Einband
Bisher erschienen: Band 1 ..... 19,80 DM
Band 2 ..... 19,80 DM

HANSRUDI WÄSCHER
Der Sammler-Hit des Jahres 1980 bringt 6 Kurzgeschichten von Hansrudi Wäscher, eine ausführliche Checkliste und unbekannte Zeichnungen des Künstlers.
Format: 33 x 24 cm
104 Seiten (88 Seiten s/w, 16 Seiten vierfarbig)
39,80 DM
plus Porto und Verpackg. 3,-- DM

DIE GOLDENE ZEIT DES TARZAN
Das Buch bringt die von Burne Hogarth gezeichneten Sonntagsseiten v. 4. Mai 41 - 26. April 42 mit dem Abenteuer

TARZAN GEGEN DAGGA RAMBA
in deutsch und englisch.

Format:	39 x 29 cm	
Cover:	vierfarbig	
innen	schwarz / weiß	39,80 DM
	plus Porto u. Verpackung	5,-- DM



EHAPA: DIE GROSSEN SUPERHELDEN

Nr. 1: Die Legende v. Superman
96 Seiten, vierfarbig 14,80 DM

Nr. 2: Die Legende v. Batman
96 Seiten, vierfarbig 14,80 DM

Nr. 3: Die Legende von der Legion der Superhelden
98 Seiten, vierfarbig 14,80 DM

ASTERIX Die Irrfahrten
sh. Postkarte!!

DIE GROSSEN EDELWESTERN/Hardcoverausgaben:

Band 1 - 16 à 7,80 DM
Achtung: Erscheinungsdaten der beiliegenden Postkarte entnehmen!

DIE SPRECHBLASE ist das offizielle Publikationsorgan des
DEUTSCHEN COMIC-CLUBS.

EINZELPREIS IM VERSAND
6,- DM plus 1,30 DM Porto/Verpackg.
Im ABONNEMENT
4 Ausgaben 24,- DM einschl. Porto
6 Ausgaben 35,- DM einschl. Porto
10 Ausgaben 58,- DM einschl. Porto

Liegt der Sprechblase eine Zahlkarte bei, so ist das Abonnement abgelaufen und man erhält die nächste Ausgabe nur gegen vorherige Einzahlung des Abonnementpreises. Die Mitgliedschaft im DCC verlängert sich dementsprechend.

ERSCHEINUNGSWEISE: alle sechs Wochen

Beim Abdruck von Leserbriefen behalten wir uns vor, ggf. Kürzungen vorzunehmen.

Copyright der Abbildungen bei den jeweiligen Verlagen.
Copyright der Textbeiträge beim Norbert Hethke-Verlag

HERAUSGEBER:
Doris und Norbert Hethke
Altneudorfer Straße 4
6901 Schönau
Telefon: 06228 / 1422
Postscheckkonto: 148747 - 756 Kirh.

Fortsetzung von Seite 8

DIE ENTTAUSCHUNG DER PIRATEN IST GROSS, ALS SIE STATT EINER FETTEN BEUTE NUR DEN ÄNGSTLICHEN BENJAMIN VORFINDEN..
TÖTE IHN!
JA, FAHR!
NEIN! GNADE! HÖRT MICH AN, ICH BIN AUF EURER SEITE! ICH HABE MORDEGA UMGEBRACHT! UND STORM! ICH BIN VOGELFREI!
ICH WERDE DAS VON MEINEN SPIONEN UNTERSUCHEN LASSEN. WENN DAS STIMMT, BIST DU EINER VON UNS! WENN NICHT, STIRBST DU SOFORT!
DANKE, HERR, DANKE!
SO MUSS BENJAMIN NOTGEDRUNGEN SEINE ZEIT IN GESELLSCHAFT DER AZURISCHEN PIRATEN VERBRINGEN... MENSCHEN EINER RASSE, DIE ER HASST, DIE ER VON DER ERDE ZU VERTREIBEN VERSUCHTE. IHM IST KLAR, DASS DIE WAHRHEIT BALD ANS LICHT KOMMEN WIRD UND SEINE CHANCEN DANN GLEICH NULL SEIN WERDEN. DARUM RICHTET ER SEIN AUGENMERK AUF BITAK
TAUSENDE MEILEN ENTFERNT TRIFFT EINE IRDISCHE RAUMPATROUILLE AUF EIN AUGENSCHEINLICH VERLASSENES, ZIELLOS UMHERTREIBENDES RAUMSCHIFF.
ICH FÜRCHTE, FÜR DIE DA KOMMEN WIR ZU SPÄT!
DIE SIEHT GENAU SO AUS WIE ER, ODER NICHT!?
WIE EIN EI DEM ANDEREN! WAS BEDEUTET DAS NUR?
DAS ALSO IST DAS PARANORMAL BEGABTE MÄDCHEN, VON DEM MORDEGA SPRACH. ICH MUSS VERSUCHEN, IHR VERTRAUEN ZU GEWINNEN. DAS KÖNNTE MIR VON NUTZEN SEIN.
EINE INSPEKTION DES RAUMSCHIFFS BESTÄTIGT DIESE VERMUTUNG. NIEMAND HAT DEN ÜBERFALL ÜBERLEBT, ALLE KOSTBARKEITEN SIND GESTOHLEN. DANN MACHEN DIE ZWEI SOLDATEN EINE MERKWÜRDIGE ENTDECKUNG: IM SCHIFFSRUMPF STEHT EINE KOLOSSALE STATUE...

BALDER BITTET STORM ZUM TELERAUM IN DER ZITADELLE ZU KOMMEN.
DAS MUSST DU SEHEN. IMMER MEHR BERICHTE ÜBER EIN UND DIESELBE SACHE!
IMMER MEHR KOLONISTENSCHIFFE WERDEN IN DER NÄHE DES ASTEROIDEN-GÜRTELS ÜBERFALLEN. DIE STEUERUNG FÄLLT AUS, DANN KOMMEN DIE PIRATEN, MANCHMAL MIT EINEM KLEINEN MÄDCHEN...
BITAK! SIE STECKT BEI DEN PIRATEN! DA MÜSSEN WIR...
STORM, SIEH DIR DAS AN! DU TRAUST DEINEN AUGEN NICHT!
STORM FOLGT IHR ZUM VIDEORAUM, UND WAS ER DA AUF DEM BILD-SCHIRM SIEHT...
ABER... DAS BIN JA ICH!!!
GENAU!
DA ERSCHEINT DER KOMMAN-DEUR DER RAUMPATROUILLE, DIE DAS ZERSTÖRTE SCHIFF GE-FUNDEN HATTE, AUF DEM SCHIRM...
DAS SCHIFF KAM LAUT LOGBUCH AUS DER ERSTEN VENUSKOLONIE. DIE MÄNNER, DIE DIE STATUE FANDEN, WA-REN GENAUSO ERSTAUNT WIE WIR. DA-RUM SCHICKTEN SIE SIE HIERHER, UM SIE ZU UNTERSUCHEN. DOCH SIE WURDEN ÜBERFALLEN UND GETÖTET, BEVOR SIE DIE ERDE ERREICHEN KONNTEN.
STORM WILL SICH GEWISSHEIT VERSCHAFFEN. ER BESCHLIESST, SICH DAS GEFUNDENE KOLONISTEN-SCHIFF EINMAL ANZUSEHEN.
KURZ DARAUF STEHT ER SEINEM STEINERNEN EBENBILD GEGENÜBER...
WER HAT DEN GE-BAUT, UND WARUM?
DIE KLEIDUNG... DAS IST MEIN RAUMANZUG, DEN ICH TRUG, ALS ICH ZUM JUPITER UNTER-WEGS WAR. IN DER ZEIT WURDE DANN WOHL AUCH DIE STATUE GEMACHT. KÖNNEN SIE MIR SAGEN, WO DIE KOLONIE LIEGT, IN DER SIE GEFUNDEN WURDE?
NATÜRLICH!

SEHEN SIE, HIER, BEIM GROSSEN TECUM-SEH-MEER. ES IST NUR EINE KLEINE KOLONIE, OHNE KUPPEL. ES IST DIE ERSTE KOLONIE, IN DER MIT EINEM EIGENEN LUFTGÜRTEL EXPERIMENTIERT WIRD
IN DEM MEER NAHE DER KOLONIE HAT MAN DIE STATUE GEFUNDEN, SO STEHT ES IM LOGBUCH.
STORM BEDANKT SICH UND BEGIBT SICH MIT ROTA IN RICHTUNG VENUS, UM DIE KOLONIE AUFZUSUCHEN.
WENIGE TAGE SPÄTER ÜBERFLIEGEN SIE DIE BERGIGE, DAMPFENDE OBERFLÄCHE DER VENUS...
ALS SIE DIE KOLONIE SICHTEN, STEIGEN DICKE RAUCHWOLKEN ÜBER IHR AUF. FLAMMEN VERSETZEN DIE LANDSCHAFT IN EINE DIFFUSE GLUT...
DIE KOLONIE WIRD ÜBERFALLEN! DAS SIND SICHER DIE PIRATEN, DIE DAS SCHIFF GEPLÜNDERT HABEN. SO HABEN SIE WOHL AUCH DIESE KOLONIE AUSFINDIG MACHEN KÖNNEN!
STORM HAT RECHT. NACH DER ZERSTÖRUNG DES SCHIFFES BESCHLOSSEN DIE AZURIER DER KOLONIE EINEN BESUCH ABZUSTATTEN. ENTTÄUSCHUNG ÜBER DIE WENIGEN KOSTBARKEITEN, DIE SIE FANDEN, UND HASS GEGENÜBER DEN TERRANERN MACHTEN IHR AUFTRETEN NOCH GNADENLOSER ALS SONST!
DOCH DANN NEHMEN SIE EIN OBJEKT WAHR...
FAHIR! SIEH! EIN RAUMSCHIFF! DIE KRIEGEN VERSTÄRKUNG! ZURÜCK ZUM SCHIFF, SCHNELL!

IN WILDER PANIK FLIEHEN DIE PIRATEN ALS DIE MASCHINE VON STORM UND ROTA SIE ÜBERFLIEGT
WÄHREND DAS RAUMSCHIFF EMPORSCHNELLT, VERSUCHEN SIE IHR EIGENES SCHIFF ZU ERREICHEN
BITAK! MACH DAS SCHIFF UNSCHÄDLICH!
NEIN! ICH WILL LIEBER SPIELEN!
WÜTEND SCHLÄGT FAHIR BITAK INS GESICHT.
DAS HÄTTE ER BESSER LASSEN SOLLEN. EINER DER PIRATEN SPÜRT PLÖTZLICH, WIE IHM DAS MESSER AUS DER HAND GERISSEN WIRD UND FAHIR IN DEN BAUCH TRIFFT.
ARRG!
TOT...
ER SOLL MICH NICHT SCHLAGEN! DANN WERDE ICH BÖSE!
INZWISCHEN SETZT STORM SEINE MASCHINE IN DER NÄHE DER KOLONIE NIEDER.

BITAK HAT DIE AZURIER NUN ENDGÜLTIG SATT.
NEIN! ICH WILL NICHT! ICH BLEIBE HIER!
NICHTS DA! DAZU BIST DU UNS VIEL ZU WERTVOLL!
KURZ DARAUF STARTET DAS RAUMSCHIFF DER PIRATEN.
IN DER ZWISCHENZEIT HABEN STORM UND ROTA DIE VENUS-KOLONIE ERREICHT. SIE SEHEN WIE DAS RAUMSCHIFF FLIEHT.
VERBITTERT BETRACHTEN SIE DIE VERWÜSTUNG, DIE DIE AZURIER ANGERICHTET HABEN.
ES SIND NICHT ALLE TOT! ICH HÖRE STÖHNEN. WIR MÜSSEN HELFEN!
INZWISCHEN BALLT ILAL, DER NEUE ANFÜHRER DER PIRATEN, WÜTEND SEINE FÄUSTE.
ILAL, SIEH!
DAS WAREN STORM UND DIE FRAU! SIE LEBEN NOCH! DIESER BENJAMIN HAT GELOGEN...
AUF DEM VIDEOSCHIRM SEHEN DIE AZURIER EINEN JÄGER DER RAUMPATROUILLE AUF SICH ZUKOMMEN.
ALARM!

DER WENDIGE RAUMJÄGER RAST AUF DAS SCHIFF DER AZURIER ZU...
FEUER!!
DER SCHUSS AUS DER STRAHLENKANONE IST EIN VOLLTREFFER, DOCH ANSTATT SICH DURCH DIE PANZERPLATTEN ZU SCHLAGEN, TANZT ER WIE EIN BLITZ UM SIE HERUM...

ERSTAUNT BETRACHTEN DIE PIRATEN DAS GESCHEHEN. ES SCHEINT, ALS HÄTTEN SIE EIN SCHUTZSCHILD UM IHR SCHIFF AUFGEBAUT. DANN SIEHT ILAL BITAK! ER BEGREIFT, DASS IHRE TELEKINETISCHEN KRÄFTE SIE GERETTET HABEN.

IN DER VERWÜSTETEN KOLONIE VERSUCHEN STORM UND ROTA DIE VERWUNDETEN SO GUT WIE MÖGLICH ZU VERSORGEN. EINIGE ÜBERLEBENDE LÖSCHEN DIE BRÄNDE. EIN ALTER MANN SAGT ZU STORM:
SIND SIE STORM, DER MANN VON DER STATUE?
DIE STATUE! SIE WISSEN DAVON?

WIRD FORTGESETZT

JÜRGENS COMIC SHOP
JÜRGENS COMIC-SHOP
INH. JOSEFA RIEDER-JANETZK
GOLLIERSTR. 16
8000 MÜNCHEN 2
TEL. 089/50 67 78
• Riesen-Angebot US-Comics, Magazine, Bücher, Portfolios
neu und antiquarisch. Tausende von Titeln auf Lager •
• Deutsche Comics von 1951-1981. Alle wichtigen
Neuerscheinungen der führenden Verlage • Romane und
Science Fiction • Ankauf zu Höchstpreisen •
Fordern Sie unseren Katalog an!
ECLIPSE
CONAN
MYSTERY
CLASSICS
Donald Duck
VAMPIRELLA
Creepy
1984
Alle Marvel- und DC-Hefte
gibt´s bei uns im Abo für
DM 1,70 !!!

CONDOR präsentiert:

MARVEL COMICS

Der MARVEL-Superheld SPIDER-MAN genannt

DIE SPINNE©

Deutsche Erstveröffentlichung! CONDOR

erscheint jetzt bei CONDOR auch als COMIC-Magazin, alle zwei Wochen neu!

Der große MARVEL-Superheld SPIDER-MAN genannt
DIE SPINNE
NEU!
Tolle neue COMIC-Abenteuer!
Ist das ein Alptraum...
Der SUPERHELD der 80er Jahre kämpft weiter - als COMIC jetzt wieder alle 2 Wochen neu!

Der große MARVEL-Superheld SPIDER-MAN genannt
DIE SPINNE
NEU!
Der SUPERHELD der 80er Jahre kämpft weiter - als COMIC jetzt wieder alle 2 Wochen neu!

In den tollen SPIDER-MAN-Actioncomics von CONDOR erscheinen neue, spannungsgeladene COMIC-Abenteuer von Peter Parker, bekannt als DIE SPINNE, neue COMIC-Storys mit dem HULK, mit THOR, mit den FANTASTISCHEN VIER und vielen anderen bekannten MARVEL-Superhelden!

DIE SPINNE - das große, neue Actioncomic von CONDOR. Alle zwei Wochen neu, überall da, wo es Zeitschriften gibt!

Außerdem bringt CONDOR regelmäßig noch folgende MARVEL-Comics: DIE SPINNE-Comic-**Taschenbuch** mit **vier** Ausgaben im Jahr — DER HULK-Comic-**Taschenbuch,** DIE FANTASTISCHEN VIER-Comic-**Taschenbuch,** DIE RÄCHER-Comic-**Taschenbuch** und CONAN-Comic-**Taschenbuch** mit **jeweils zwei** Ausgaben im Jahr.
Im MARVEL-SUPERHELDEN-**Album**-Programm erscheinen bei **CONDOR** DIE SPINNE-Comic-Album alle drei Monate neu sowie DER HULK und DIE FANTASTISCHEN VIER ein- bis zweimal im Jahr neu.